CLX-3170 Series

Multifunktionsdrucker

Benutzerhandbuch

völlig neue Möglichkeiten

Wir danken Ihnen für den Kauf eines Produkts von Samsung. Damit wir Ihnen stets umfassenden Service bieten können, lassen Sie Ihr Produkt bitte registrieren unter

www.samsung.com/global/register

SAMSUNG

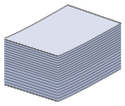
Funktionen ihres neuen Laserprodukts

Das Gerät verfügt über zahlreiche Sonderfunktionen zur Verbesserung der Druckqualität.
Mit dem Gerät können Sie Folgendes tun:

Spezielle Funktionen

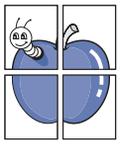
Schnelles Drucken in hervorragender Qualität

- Sie können mit den Basisfarben Cyan, Magenta, Gelb und Schwarz das komplette Farbspektrum drucken.
- Sie können mit einer Auflösung von bis zu 2.400 × 600 dpi drucken. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Ihr Gerät druckt Seiten im A4-Format mit einer Geschwindigkeit von bis zu 16 Seiten pro Minute und Seiten im US-Letter-Format mit bis zu 17 Seiten pro Minute. Im Farbmodus druckt Ihr Gerät Papier im A4- oder US-Letter-Format mit bis zu 4 Seiten pro Minute.



Viele verschiedene Arten von Druckmedien werden unterstützt

- Der manuelle Einzug eignet sich für Briefpapier, Umschläge, Etiketten, Folien, Medien in benutzerspezifischen Größen, Postkarten und schweres Papier. Der manuelle Papiereinzug nimmt jeweils 1 Blatt Papier auf.
- Das Papierfach mit einem Fassungsvermögen von 150 Blatt kann Normalpapier in unterschiedlichen Größen aufnehmen.



Erstellen professioneller Unterlagen

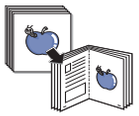
- Drucken von Wasserzeichen. Sie können Ihre Dokumente mit einem Schriftzug, wie beispielsweise „Vertraulich“, versehen. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Drucken von Postern. Der auf den Seiten Ihres Dokuments enthaltene Text und die Bilder werden vergrößert und auf mehrere Blätter gedruckt, die Sie anschließend zu einem Poster zusammenfügen können. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Sie können vorgedruckte Formulare und Briefpapier zusammen mit Normalpapier verwenden. Siehe *Softwaredokumentation*.

Zeit- und Geldeinsparung

- Sie können auch mehrere Seiten auf ein einzelnes Blatt drucken, um Papier zu sparen.
- Dieses Gerät schaltet automatisch in den Stromsparmodus und senkt den Stromverbrauch, wenn es nicht aktiv verwendet wird.
- Sie können Blätter beidseitig bedrucken und damit Papier sparen (beidseitiger Druck). Siehe *Softwaredokumentation*.

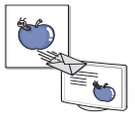
Drucken in verschiedenen Umgebungen

- Sie können unter Windows 2000/XP/2003/Vista sowie unter den Betriebssystemen Linux und Mac OS drucken.
- Das Gerät ist mit einem USB-Anschluss und einer Netzwerkschnittstelle ausgestattet.



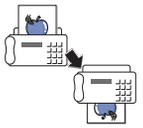
Vorlagen in verschiedenen Formaten kopieren

- Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken.
- Es gibt Sonderfunktionen, mit denen Katalog- und Zeitungshintergründe gelöscht werden können.
- Die Druckqualität und Bildgröße kann gleichzeitig angepasst und verbessert werden.



Originale scannen und sofort versenden

- Scannen Sie in Farbe und verwenden Sie die genauen Komprimierungen von JPEG-, TIFF- und PDF-Formaten.
- Scannen und senden Sie Dateien mit Hilfe der Funktion „Netzwerk-Scan“ schnell an mehrere Empfänger



Legen Sie eine bestimmte Uhrzeit zur Fax-Übertragung fest (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)

- Sie können eine bestimmte Uhrzeit angeben, um das Fax zu übertragen und auch um das Fax an verschiedene gespeicherte Empfänger zu senden.
- Das Gerät kann entsprechend den Einstellungen nach der Übertragung einen Fax-Bericht drucken.

Funktionen nach Modell

Das Gerät unterstützt sämtliche Anforderungen, die in Ihrem Unternehmen anfallen, wenn Sie drucken und kopieren möchten oder erweiterte Lösungen im Netzwerk benötigen.

Grundlegende Gerätefunktionen:

Funktionen	CLX-3170	CLX-3170N	CLX-3170FN	CLX-3170FW
USB 2.0	●	●	●	●
USB-Speicherschnittstelle	●	●	●	●
AVE (Automatischer Volageneinzug)			●	●
Netzwerkschnittstelle drahtgebundenes LAN über Ethernet 10/100 Base TX		●	●	●
Netzwerkschnittstelle 802.11b/g Wireless LAN				●
FAXEN			●	●

(●: Inklusive, Leer: Nicht verfügbar)

ÜBER DIESES BENUTZERHANDBUCH

In dieser Bedienungsanleitung werden Informationen zum grundlegenden Verständnis des Geräts sowie Erläuterungen zu jedem Schritt während der Verwendung bereitgestellt. Sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Anwender finden in dieser Anleitung Hinweise zur Installation und Verwendung des Geräts.

Die nachfolgenden Begriffe werden in diesem Handbuch als Synonyme verwendet:

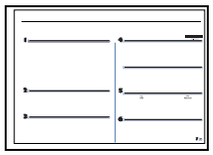
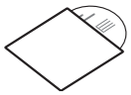
- Dokument wird als Synonym für Vorlage verwendet.
- Papier wird als Synonym für Medien oder Druckmedien verwendet.

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der in diesem Handbuch verwendeten Konventionen erklärt:

KONVENTION	BESCHREIBUNG	BEISPIEL
Fett	Wird für Text auf dem Bildschirm oder Displayanzeigen verwendet.	**Start**
Hinweis	Enthält zusätzliche Informationen oder Einzelheiten zur Funktionalität des Geräts.	Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.
Achtung	Wird für Hinweise an den Benutzer verwendet, um einen möglichen mechanischen Schaden oder eine Fehlfunktion zu verhindern.	Berühren Sie keinesfalls die grüne Unterseite der Tonerkartusche.
Fußnote	Wird für detaillierte Informationen zu bestimmten Begriffen oder Sätzen verwendet.	a. Seiten pro Minute
(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)	Wird verwendet, um Benutzer auf die entsprechenden Seiten im Benutzerhandbuch hinzuweisen, auf denen sie weitere Einzelheiten finden können.	(Auf Seite 1 finden Sie weitere Informationen.)

WEITERE INFORMATIONSQUELLEN

Informationen zum Einrichten und Verwenden Ihres Geräts finden Sie in den folgenden Quellen entweder in gedruckter oder elektronischer Form.

Kurzinstallations-anleitung 	Enthält Informationen zum Einrichten Ihres Geräts. Dazu müssen Sie den Anweisungen im Handbuch folgen, um das Gerät vorzubereiten.
Online-Benutzerhandbuch 	Bietet Ihnen schrittweise Anweisungen zur Verwendung sämtlicher Funktionen Ihres Geräts und enthält Informationen zum Warten Ihres Geräts, zum Beheben von Störungen und zum Installieren von Zubehör. Dieses Benutzerhandbuch enthält auch die *Softwaredokumentation*, um Ihnen Informationen zum Drucken von Dokumenten auf Ihrem Gerät mit verschiedenen Betriebssystemen und zur Verwendung der beigefügten Software-Hilfsprogramme zu geben.
Druckertreiber-Hilfe	Stellt Ihnen Hilfeinformationen zu Druckertreibereigenschaften zur Verfügung und enthält Anweisungen zum Einrichten der Druckeigenschaften. Klicken Sie im Dialogfeld für die Druckereigenschaften auf **Hilfe**, um den Hilfebildschirm des Druckertreibers aufzurufen.
Samsung-Website	Wenn Sie über einen Internetzugang verfügen, erhalten Sie über die **Samsung**-Website, www.samsungprinter.com, Hilfe, Support, Druckertreiber, Handbücher und Bestellinformationen.

Sicherheitsinformationen

WICHTIGE SYMBOLE UND VORSICHTSMASSNAHMEN

Erläuterung der Symbole und Zeichen in diesem Benutzerhandbuch:

WARNUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen können.
ACHTUNG	Gefahren oder gefährliche Verhaltensweisen, die leichte Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben können.
ACHTUNG	Um die Gefahr eines Feuers, einer Explosion, eines elektrischen Schlages oder einer Verletzung auszuschließen, beachten Sie bei Verwendung des Geräts die nachstehenden Sicherheitsbestimmungen.
	Vermeiden Sie die beschriebene Vorgehensweise.
	Bauen Sie das Gerät nicht auseinander.
	Berühren Sie das beschriebene Teil nicht.
	Befolgen Sie die Anweisungen genau.
	Ziehen Sie den Netzstecker aus der Wandsteckdose.
	Vergewissern Sie sich, dass das Gerät geerdet ist, um elektrische Schläge auszuschließen.
	Wenden Sie sich an den Kundendienst

Diese Warnhinweise dienen Ihrem Schutz und dem Schutz Anderer. Befolgen Sie sie daher genau. Bewahren Sie diesen Abschnitt nach dem Lesen gut auf, so dass Sie ihn bei Bedarf zur Hand haben.

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig durch.
2. Gehen Sie wie bei jedem elektrischen Gerät mit großer Sorgfalt vor.
3. Befolgen Sie sämtliche Warnhinweise und Anweisungen, die auf dem Gerät angebracht oder in den Begleitheften dokumentiert sind.
4. Sollten sich die Bedienungsanweisungen und die Sicherheitsbestimmungen widersprechen, halten Sie sich bevorzugt an die Sicherheitsbestimmungen. Es besteht die Möglichkeit, dass Sie die Bedienungsanweisungen falsch verstanden haben. In Zweifelsfällen wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
5. Bevor Sie Reinigungsarbeiten durchführen, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose. Verwenden Sie bei den Reinigungsarbeiten keine Flüssigkeiten oder Sprays, sondern nur ein feuchtes Tuch.
6. Stellen Sie das Gerät immer auf eine stabile Unterlage, um Schäden durch Herunterfallen auszuschließen.
7. Stellen Sie Ihr Gerät niemals auf, über oder in der Nähe von Heizungen, Lüftern, Klimageräten o.ä. auf.
8. Achten Sie darauf, dass keine Gegenstände auf das Netz- oder Telefonkabel gestellt werden. Stellen Sie das Gerät stets so auf, dass niemand auf die Anschlusskabel treten kann.
9. Schließen Sie niemals zu viele Geräte an einer Steckdose oder einer Verlängerungsschnur an. Dadurch kann es zu Leistungseinbußen oder gar zu einem Brand oder einem elektrischen Schlag kommen.
10. Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und das Telefonkabel nicht von Tieren angenagt werden.
11. Stecken Sie niemals Gegenstände in das Geräteinnere. Sie können spannungsführende Teile berühren und einen Brand oder elektrischen Schlag auslösen. Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten mit dem Gerät in Berührung kommen.

12. Versuchen Sie nicht, Ihr Gerät selbst zu warten, und bauen Sie es niemals auseinander. Wenden Sie sich für alle Wartungsarbeiten an qualifizierte Service-Fachkräfte. Durch das Öffnen oder Entfernen von Abdeckungen setzen Sie sich der Gefahr hoher Spannungen und anderen Risiken aus. Fehler beim Zusammenbauen können bei der anschließenden Verwendung des Geräts zu Stromschlägen führen.

13. Wenn eine der nachfolgend beschriebenen Bedingungen auftritt, ziehen Sie den Anschlussstecker aus der Telefonanschlussdose und den Netzstecker aus der Steckdose.
    - Wenn das Netzkabel, der Netzstecker oder die Anschlussleitung beschädigt oder abgenutzt sind.
    - Wenn Flüssigkeiten in das Gerät gelangt sind.
    - Wenn das Gerät Regen oder Wasser ausgesetzt war.
    - Wenn das Gerät nicht funktioniert, obwohl Sie die entsprechenden Anweisungen genau befolgt haben.
    - Wenn das Gerät heruntergefallen ist oder das Gehäuse beschädigt wurde.
    - Wenn das Gerät plötzlich nicht mehr einwandfrei funktioniert.

14. Ändern Sie nur Einstellungen, die in der Bedienungsanleitung beschrieben sind. Einstellfehler können das Gerät beschädigen und eventuell erst nach zeitaufwändigen Servicearbeiten wieder beseitigt werden.

15. Verwenden Sie das Gerät nicht bei Gewitter. Durch Blitzschlag kann es zu einem elektrischen Schlag kommen. Ziehen Sie bei Gewitter die Anschlussstecker aus der Steckdose und dem Telefonanschluss.
16. Für einen sicheren Betrieb Ihres Geräts sollte das mitgelieferte Netzkabel verwendet werden. Wenn Sie ein Kabel mit einer Länge von mehr als 2 m für ein 110-V-Gerät verwenden, sollte es mindestens einen Leiterquerschnitt von 16 AWG[a] haben.
17. Verwenden Sie nur das Telefonkabel Nr. 26 AWG (oder größer).

18. BEWAHREN SIE DIESE ANWEISUNGEN AUF.

a. AWG: American Wire Gauge

HINWEIS ZUR SICHERHEIT DES VERWENDETEN LASERS

Der Drucker entspricht den US-Vorschriften aus DHHS 21 CFR, Kapitel 1, Unterkapitel J für Laserprodukte der Klasse I (1). In anderen Ländern ist der Drucker gemäß den Vorschriften von IEC 825 als Laserprodukt der Klasse I zugelassen.

Lasergeräte der Klasse 1 sind als „nicht gefährlich“ eingestuft. Das Gerät ist so konstruiert, dass bei normalem Betrieb, bei der Wartung sowie bei Störungen keine Laserstrahlung über dem Pegel der Klasse 1 freigesetzt wird.

Warnung

Das Gerät niemals in Betrieb nehmen oder warten, wenn die Sicherheitsabdeckung von der Lasereinheit entfernt ist. Der unsichtbare reflektierte Strahl ist schädlich für die Augen.

Beachten Sie bitte bei der Verwendung des Geräts die nachfolgenden Sicherheitsbestimmungen, um die Gefahr eines Feuers, eines elektrischen Schlags oder einer Verletzung auszuschließen:

CAUTION - CLASS 3B LASER RADIATION WHEN OPEN AVOID EXPOSURE TO THE BEAM.

DANGER - LASER RADIATION AVOID DIRECT EXPOSURE TO BEAM.

DANGER - RADIATIONS INVISIBLES DU LASER EN CAS D'OUVERTURE. EVITER TOUTE EXPOSITION DIRECTE AU FAISCEAU.

VORSICHT - UNSICHTBARE LASERSTRAHLUNG, WENN ABDECKUNG GEÖFFNET. NICHT DEM STRAHL AUSSETZEN.

ATTENZIONE - RADIAZIONE LASER INVISIBILE IN CASO DI APERTURA. EVITARE L'ESPOSIZIONE AL FASCIO.

PRECAUCIÓN - RADIACIÓN LASER INVISIBLE CUANDO SE ABRE. EVITAR EXPONERSE AL RAYO.

PERIGO - RADIAÇÃO LASER INVISÍVEL AO ABRIR. EVITE EXPOSIÇÃO DIRECTA AO FEIXE.

GEVAAR - ONZICHTBARE LASERSTRALEN BIJ GEOPENDE KLEP. DEZE KLEP NIET OPENEN.

ADVARSEL - USYNLIG LASERSTRÅLNING VED ÅBNING. UNDGÅ UDSAETTELSE FOR STRÅLNING.

ADVARSEL. - USYNLIG LASERSTRÅLNING NÅR DEKSEL ÅPNES. UNNGÅ EKSPONERING FOR STRÅLEN.

VARNING - OSYNLIG LASERSTRÅLNING NÄR DENNA DEL ÄR ÖPPEN. STRÅLEN ÄR FARLIG.

VAROITUS - NÄKYMÄTÖNTÄ LASERSÄTEILYÄ AVATTAESSA. VARO SUORAA ALTISTUMISTA SÄTEELLE.

注 意 - 严禁揭开此盖, 以免激光泄露灼伤

주 의 - 이 덮개를 열면 레이저광에 노출될 수 있으므로 주의하십시오.

OZONEMISSION

Bei normalem Betrieb produziert dieses Gerät Ozon. Dieses vom Drucker erzeugte Ozon stellt keine Gefahr für den Benutzer dar. Es wird jedoch empfohlen, das Gerät in einem gut belüfteten Raum zu betreiben.

Weitere Informationen über Ozonemissionen erhalten Sie in Ihrem Samsung-Fachgeschäft.

STROMSPARMODUS

Das Gerät verfügt über eine integrierte Energiesparfunktion, die den Stromverbrauch reduziert, wenn das Gerät nicht aktiv in Betrieb ist.

Wenn das Gerät über einen längeren Zeitraum keine Daten empfängt, wird die Leistungsaufnahme automatisch reduziert.

ENERGY STAR und das ENERGY STAR-Logo sind eingetragene Marken in den USA.

Weitere Informationen zum ENERGY STAR-Programm finden Sie unter http://www.energystar.gov .

RECYCLING

Bitte entsorgen Sie das Verpackungsmaterial dieses Produkts in einer umweltverträglichen Weise.

KORREKTE ENTSORGUNG DIESES PRODUKTS (ELEKTROMÜLL)

(Anzuwenden in den Ländern der Europäischen Union und anderen europäischen Ländern mit einem separaten Sammelsystem)

Die Kennzeichnung auf dem Produkt bzw. auf der dazugehörigen Literatur gibt an, dass es nach seiner Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Haushaltsmüll entsorgt werden darf. Entsorgen Sie dieses Gerät bitte getrennt von anderen Abfällen, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Recyceln Sie das Gerät, um die nachhaltige Wiederverwertung von stofflichen Ressourcen zu fördern.

Private Nutzer sollten den Händler, bei dem das Produkt gekauft wurde, oder die zuständigen Behörden kontaktieren, um in Erfahrung zu bringen, wie sie das Gerät auf umweltfreundliche Weise recyceln können.

Gewerbliche Nutzer sollten sich an Ihren Lieferanten wenden und die Bedingungen des Verkaufsvertrags konsultieren. Dieses Produkt darf nicht zusammen mit anderem Gewerbemüll entsorgt werden.

AUSSTRAHLUNG VON FUNKFREQUENZEN

FCC-Bestimmungen

Bei Tests wurde festgestellt, dass dieses Gerät den Grenzwerten eines digitalen Geräts der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC-Bestimmungen entspricht. Diese Grenzwerte sind so definiert, dass sie ausreichenden Schutz gegen störende Interferenzen in einer Wohnumgebung gewährleisten. Von diesem Gerät wird Energie in Form von Funkfrequenzen erzeugt, verwendet und womöglich ausgestrahlt, die, falls das Gerät nicht ordnungsgemäß installiert und verwendet wird, zu Störungen des Funkverkehrs führen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass in einer bestimmten Installation keine Interferenzen auftreten. Falls dieses Gerät den Rundfunk- oder Fernsehempfang stört, was durch Aus- und Einschalten des Geräts festgestellt werden kann, wird dem Benutzer empfohlen, die Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu korrigieren:

- Empfangsantenne anders ausrichten oder an einem anderen Ort anbringen.
- Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfangsgerät erhöhen.
- Gerät an einen anderen Stromkreis als den des Empfangsgeräts anschließen.
- Vertragshändler oder Rundfunk-/Fernsehtechniker um Hilfe bitten.

⚠ Am Gerät vorgenommene Änderungen, die von dem für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt wurden, können die Betriebserlaubnis des Geräts erlöschen lassen.

Kanadische Bestimmungen zu Funkstörungen

Dieses digitale Gerät erfüllt die Grenzwerte der Klasse B für Funkstörungen durch digitale Geräte, wie sie in der Norm für Interferenzen verursachende Geräte, „Digital Apparatus“, ICES-003, der kanadischen Industrie und Wissenschaft festgelegt wurden.

Cet appareil numérique respecte les limites de bruits radioélectriques applicables aux appareils numériques de Classe B prescrites dans la norme sur le matériel brouilleur: „Appareils Numériques“, ICES-003 édictée par l’Industrie et Sciences Canada.

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA

Federal Communications Commission (FCC)

Sendeanlage gemäß Teil 15 der FF-Bestimmungen

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente (HF) Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz / 5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem Typenschild des Systems.

In Ihrem System enthaltene drahtlose Kommunikationsgeräte sind nur dann für die Verwendung in den Vereinigten Staaten von Amerika zugelassen, wenn auf dem Typenschild des Systems eine FCC-Kennnummer vorhanden ist.

In einer allgemeinen FCC-Richtlinie wird ein Sicherheitsabstand von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) vorgeschrieben. Wenn drahtlose Kommunikationsgeräte eingeschaltet sind, sollte der Abstand zwischen Gerät und Benutzer mindestens 20 cm betragen. Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem in den FCC-Bestimmungen festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Der Betrieb dieses Geräts unterliegt zwei Bedingungen: (1) Es erzeugt keine schädigenden bzw. störenden Interferenzen. (2) Es muss alle eingehenden Interferenzen empfangen, selbst wenn diese ggf. Betriebsstörungen zur Folge haben.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

FCC-Erklärung für die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte:

Bei der Installation oder beim Betrieb dieser Kombination aus Sendeanlage und Antenne kann der Grenzwert von 1 mW/cm2 für die Belastung durch hochfrequente Strahlung überschritten werden, wenn der Abstand zur Antenne zu gering ist. Daher sollte der Benutzer immer einen Sicherheitsabstand von 20 cm zur Antenne einhalten. Dieses Gerät darf nicht mit einem anderen Sendeapparat oder einer anderen Sendeantenne verbunden werden.

FAX-KENNZEICHNUNG

Gemäß der Verfügung im amerikanischen „Telephone Consumer Protection Act“ von 1991 ist es nur dann rechtmäßig, einen Computer oder ein anderes elektronisches Gerät (einschließlich Faxgerät) zum Versenden von Nachrichten zu verwenden, wenn am oberen oder unteren Rand jeder übertragenen Seite bzw. auf der ersten Seite der übertragenen Nachricht die folgenden Informationen deutlich erkennbar vermerkt sind:

(1) Datum und Uhrzeit der Übertragung

(2) Kennung des Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson, die diese Nachricht versendet hat; und

(3) Rufnummer des Faxgeräts, Unternehmens bzw. einer anderen Einrichtung oder der Einzelperson.

Die Telefongesellschaft kann Änderungen an ihren Einrichtungen, Geräten, Abläufen oder Verfahren vornehmen, die den Betrieb dieses Geräts beeinträchtigen können, wenn eine solche Maßnahme vertretbar und für den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft erforderlich ist und nicht den Regeln und Bestimmungen aus FCC Teil 68 widersprechen. Wenn es vorhersehbar ist, dass solche Maßnahmen dazu führen, dass die Telekommunikationseinrichtungen des Kunden nicht mehr kompatibel mit den Einrichtungen der Telefongesellschaft sind oder Änderungen an den Telekommunikationseinrichtungen durchgeführt werden müssen oder die Nutzung oder Leistung auf anderen Weise materiell betroffen ist, muss der Kunde schriftlich in angemessener Weise von den Änderungen in Kenntnis gesetzt werden, damit der Kunde die Möglichkeit hat, den Dienst ohne Unterbrechung aufrecht zu erhalten.

RUFZEICHEN-ÄQUIVALENZZAHL

Sie finden die Rufzeichen-Äquivalenzzahl und die FCC-Registrierungsnummer für dieses Gerät auf einem Etikett auf der Unter- oder Rückseite des Geräts. In einigen Fällen müssen Sie diese Nummern bei Ihrer Telefongesellschaft angeben.

Bei der Rufzeichen-Äquivalenzzahl (REN) handelt es sich um ein Maß der elektrischen Last auf der Telefonleitung. Anhand dieses Wertes lässt sich feststellen, ob Sie die Telefonleitung „überlasten“. Die Installation verschiedener Gerätetypen auf derselben Telefonleitung kann zu Problemen beim Empfang und beim Ausführen eines Telefongesprächs führen. Davon ist besonders das Klingeln bei eingehenden Rufen auf Ihrer Leitung betroffen. Die Summe aller Rufzeichen-Äquivalenzzahlen der Geräte, die an Ihre Telefonleitung angeschlossen sind, sollte weniger als 5 betragen, um einen ordnungsgemäßen Dienst durch die Telefongesellschaft sicherzustellen. In einigen Fällen ist ein Wert von 5 auf der Leitung nicht mehr praktikabel. Wenn Teile Ihrer Telefonanlage nicht mehr ordnungsgemäß funktionieren, sollten Sie diese Geräte unverzüglich von der Telefonleitung entfernen, denn sie können Störungen im Telefonnetzwerk verursachen.

In den FCC-Bestimmungen ist festgelegt, dass Änderungen oder Modifikationen an diesem Gerät, die nicht ausdrücklich durch den Hersteller genehmigt sind, ein Erlöschen der Betriebsgenehmigung für das Gerät zur Folge haben können. Falls die Telekommunikationsendeinrichtung Störungen im Telefonnetz verursacht, sollte die Telefongesellschaft den Kunden davon in Kenntnis setzen und auffordern, den Dienst einzustellen.
In Fällen, in denen eine vorherige Nachricht nicht möglich ist, kann die Gesellschaft den Dienst vorübergehend sperren, vorausgesetzt:

a) der Kunden wird unverzüglich davon in Kenntnis gesetzt.
b) der Kunde erhält die Gelegenheit, das Geräteproblem zu lösen.
c) der Kunde wird über sein Recht informiert, eine Beschwerde an die Federal Communication Commission in Bezug auf die Verfahren zu richten, die in den FCC-Regeln und Bestimmungen, Unterabschnitt E von Teil 68 niedergelegt sind.

Sie sollten außerdem wissen:

- Dieses Gerät wurde für den Anschluss an eine digitale Nebenstellenanlage entwickelt.
- Wenn Sie beabsichtigen, auf derselben Telefonleitung wie dieses Gerät ein Computermodem oder Faxmodem einzusetzen, können bei allen Geräten Übertragungs- und Empfangsprobleme auftreten. Es wird empfohlen, keine anderen Geräte, mit Ausnahme herkömmlicher Telefonapparate, auf derselben Leitung wie dieses Gerät einzusetzen.
- Wenn es in Ihrem Gebiet häufig zu Blitzeinschlägen oder Spannungsspitzen kommt, sollten Sie Ihre Strom- und Telefonleitungen durch die Installation von Überspannungsschutzgeräten schützen. Überspannungsschutzanlagen erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler oder in Spezialgeschäften für Telefon- und Elektronikzubehör.
- Wenn Sie Notrufnummern programmieren und/oder Testanrufe bei Notrufnummern durchführen, sollten Sie zunächst die Notrufzentrale über eine andere Rufnummer als die Notrufnummer anrufen und sie über Ihr Vorhaben informieren. Bei der Notrufzentrale erhalten Sie weitere Anweisungen, wie Sie die Notrufnummer testen können.
- Dieses Gerät darf nicht über Münztelefongeräte oder Gemeinschaftsleitungen verwendet werden.
- Dieses Gerät ist durch eine eingebaute Induktionsschleife hörgerätetauglich.

Sie können dieses Gerät über einen herkömmlichen Telefonstecker (USOC RJ-11C) an das Telefonnetz anschließen.

STECKER ERSETZEN (NUR GROßBRITANNIEN)

Wichtig

Dieses Gerät ist mit einem Stromkabel mit einem 13-Ampere-Standardstecker (BS 1363) sowie einer 13-Ampere-Sicherung ausgestattet. Wenn Sie die Sicherung auswechseln oder zum Prüfen herausnehmen, müssen Sie anschließend wieder eine korrekte 13-Ampere-Sicherung einsetzen. Dazu muss die Sicherungsabdeckung abgenommen werden. Der Stecker darf in keinem Fall ohne Sicherungsabdeckung verwendet werden.

Wenden Sie sich an den Fachhändler, von dem Sie das Gerät erworben haben.

In Großbritannien werden meistens 13-Ampere-Stecker verwendet, daher müsste der vorhandene Stecker geeignet sein. Einige Gebäude (vorwiegend alte) sind jedoch nicht mit normalen 13-Ampere-Steckdosen ausgestattet. Dann müssen Sie einen geeigneten Adapter kaufen. Entfernen Sie nicht den Stecker.

Wenn Sie den Stecker vom Kabel entfernen, müssen Sie diesen entsorgen.
Der Stecker darf nicht an ein anderes Kabel angeschlossen werden und wenn Sie den Stecker in eine Steckdose stecken, setzen Sie sich der Gefahr eines elektrischen Schlages aus.

Wichtige Warnung:

Dieses Gerät muss geerdet werden.

Die Farbe der Drähte im Stromkabel haben folgende Bedeutung:

- Grün und Gelb: Erde
- Blau: Nullleiter
- Braun: Phase

Wenn die Drähte in dem Stromkabel nicht mit den Farben im Stecker übereinstimmen, müssen Sie Folgendes tun:

Sie müssen den grünen und den gelben Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „E“ oder mit dem Erdungssymbol gekennzeichnet oder grün oder gelb ist.

Sie müssen den blauen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „N“ gekennzeichnet oder schwarz ist.

Sie müssen den braunen Draht mit dem Stift verbinden, der mit dem Buchstaben „L“ gekennzeichnet oder rot ist.

Der Stecker, der Adapter oder der Sicherungskasten muss mit einer 13-Ampere-Sicherung bestückt sein.

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG (EUROPA)

Prüfung und Zertifizierung

Die Samsung Electronics Co., Ltd. bestätigt mit dem CE-Kennzeichen an diesem Produkt die Konformität mit den nachfolgenden mit Datum aufgeführten EG-Richtlinien (nach Richtlinie 93/68/EWG):

1. Januar 1995: EG-Richtlinie 73/23/EWG zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrischer Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen (Niederspannungsrichtlinie);
1. Januar 1996: EG-Richtlinie 89/336/EWG (92/31/EWG) zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV-Richtlinie);
9. März 1999: EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität (FTE-Richtlinie). Die vollständige Konformitätserklärung mit den für das Produkt geltenden Richtlinien und den angewandten Normen können Sie über Ihren Samsung-Fachhändler anfordern.

CE-Kennzeichnung

Zertifizierung nach EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FAX)

Dieses Samsung-Produkt wurde von Samsung in Übereinstimmung mit der EG-Richtlinie 1999/5/EG für den Anschluss an ein analoges öffentliches Telekommunikationsnetz in Europa zugelassen (Einzelanschluss). Das Produkt eignet sich für den Anschluss an nationale öffentliche Telekommunikationsnetze und kompatible Nebenstellenanlagen in europäischen Ländern.

Falls Probleme auftreten sollten, wenden Sie sich an die Zulassungsstelle der Samsung Electronics Co., Ltd. (Samsung Euro QA Lab).

Das Produkt wurde nach TBR 21 und/oder TBR 38 getestet. Als Hilfe für die Verwendung und den Einsatz von Endeinrichtungen, die dieser Norm entsprechen, hat das European Telecommunication Standards Institute (ETSI) ein Dokument (EG 201 121) herausgegeben, das Hinweise und zusätzliche Anforderungen zur Sicherstellung der Netzkompatibilität von TBR21-Endeinrichtungen enthält. Das vorliegende Produkt entspricht diesem Leitfaden in allen für das Produkt geltenden Punkten.

Informationen zur Funkzulassung in Europa (für Produkte mit Sendeanlagen, die von der EU zugelassen wurden)

Bei diesem Gerät handelt es sich um einen Drucker für den privaten oder gewerblichen Einsatz, in dem Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein können, die in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt gilt nur, wenn solche Geräte vorhanden sind. Diese Angabe finden Sie auf dem System.

Die im System ggf. vorhandenen drahtlosen Geräte dürfen nur dann in EU-Ländern und angegliederten Gebieten verwendet werden, wenn das System mit dem CE -Kennzeichen mit einer amtlichen Registriernummer und mit einem Warnsymbol versehen ist.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Kommunikationsgeräte liegt weit unter dem von der EU in der R&TTE-Richtlinie festgelegten Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung.

Europäische Staaten, in den der Betrieb gestattet ist:

EU	Belgien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (mit Einschränkungen zur Frequenz), Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Österreich, Polen, Portugal, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn und Zypern.
EEA/EFTA-Länder	Island, Liechtenstein, Norwegen und Schweiz

Europäische Staaten, in denen der Betrieb eingeschränkt gestattet ist:

EU	In Frankreich ist der Frequenzbereich auf 2446.5-2483.5 MHz für Geräte (z. B. Funkanlagen) mit einer Sendeleistung von 10 mW beschränkt.
EEA/EFTA-Länder	Derzeit keine Beschränkung.

Hinweise zu drahtlosen Kommunikationsgeräten

In Ihrem Druckersystem können Niederleistungsgeräte zur drahtlosen Kommunikation über hochfrequente Strahlung enthalten sein, die im Frequenzbereich von 2,4 GHz/5 GHz betrieben werden. Der folgende Abschnitt enthält allgemeine Hinweise, die beim Betrieb eines drahtlosen Kommunikationsgeräts zu beachten sind.

Zusätzliche Beschränkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise für bestimmte Länder finden Sie in den Abschnitten zu den entsprechenden Ländern (oder Ländergruppen). Die drahtlosen Geräte in Ihrem System dürfen nur in Ländern verwendet werden, die auf den Funkzulassungssiegeln auf dem System identifiziert werden. Wenn das Land, in dem Sie das drahtlose Gerät verwenden möchten, nicht aufgeführt ist, wenden Sie sich an die örtliche Funkzulassungsstelle, um die Anforderungen zu kennen. Für drahtlose Geräte gelten genaue Zulassungsbestimmungen und möglicherweise ist die Verwendung nicht gestattet.

Die Leistungsabgabe des oder der in Ihrem Drucker enthaltenen drahtlosen Geräte liegt weit unter dem derzeit geltenden Grenzwert für die Belastung durch hochfrequente Strahlung. Da die drahtlosen Geräte (die möglicherweise in Ihrem Drucker enthalten sind) weniger Strahlung abgeben als in den Sicherheitsvorschriften für hochfrequente Strahlung zugelassen ist, geht der Hersteller davon aus, dass diese Geräte keine Gefahr darstellen. Unabhängig vom Strahlungsniveau sollte während des normalen Gebrauchs möglichst wenig Kontakt mit dem menschlichen Körper bestehen.

Als allgemeine Richtlinie wird die Einhaltung eines Sicherheitsabstands von 20 cm zwischen dem Gerät und dem menschlichen Körper (außer Gliedmaßen) empfohlen. Das Gerät sollte mehr als 20 cm vom menschlichen Körper entfernt sein, wenn drahtlose Geräte eingeschaltet sind oder senden.

Diese Sendeanlage darf nicht in Verbindung mit einer anderen Antenne oder einer anderen Sendeanlage betrieben werden.

Unter bestimmten Bedingungen gelten besondere Einschränkungen für drahtlose Geräte. Nachstehend finden Sie Beispiel für allgemeine Beschränkungen:

Drahtlose Kommunikation über hochfrequente Strahlung kann Störungen der Bordgeräte von Flugzeugen hervorrufen. Die aktuellen Vorschriften für den Flugverkehr verlangen, dass drahtlose Geräte, z. B. IEEE 802.11 (auch drahtloses Ethernet genannt) und Bluetooth-Kommunikationsgeräte, in Flugzeugen ausgeschaltet bleiben.

In Umgebungen, in denen eine Störung anderer Geräte gefährlich ist oder als gefährlich erachtet wird, kann die Verwendung von drahtlosen Geräten eingeschränkt oder untersagt werden. Dazu gehören z. B. Flughäfen, Krankenhäuser und Umgebungen mit entzündlichen Gasen. Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Verwendung drahtloser Kommunikationsgeräte untersagt ist, wenden Sie sich an die verantwortlichen Personen, bevor Sie ein solches Gerät einschalten oder verwenden.

In jedem Land gelten spezifische Beschränkungen für die Verwendung von drahtlosen Kommunikationsgeräten. Wenn Ihr System mit einem drahtlosen Kommunikationsgerät ausgestattet ist und Sie das Gerät bei Auslandsreisen verwenden möchten, sollten Sie sich vorher bei der Funkzulassungsstelle der entsprechenden Länder nach Einschränkungen der Verwendung erkundigen.

Wenn das System ein drahtloses Gerät enthält, dürfen Sie es nur verwenden, wenn alle Abdeckungen und Schutzvorrichtungen angebracht und das System komplett zusammengebaut ist.

Drahtlose Geräte müssen nicht vom Benutzer gewartet werden. Nehmen Sie an diesen Geräten keine Änderungen vor. Durch vorgenommene Änderungen wird die Betriebserlaubnis aufgehoben. Wenden Sie sich bei Wartungsbedarf an den Hersteller.

Verwenden Sie nur Treiber, die in dem Land, in dem Sie das Gerät betreiben möchten, zugelassen sind. Zusätzliche Informationen finden Sie im Kit zur Wiederherstellung des Systems oder beim technischen Support des Herstellers.

EU Declaration of Conformity

We, Samsung Electronics Co., Ltd.

of Samsung Electronics Co., Ltd.
#259, Gongdan-dong, Gumi-si.Gyeongbuk, Korea, [730-030]

of Samsung Electronics(Shandong) Digital Printing Co., Ltd.
#264209, Samsung Road, Weihai Hi-Tech IDZ, Shandong Province, China

declare under our sole responsibility that the product

to which this declaration relates is in conformity with

Low Voltage Directive 2006/95/EC
EMC Directive 89/336/EEC , 92/31/EEC

By application of the following standards,

LVD	: EN 60950-1:2001+A11	EN 60825-1:1993+A1:2002
EMC	: EN 55022:1998+A1:2000+A2:2003	EN 55024:1998+A1:2001+A2:2003
	EN61000-3-2:2000	EN61000-3-3:1995+A1:2001

(Manufacturer)

Samsung Electronics Co., Ltd. #259,
Gongdan-Dong, Gumi-Si
Gyeonggbuk, Korea [730-030] Korea

2007-03-21

(place and date of issue)

Whan-Soon Yim / Senior Manager

(name and signature of authorized person)

(Representative in the EU)

Samsung Electronics Euro QA Lab.
Blackbushe Business Park, Saxony Way
Yateley, Hampshire, GU46 6GG, UK

2007-03-21

(place and date of issue)

Yong-Sang Park / Manager

(name and signature of authorized person)

Inhalt

2 Funktionen Ihres neuen Laserprodukts
5 Sicherheitsinformationen

EINFÜHRUNG 18

18 Übersicht über das Gerät
18 Vorderansicht
18 Rückansicht
19 Übersicht über das Bedienfeld
19 Nur CLX-3170FN/CLX-3170FW
20 Nur CLX-3170/CLX-3170N
21 Bedeutungen der Status-LED
21 Status der Tonerkartusche prüfen
22 Überblick über die Menüs
23 Mitgelieferte Software
23 Druckertreiberfunktionen
23 Druckertreiber

ERSTE SCHRITTE 24

24 Einrichten der Hardware
25 Einrichten des Netzwerks
25 Unterstützte Betriebssysteme
25 Konfigurieren des Netzwerkprotokolls mit dem Gerät
26 Systemanforderungen
26 Windows
26 Linux
26 Macintosh
27 Installieren der Software
28 Grundlegende Geräteeinstellungen
28 Höhenkorrektur
28 Ändern der Displaysprache
28 Einstellen des Datums und der Uhrzeit
28 Ändern des Uhrzeitformats
29 Ändern des Standardmodus
29 Festlegen von Signaltönen
29 Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten
30 Verwenden der Sparmodi
30 Automatisch fortsetzen
30 SetIP-Programm verwenden
31 Verwenden einer drahtlosen Netzwerkkarte
31 Konfigurieren grundlegender Netzwerkeinstellungen
31 Auswählen des Authentifizierungstyps
31 Einstellen der Verschlüsselung

EINLEGEN VON VORLAGEN UND DRUCKMEDIEN 33

33 Einlegen von Vorlagen
33 Verwenden des Vorlagenglases
33 Im AVE (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)
34 Auswählen von Druckmedien
35 Angaben für Druckmedien
36 Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi
36 Richtlinien für spezielle Druckmaterialien
37 Ändern des Papierformats im Papierfach
38 Einlegen von Papier
38 Einlegen von Papier in das Papierfach 1
39 Drucken auf spezielle Druckmaterialien
39 Manuelles Zuführen des Druckmaterials
39 Einstellen von Papierformat und Papiertyp

inhalt

KOPIEREN 40

40 Kopieren
40 Ändern der Einstellungen für Einzelkopien
40 Druckintensität
40 Vorlagentyp
40 Verkleinerte oder vergrößerte Kopie
41 Ändern der Standardkopiereinstellungen
41 Kopieren von Ausweisen
41 Spezielle Kopierfunktionen
41 Kopieren von 2 oder 4 Seiten pro Blatt
41 Kopieren von Postern
41 Klonen
42 Löschen von Hintergrundbildern
42 Graustufenverbesserung beim Kopieren
42 Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

SCANNEN 43

43 Grundlagen beim Scannen
43 Über das Bedienfeld scannen
43 Scannen in Anwendungsprogramme
44 Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager
44 Scannen über eine Netzwerkverbindung
44 Vorbereitungen für das Scannen über ein Netzwerk
45 Scannen nach E-Mail
45 Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge
45 Ändern der Standardscaneinstellungen
45 Das Adressbuch einrichten
45 Registrieren von E-Mail-Kurzwahlnummern
46 Konfigurieren von E-Mail-Gruppennummern
46 Verwenden von Adressbucheinträgen
46 Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag
46 Adressbuch drucken

GRUNDLAGEN ZUM DRUCKEN 47

47 Drucken eines Dokuments
47 Abbrechen eines Druckauftrags

FAXEN 48

48 Senden von Faxen
48 Einstellen des Faxkopfs
48 Anpassen der Dokumenteinstellungen
49 Automatisches Senden von Faxen
49 Manuelles Senden von Faxen
49 Bestätigen der Übertragung
49 Automatische Wahlwiederholung
49 Wahlwiederholung der letzten Rufnummer
49 Senden eines Faxes an mehrere Empfänger
50 Zeitversetztes Senden von Faxen
50 Senden von vorrangigen Faxen
51 Empfangen von Faxen
51 Ändern der Empfangsmodi
51 Automatischer Empfang im Fax-Modus
51 Manueller Empfang im Tel.-Modus
51 Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat
51 Automatischer Empfang im Anr./Fax-Modus
52 Faxempfang im DRPD-Modus
52 Empfang im Sicherheitsmodus

inhalt

52 Aktivieren des Sicherheitsmodus
52 Empfangen von Faxen im Speicher
53 Weiterleiten von Faxen
54 Faxeinrichtung
54 Ändern der Fax-Setup-Optionen
55 Ändern der Standarddokumenteinstellungen
55 Automatisches Drucken des Sendeberichts
55 Einrichten des Adressbuchs

VERWENDEN DES USB-SPEICHERGERÄTS 58

58 Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher
58 Einstecken eines USB-Speichergeräts
58 Scannen zu einem USB-Speichergerät
58 Scannen
59 Anpassen von Scanvorgängen an USB
59 Drucken von einem USB-Speichergerät
59 So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät
59 Sichern von Daten
59 Sichern von Daten
60 Wiederherstellen von Daten
60 Verwalten von USB-Speichern
60 Löschen einer Bilddatei
60 Formatieren eines USB-Speichergeräts
60 Anzeigen des USB-Speicherstatus

WARTUNG 61

61 Drucken von Berichten
61 Drucken eines Berichts
61 Farbkontrast einstellen
62 Löschen des Speicherinhalts
62 Reinigen des Gerätes
62 Reinigen der Außenseite
62 Reinigen des Innenraums
64 Reinigen der Scaneinheit
64 Wartung der Kartusche
64 Aufbewahrung der Tonerkartuschen
64 Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche
64 Verteilen des Toners
65 Auswechseln der Tonerkartusche
66 Senden einer Benachrichtigung für neuen Toner
66 Austauschen der Bildeinheit
68 Austauschen des Rest-Tonerbehälters
68 Verschleissteile
68 Überprüfen der auswechselbaren Bauteile
69 Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website
69 So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu
69 Ermitteln der Seriennummer des Geräts

PROBLEMLÖSUNG 70

70 Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
70 Beheben von Papierstaus (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)
70 Fehler bei der Ausgabe
71 Fehler beim Papiereinzug
71 Beseitigen von Papierstaus
71 Im Papierfach 1
71 Im Bereich der Fixiereinheit
72 Im Papierausgabebereich

inhalt

74 Die Meldungen auf dem Display
76 Beheben anderer Probleme
76 Papierzufuhr
77 Druckerprobleme
78 Probleme mit der Druckqualität
80 Probleme beim Kopieren
81 Probleme beim Scannen
81 Probleme mit Samsung-Scan-Manager
81 Faxprobleme (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)
82 Allgemeine Probleme unter Windows
83 Häufige Linux-Probleme
84 Häufige Macintosh-Probleme

BESTELLEN VON VERBRAUCHSMATERIALIEN UND ZUBEHÖR 85

85 Verbrauchsmaterialien
85 Bestellvorgang

TECHNISCHE DATEN 86

86 Allgemeine technische Daten
87 Technische Daten des Druckers
87 Technische Daten des Scanners
87 Technische Daten der Kopierfunktion
88 Technische Daten der Faxfunktion (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)

GLOSSAR 89

INDEX 93

CONTACT SAMSUNG WORLDWIDE 95

Einführung

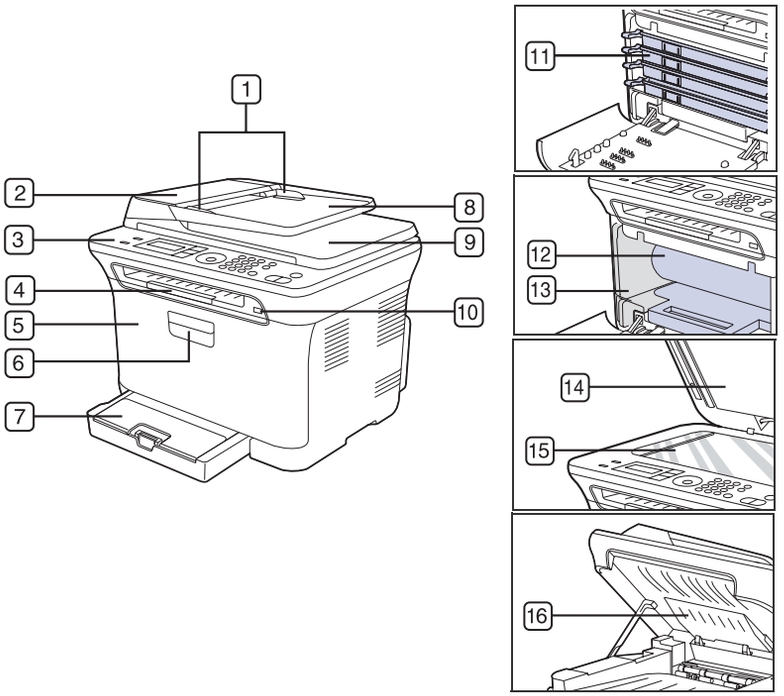
Dies sind die wichtigsten Bestandteile Ihres Geräts:

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Übersicht über das Gerät
- Übersicht über das Bedienfeld
- Bedeutungen der Status-LED
- Status der Tonerkartusche prüfen
- Überblick über die Menüs
- Mitgelieferte Software
- Druckertreiberfunktionen

ÜBERSICHT ÜBER DAS GERÄT

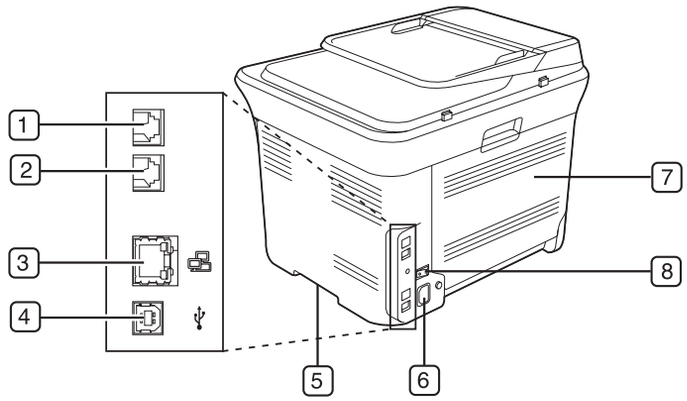
Vorderansicht



1	**Führungen für die Breitenregulierung**	9	**Dokumentausgabefach**
2	**AVE**[a]	10	**USB-Speicheranschluss**
3	**Bedienfeld konfigurieren**	11	**Tonerkartusche**
4	**Stütze für Ausgabe**	12	**Bildeinheit**
5	**Vordere Abdeckung**	13	**Rest-Tonerbehälter**
6	**Griff der Frontabdeckung**	14	**Scannerabdeckung**
7	**Fach 1**	15	**Vorlagenglas**
8	**Papiereinzug für Vorlagen**	16	**Scaneinheit**

a. CLX-3170FN/CLX-3170FW hat die AVE-Funktion.

Rückansicht

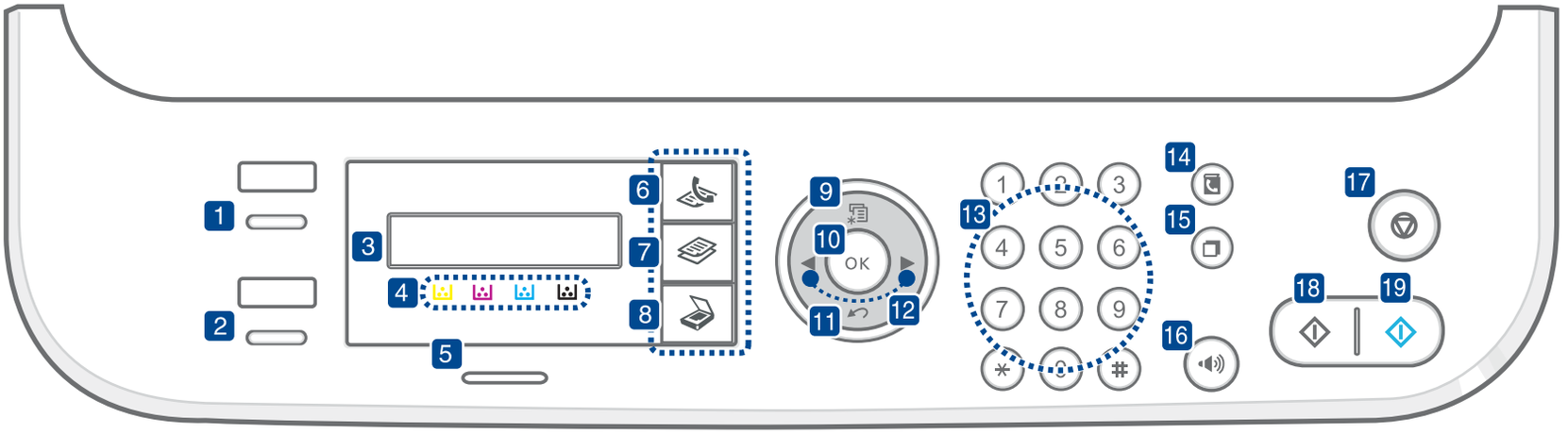


1	**Nebenstellenanschluss (EXT)**[a]	5	**Griff**
2	**Telefonanschluss**[a]	6	**Netzkabelanschluss**
3	**Netzwerk-Port**	7	**Rückseitige Abdeckung**
4	**USB-Anschluss**	8	**Netzschalter**

a. Nur CLX-3170FN/CLX-3170FW.

ÜBERSICHT ÜBER DAS BEDIENFELD

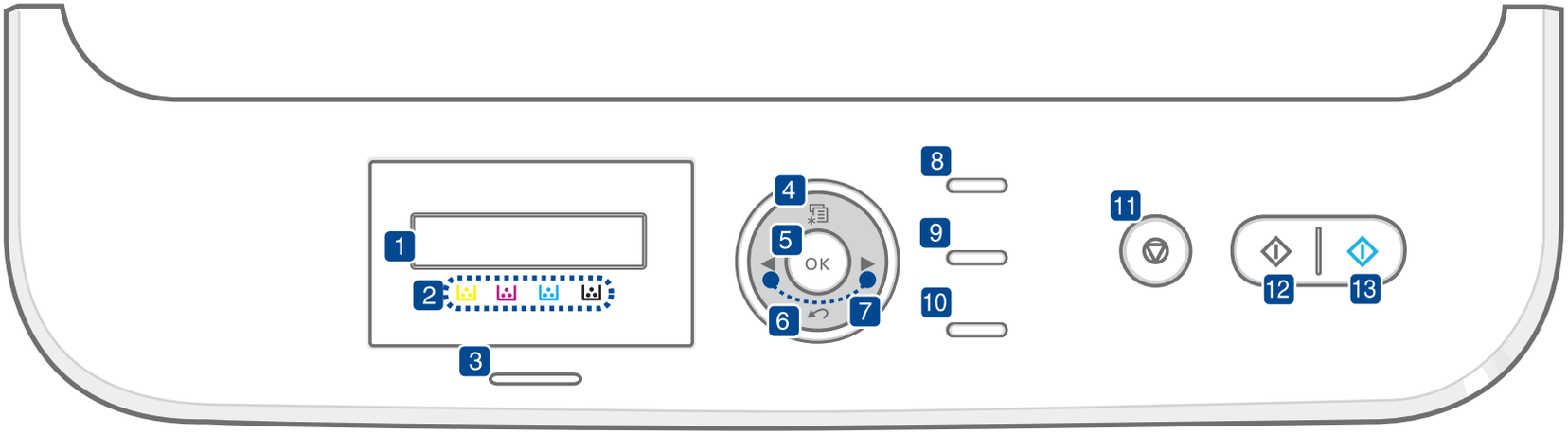
Nur CLX-3170FN/CLX-3170FW



1	**ID Copy**	Sie können Vorder- und Rückseite des Ausweises wie eine Fahrerlaubnis auf eine Seite kopieren. (Siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 41.)
2	**Direct USB**	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Anschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist. (Siehe „Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher“ auf Seite 58.)
3	**Display**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
4	**Tonerfaben**	Die Meldungen auf dem Display verweisen auf die betreffenden Farben unter dem LCD-Display. Siehe „Status LED mit Tonerkartuschenmeldungen“. (Siehe „Status der Tonerkartusche prüfen“ auf Seite 21.)
5	**Wireless/Status**	Zeigt den Gerätestatus an. (Siehe „Bedeutungen der Status-LED“ auf Seite 21.)
6	**Fax**	Mit dieser Taste wird der Faxmodus aktiviert.
7	**Copy**	Mit dieser Taste wird der Kopiermodus aktiviert.
8	**Scan/Email**	Mit dieser Taste wird der Scannermodus aktiviert.
9	**Menu**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs.
10	**OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
11	**Back**	Kehrt zum übergeordneteten Menü zurück.
12	**Pfeiltasten nach links/rechts**	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten. Beim Eingeben von Zeichen können Sie mit der rechten Taste Leerstellen hinzufügen.
13	**Ziffernblock**	Hiermit wählen Sie Rufnummern oder geben alphanumerische Zeichen ein. (Siehe „Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur“ auf Seite 29.)
14	**Address Book**	Zum Abrufen gespeicherter E-Mail-Adressen.
15	**Redial/Pause**	Im Bereitschaftsmodus wird die letzte Nummer wiederholt; im Bearbeitungsmodus wird eine Pause für eine Faxnummer eingefügt.
16	**On Hook Dial**	Belegt eine Telefonleitung.
17	**Stop/Clear**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Im Bereitschaftsmodus löschen bzw. annullieren Sie damit die Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
18	**Black Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Schwarzweiß-Modus.
19	**Color Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Farbmodus.

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

Nur CLX-3170/CLX-3170N



1 **Display**	Das Display zeigt den aktuellen Status und Eingabeaufforderungen während eines Vorgangs an.
2 **Tonerfaben**	Die Meldungen auf dem Display verweisen auf die betreffenden Farben unter dem LCD-Display. Siehe „Status LED mit Tonerkartuschenmeldungen“. (Siehe „Status der Tonerkartusche prüfen“ auf Seite 21.)
3 **Wireless/Status**	Zeigt den Gerätestatus an. (Siehe „Bedeutungen der Status-LED“ auf Seite 21.)
4 **Menu**	Mit dieser Taste öffnen Sie den Menümodus und blättern durch die verfügbaren Menüs.
5 **OK**	Mit dieser Taste wird die Auswahl auf dem Bildschirm bestätigt.
6 **Back**	Kehrt zum übergeordneteten Menü zurück.
7 **Pfeiltasten nach links/rechts**	Zum Blättern durch die verfügbaren Optionen des ausgewählten Menüs oder zum Vergrößern bzw. Verkleinern von Werten. Beim Eingeben von Zeichen können Sie mit der rechten Taste Leerstellen hinzufügen.
8 **ID Copy**	Sie können Vorder- und Rückseite des Ausweises wie eine Fahrerlaubnis auf eine Seite kopieren. (Siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 41.)
9 **Scan to**	Für den Zugriff auf eine Liste der PC-Softwareprogramme, in die ein Bild gescannt werden kann. Diese Scanliste müssen Sie mit der im Lieferumfang enthaltenen Samsung-Software (Dienstprogramm für die Druckereinstellungen) erstellen. Einzelheiten finden Sie im *Softwaredokumentation*.
10 **Direct USB**	Mit dieser Taste können Sie Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt ausdrucken, wenn dieses in den USB-Anschluss auf der Vorderseite Ihres Geräts eingesteckt ist. (Siehe „Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher“ auf Seite 58.)
11 **Stop/Clear**	Mit dieser Taste halten Sie einen Vorgang zu jedem beliebigen Zeitpunkt an. Im Bereitschaftsmodus löschen bzw. annullieren Sie damit die Kopieroptionen, z. B. Druckintensität, Vorlagenart, Kopierformat und Anzahl der Exemplare.
12 **Black Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Schwarzweiß-Modus.
13 **Color Start**	Mit dieser Taste starten Sie einen Auftrag im Farbmodus.

- Die Abbildungen in diesem Benutzerhandbuch können je nach Optionen und Modell von Ihrem Gerät abweichen.
- Wenn Sie viele Seiten gleichzeitig drucken, wird die Oberfläche des Ausgabeschachts u. U. heiß. Achten Sie darauf, dass Sie die Oberfläche nicht berühren und Kinder nicht in deren Reichweite lassen.

BEDEUTUNGEN DER STATUS-LED

Die Farbe der **Status**-LED zeigt den aktuellen Status des Geräts an.

STATUS		BESCHREIBUNG
Aus		• Das Gerät wird offline betrieben. • Das Gerät befindet sich im Energiesparmodus. Wenn Daten empfangen werden oder eine beliebige Taste gedrückt wird, schaltet die LED automatisch auf „online“ um. • Die Drahtlosfunktion kann nicht verwendet werden.
Grün	**Blinkend**	• Wenn die grüne LED langsam blinkt, empfängt das Gerät Daten vom Computer. • Wenn die grüne LED schnell blinkt, druckt das Gerät Daten.
	Ein	• Das Gerät ist eingeschaltet und kann verwendet werden. • Die Drahtlosfunktion kann verwendet werden.
Rot	**Blinkend**	• Es ist ein leichter Fehler aufgetreten und das Gerät wartet, bis dieser Fehler behoben ist. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display, und lösen Sie das Problem über „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 74. • Der Tonervorrat geht zu Ende. Bestellen Sie eine neue Tonerkartusche, siehe „Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör“ auf Seite 85. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.)
	Ein	• Es ist ein Fehler aufgetreten, z. B. ein Papierstau, eine geöffnete Abdeckung oder ein leeres Papierfach, so dass das Gerät den Auftrag nicht fortsetzen kann. Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display und sehen Sie unter „Bedeutung der Display-Meldungen“ auf Seite „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 74 nach, wie das Problem gelöst werden kann. • Die Tonerkartusche enthält nur noch wenig Toner, ist verbraucht, leer oder muss ausgetauscht werden. (Siehe „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 74.)

Überprüfen Sie immer die Meldung auf dem Display, bevor Sie den Fehler beheben. Die Anweisungen im Abschnitt zur Fehlerbehebung helfen Ihnen dabei, das Gerät ordnungsgemäß zu bedienen. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 74.

STATUS DER TONERKARTUSCHE PRÜFEN

Der Status der Tonerkartuschen wird von der **Status**-LED und dem LCD-Display angezeigt. Enthält die Tonerkartusche nur noch wenig Toner oder muss ausgetauscht werden, leuchtet die **Status**-LED rot und das Display zeigt die entsprechende Meldung an. Der Pfeil bzw. die Pfeile zeigen an, welche Farbe betroffen ist bzw. welche Kartusche ersetzt werden muss.

Beispiel:

Im obigen Beispiel zeigt der Pfeil den Status der gelben Kartusche an. Überprüfen Sie die Meldung, um herauszufinden, worin das Problem besteht und wie es gelöst werden kann. Unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 74 finden Sie detaillierte Informationen über Fehlermeldungen.

ÜBERBLICK ÜBER DIE MENÜS

Das Bedienfeld ermöglicht Ihnen den Zugriff auf zahlreiche Menüs, mit denen Sie Ihr Gerät einrichten oder dessen Funktionen nutzen können. Diese Menüs erreichen Sie, indem Sie **Menu** drücken. Verwenden Sie dazu folgende Abbildung.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

Faxfunktion
- Helligkeit
- Aufloesung
- Multi-Senden
- Verzoeg senden
- Vorrang senden
- Weiterleiten
- Vertraul. Empf
- Seite hinzuf.
- Auftrag abbr.

Fax-Setup
- Senden
  - Zeit f. Wahlw.
  - WW-Intervall
  - Amtsvorwahl
  - ECM-Modus
  - Sendequittung
  - Bild S. 1
  - Waehlmodus
- Empfangen
  - Empfangsmodus
  - Rufann. nach

Fax-Setup (Fortsetzung)
- Empf.-Kennung
- Fernstartcode
- Autom. Verkl.
- Groesse loesch
- Unerwuen. Fax
- DRPD-Modus
- Grundeinst.
  - Aufloesung
  - Helligkeit
- Auto. Bericht

Kopierfunktion
- Vergroe./Verkl
- Helligkeit
- Vorlagentyp
- Layout
- Hintergr. anp.
- Grauoptimier.

Kopier-Setup
- Grundeinst.
  - Exemplare
  - Kopien sort.
  - Vergroe./Verkl
  - Helligkeit
  - Vorlagentyp

Scan-Funktion
- USB-Funktion
  - Scangroesse
  - Vorlagentyp
  - Aufloesung
  - Scanfarbe
  - Scanformat
- EMail-Funktion
  - Scangroesse
  - Vorlagentyp
  - Aufloesung
  - Scanfarbe

Scanner-Setup
- Grundeinst.
  - USB-Standard
  - EMail-Standard

Netzwerk
- TCP/IP
- EthernetGschw.
- Drahtlos
  - WLAN Basis
  - WLANSicherheit
  - WLAN Standard
- Einst. loesch
- Netzwerkinfo

System-Setup (Fortsetzung)
- Einst. loesch
  - Alle Einstell.
  - Fax-Setup
  - Kopier-Setup
  - Scanner-Setup
  - System-Setup
  - Netzwerk
  - Adressbuch
  - Sendebericht
  - Faxempf-Ber.

System-Setup (Fortsetzung)
- Bericht
  - Alle Berichte
  - Konfiguration
  - Verbr.Info
  - Adressbuch
  - Sendequittung
  - Sendebericht
  - Faxempf-Ber.
  - Gesp.Auftraege
  - JunkFax-Ber.
  - Netzwerkinfo
  - Liste Ben.Auth
- Wartung
  - Remote-Dienst
  - Verbr. Dauer.
  - Farbe
  - Seriennummer

System-Setup
- Geraete-Setup
  - Faxkennung
  - Geraete-FaxNr.
  - Datum+Uhrzeit
  - Zeitformat
  - Sprache
  - Standardmodus
  - Stromsparmodus
  - Timeout
  - Hoehenkorr.
  - Auto Fortsetzen
  - Importeinst.
  - Exporteinst.
- Papier-Setup
  - Papierformat
  - Papierart
- Toneinst.
  - Tastenton
  - Alarmton
  - Lautsprecher
  - Rufzeichen

MITGELIEFERTE SOFTWARE

Sie müssen die Gerätesoftware über die mitgelieferte CD installieren, um Ihr Gerät als Drucker und als Scanner verwenden zu können, nachdem Sie Ihr Gerät eingerichtet und mit dem Computer verbunden haben. Die CD enthält die folgende Software.

CD	INHALT	
Druckersoftware-CD-ROM	Windows	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **Scannertreiber**: TWAIN- und WIA Treiber (WIA, Windows Image Acquisition) zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt. • **SmarThru 4**[a]: Dies ist die zugehörige Windows-basierte Software für Ihr multifunktionales Gerät. • **SetIP**: Verwenden Sie dieses Programm, um die TCP/IP-Adressen Ihres Geräts festzulegen.
	Linux	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Ihr Gerät von einem Linux-Computer aus zu betreiben und Dokumente zu drucken. • **SANE**: Verwenden Sie diesen Treiber, um Dokumente zu scannen. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.
	Macintosh	• **Druckertreiber**: Verwenden Sie diesen Treiber, um die Funktionen Ihres Druckers optimal zu nutzen. • **Scannertreiber**: TWAIN-Treiber zum Scannen von Dokumenten auf dem Gerät. • **Smart Panel**: Mit diesem Programm können Sie den Status Ihres Geräts überwachen und werden benachrichtigt, wenn beim Drucken ein Fehler auftritt.

a. Hiermit können Sie ein gescanntes Bild mit Hilfe eines leistungsfähigen Bildbearbeitungsprogramms auf vielfältige Weise bearbeiten und per E-Mail versenden. Sie können von SmarThru aus auch ein anderes Bildbearbeitungsprogramm wie z. B. Adobe Photoshop öffnen. Einzelheiten hierzu finden Sie in der Bildschirmhilfe im SmarThru-Programm.

DRUCKERTREIBERFUNKTIONEN

Der Druckertreiber unterstützt die folgenden Standardfunktionen:

- Auswahl der Papierausrichtung, des Papierformats, der Papierquelle und des Papiertyps
- Anzahl der Exemplare

Außerdem können Sie zahlreiche spezielle Druckfunktionen verwenden. Die folgende Tabelle liefert Ihnen einen allgemeinen Überblick über die von Ihren Druckertreibern unterstützten Funktionen:

Druckertreiber

FUNKTION	WINDOWS	LINUX	MACINTOSH
Farbmodus	O	O	O
Option für die Gerätequalität	O	O	O
Posterdruck	O	X	X
Mehrere Seiten pro Blatt (N-up)	O	O (2, 4)	O (2, 4, 6, 9, 16)
Anpassung an Papierformat	O	X	O
Größenanpassung	O	X	O
Wasserzeichen	O	X	X
Überlagerung	O	X	X

Erste Schritte

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anweisungen für die Einrichtung des Geräts.

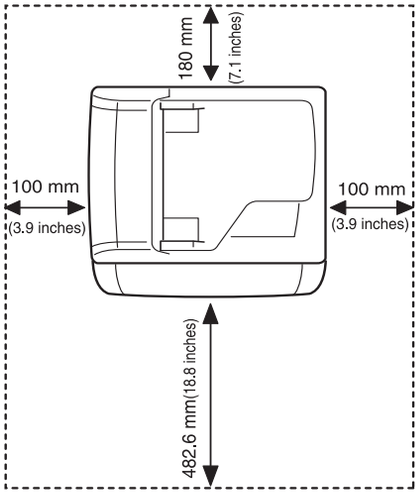
Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einrichten der Hardware
- Einrichten des Netzwerks
- Systemanforderungen
- Installieren der Software
- Grundlegende Geräteeinstellungen
- Verwenden einer drahtlosen Netzwerkkarte

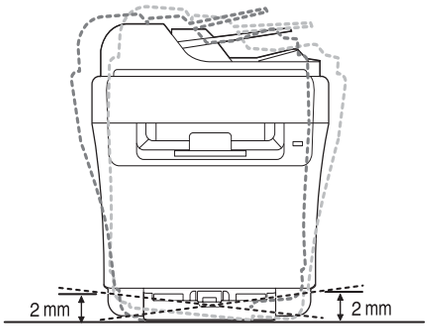
EINRICHTEN DER HARDWARE

In diesem Abschnitt werden die Schritte zum Einrichten der Hardware beschrieben, die in der *Kurzinstallationsanleitung* erläutert werden. Vergewissern Sie sich, dass Sie die *Kurzinstallationsanleitung* durchlesen und die folgenden Schritte vollständig ausführen.

1. Wählen Sie einen festen Untergrund aus.
   Stellen Sie den Drucker auf eine ebene, stabile Fläche, die genügend Platz für eine ausreichende Luftzirkulation bietet. Achten Sie darauf, dass genügend Platz zum Öffnen der Abdeckungen und zum Herausziehen der Kassetten zur Verfügung steht.
   Der Standort sollte gut belüftet und vor direkter Sonneneinstrahlung sowie Wärme-, Kälte- und Feuchtigkeitsquellen geschützt sein. Stellen Sie das Gerät nicht an die Kante Ihres Schreibtisches.



   Die Druckereinstellung ist geeignet für Höhen unter 1.000 m über dem Meeresspiegel. Mit Hilfe der Höheneinstellung können Sie die Druckleistung optimieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Höhenkorrektur“ auf Seite 28.
   Stellen Sie das Gerät auf eine ebene und stabile Fläche mit einer Neigung von weniger als 2 mm. Andernfalls kann die Druckqualität negativ beeinträchtigt werden.



2. Packen Sie das Gerät aus und überprüfen Sie alle enthaltenen Teile.
3. Entfernen Sie das Klebeband, mit dem das Gerät befestigt ist.
4. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
5. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier“ auf Seite 38.)
6. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel richtig an das Gerät angeschlossen sind.
7. Schalten Sie das Gerät ein.

⚠ Halten Sie das Gerät waagerecht, wenn Sie dessen Position ändern, und stellen Sie es nicht auf den Kopf. Sonst könnte das Geräteinnere durch Toner verunreinigt werden, mit der möglichen Folge von Geräteschäden oder Beeinträchtigungen der Druckqualität.

EINRICHTEN DES NETZWERKS

Sie müssen im Gerät die Netzwerkprotokolle einrichten, um es in der Netzwerkumgebung verwenden zu können. Über das Bedienfeld des Druckers sind folgende grundlegenden Netzwerkeinstellungen möglich.

Unterstützte Betriebssysteme

Die folgende Tabelle enthält die Netzwerkumgebungen, die vom Gerät unterstützt werden:

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Netzwerkschnittstelle	• Ethernet 10/100 Base-TX • IEEE 802.11b/g Wireless LAN (nur CLX-3170FW)
Netzwerkbetriebssystem	• Windows 2000/XP/2003/Vista • Verschiedene Linux-Betriebssysteme • MAC OS 10.3 – 10.5
Netzwerkprotokolle	• TCP/IP unter Windows • IPP • SNMP
Server für dynamische Adressierung	• DHCP • BOOTP

Wenn Sie in einer Umgebung mit nicht statischer IP-Adresse arbeiten und ein DHCP-Netzwerkprotokoll konfigurieren möchten, rufen Sie die Seite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/ auf, wählen Sie das dem Betriebssystem entsprechende Programm Bonjour aus und installieren Sie das Programm. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen. Linux wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Konfigurieren des Netzwerkprotokolls mit dem Gerät

Sie können TCP/IP-Netzwerkparameter festlegen. Befolgen Sie die u. a. Schritte.

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät an das Netzwerk mit einem RJ-45-Ethernet-Kabel angeschlossen ist.
2. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät eingeschaltet ist.
3. Drücken Sie **Menu** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird und drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **TCP/IP** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisch** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **IP-Adresse** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Geben Sie mit der Zifferntastatur ein Byte zwischen 0 und 255 ein und Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um zum nächsten Byte zu wechseln.
   Wiederholen Sie diesen Vorgang vom ersten bis zum vierten Byte.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **OK**.
   Wiederholen Sie die Schritte 6 und 7 zum Konfigurieren der anderen TCP/IP-Parameter: Subnetz-Maske und Gateway-Adresse.

Benachrichtigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie mit der Konfigurierung unsicher sind.

Die Netzwerkeinstellungen können Sie auch mit Hilfe der Programme zur Netzwerkadministration einrichten.

- **SyncThru™ Web Admin Service**: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. **SyncThru™ Web Admin Service** ermöglicht eine effiziente Handhabung der ins Netzwerk eingebundenen Geräte und gibt Ihnen die Möglichkeit, Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugang zum Unternehmensnetzwerk aus zu überwachen und bei Fehlern wieder instand zu setzen. Laden Sie dieses Programm unter http://solution.samsungprinter.com herunter.
- **SyncThru™ Web Service**: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:
  - Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
  - Anpassen von Geräteeinstellungen.
- **SetIP**: Dienstprogramm zum Auswählen einer Netzwerkschnittstelle und zum manuellen Konfigurieren der IP-Adressen für das TCP/IP-Protokoll. (Siehe „SetIP-Programm verwenden“ auf Seite 30.)

CLX-3170FW kann in drahtlosen Netzwerkumgebungen verwendet werden. (Siehe „Verwenden einer drahtlosen Netzwerkkarte“ auf Seite 31.)

SYSTEMANFORDERUNGEN

Bevor Sie beginnen, müssen Sie sicherstellen, dass Ihr System die folgenden Anforderungen erfüllt:

Windows

Ihr Gerät unterstützt die folgenden Windows-Betriebssysteme.

BETRIEBS-SYSTEM	VORAUSSETZUNGEN (EMPFOHLEN)		
	PROZESSOR	RAM	FREIER FESTPLATTEN-SPEICHER
Windows 2000	Pentium II, 400 MHz (Pentium III, 933 MHz)	64 MB (128 MB)	600 MB
Windows XP	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (256 MB)	1,5 GB
Windows 2003 Server	Pentium III, 933 MHz (Pentium IV, 1 GHz)	128 MB (512 MB)	1,25 GB bis 2 GB
Windows Vista	Pentium, 4,3 GHz	512 MB (1.024 MB)	15 GB

- Internet Explorer 5.0 oder höher ist die Mindestvoraussetzung für alle Windows-Betriebssysteme.
- Benutzer mit Administratorrechten können die Software installieren.

Linux

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Betriebssystem	Red Hat 8.0 – 9.0 Fedora Core 1, 2, 3, 4 Mandrake 9.2 – 10.1 SuSE 8.2 – 9.2
Prozessor	Pentium IV mit 1 GHz oder mehr
RAM	256 MB oder mehr
Freier Festplattenspeicher	1 GB oder mehr
Verbindung	USB-Schnittstelle, Netzwerkschnittstelle
Software	Linux Kernel 2.4 oder höher Glibc 2.2 oder höher CUPS SANE (nur für Geräte mit Scanner)

- Es ist eine mindestens 300 MB große Auslagerungspartition für die Verarbeitung großer gescannter Bilder erforderlich.
- Der Linux-Scannertreiber unterstützt die maximale optische Auflösung.

Macintosh

ELEMENT	ANFORDERUNGEN
Betriebssystem	MAC 10.3 – 10.5
Prozessor	Intel-Prozessor Power PC G4/G5
RAM	512 MB für Intel-basierte Mac-Systeme, 128 MB für Power PC-basierte Mac-Systeme
Freier Festplattenspeicher	1 GB
Verbindung	USB-Schnittstelle, Netzwerkschnittstelle

INSTALLIEREN DER SOFTWARE

Sie müssen zum Drucken die Gerätesoftware installieren. Die Software umfasst Treiber, Anwendungen und andere benutzerfreundliche Programme.

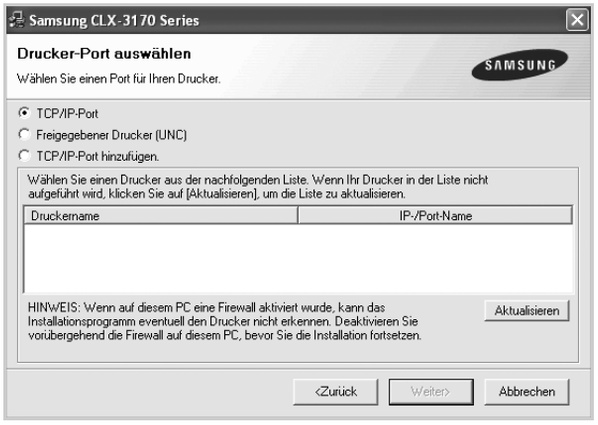
- Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie den Drucker als Netzwerkdrucker verwenden möchten. Wenn Sie ein Gerät über ein USB-Kabel anschließen möchten, finden Sie weitere Informationen in der *Softwaredokumentation*.
- Die folgenden Schritte basieren auf dem Betriebssystem Windows XP. Das Vorgehen und das Popup-Fenster, das während der Installation angezeigt wird, können sich je nach Betriebssystem, Druckerfunktion oder verwendeter Schnittstelle unterscheiden.

1. Vergewissern Sie sich, dass die Netzwerkeinstellungen für Ihren Computer abgeschlossen sind (Siehe „Einrichten des Netzwerks“ auf Seite 25). Bevor Sie die Installation starten, schließen Sie alle Anwendungen auf Ihrem Computer.
2. Legen Sie die CD-ROM mit der Druckersoftware in das CD-ROM-Laufwerk ein.
   Die CD-ROM sollte daraufhin automatisch gestartet und ein Dialogfeld sollte angezeigt werden.
   Falls das Installationsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie auf **Start** > **Ausführen**. Geben Sie X:**Setup.exe** ein, wobei Sie „X“ durch den Buchstaben des entsprechenden Laufwerks ersetzen, und klicken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie Windows Vista verwenden, klicken Sie auf **Start** > **Alle Programme** > **Zubehör** > **Ausführen** und geben Sie X:**Setup.exe** ein. Wird das Dialogfeld **Automatische Wiedergabe** in Windows Vista angezeigt, klicken Sie auf **Ausführen Setup.exe** im Feld **Programm installieren oder ausführen** und auf **Fortsetzen** im Dialogfeld **Benutzerkontensteuerung**.
3. Klicken Sie auf **Weiter**.

- Das obige Fenster kann bei einer Neuinstallation des Treibers leicht unterschiedlich aussehen.

4. Wählen Sie **Standardinstallation für einen Netzwerkdrucker** aus und klicken Sie anschließend auf **Weiter**.

5. Die Liste der im Netzwerk verfügbaren Geräte wird eingeblendet. Wählen Sie in der Liste den Drucker aus, der installiert werden soll, und klicken Sie auf **Weiter**.



- Wenn das Gerät nicht in der Liste angezeigt wird, klicken Sie auf **Aktualisieren**, um die Liste zu aktualisieren, oder wählen Sie **TCP/IP-Port hinzufügen**, um das Gerät zum Netzwerk hinzuzufügen. Zum Einbinden des Geräts in das Netzwerk müssen dessen Anschlussbezeichnung und die IP-Adresse eingegeben werden. Zum Überprüfen der IP- oder MAC-Adresse Ihres Geräts drucken Sie eine Netzwerkkonfigurationsseite. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 61.)
- Wählen Sie **Freigegebener Drucker (UNC)** aus und geben Sie manuell den Freigabenamen ein, um einen freigegebenen Netzwerkdrucker zu suchen (UNC-Pfad), oder suchen Sie den freigegebenen Drucker, indem Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken.

  Wenn Sie die IP-Adresse nicht genau kennen, setzen Sie sich mit dem Netzwerkadministrator in Verbindung oder drucken Sie die Netzwerkinformation aus. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 61.)

6. Nach Abschluss der Installation wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eine Testseite zu drucken und sich als Benutzer von Samsung-Geräten zu registrieren, um Informationen von Samsung zu erhalten. Wenn Sie dies wünschen, wählen Sie die entsprechenden Kontrollkästchen aus und klicken Sie auf **Beendeen**.

- Wenn das Gerät nach der Installation nicht ordnungsgemäß funktioniert, versuchen Sie den Druckertreiber neu zu installieren. Siehe *Softwaredokumentation*.
- Bei der Installation des Druckertreibers wird die Ländereinstellung des Betriebssystems erkannt und das Papierformat für das Gerät entsprechend eingestellt. Wenn Sie ein anderes Windows-Gebietsschema verwenden, müssen Sie das Papierformat Ihres Geräts von Hand auf das allgemein verwendete Format ändern. Öffnen Sie nach Abschluss der Installation die Druckereigenschaften, um das Papierformat zu ändern.

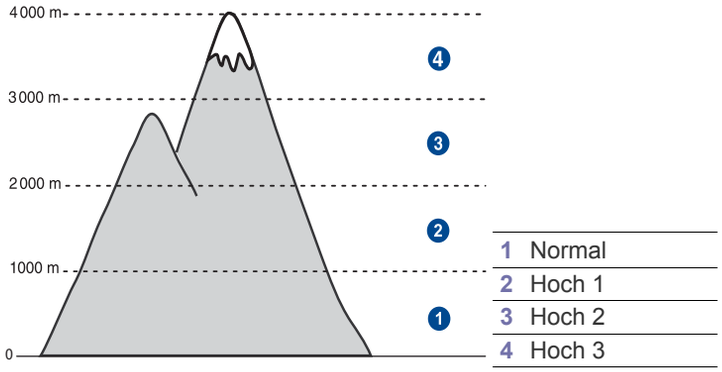
GRUNDLEGENDE GERÄTEEINSTELLUNGEN

Nach dem Beenden der Installation können Sie die Standardeinstellungen des Geräts festlegen. Wenn Sie Eingabewerte festlegen oder ändern möchten, finden Sie dazu weitere Informationen im nächsten Abschnitt.

Höhenkorrektur

Der atmosphärische Druck wirkt sich auf die Druckqualität aus. Der atmosphärische Druck wird von der Höhe des Geräts über dem Meeresspiegel bestimmt. Anhand der folgenden Informationen können Sie Ihr Gerät so einrichten, dass Sie die beste Druckqualität erzielen.

Bevor Sie die Höhe einstellen, bringen Sie die Höhenlage in Erfahrung, in der Sie das Gerät einsetzen.



1. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckertreiber installiert haben, der sich auf der Druckersoftware-CD befindet.
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol **Smart Panel** in der Windows-Taskleiste (unter Windows) bzw. im Benachrichtigungsbereich (unter Linux). Unter Mac OS X können Sie auch in der Statusleiste auf **Smart Panel** klicken.
3. Klicken Sie auf **Druckereinstellung**.
4. Klicken Sie auf **Einstellung** > **Höhenkorrektur**. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den entsprechenden Wert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist, wird automatisch der Bildschirm **SyncThru Web Service** angezeigt. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** > **Setup** (oder **Gerät einrichten**) > **Hoehenkorrekt.** Wählen Sie den entsprechenden Höhenwert aus und klicken Sie auf **Übernehmen**.

Ändern der Displaysprache

Zum Ändern der auf dem Bedienfeld angezeigten Sprache gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Sprache** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Sprache angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen des Datums und der Uhrzeit

Wenn das Gerät eingeschaltet und betriebsbereit ist, werden das aktuelle Datum und die Uhrzeit auf dem Display angezeigt. Bei Geräten vom Typ CLX-3170FN/CLX-3170FW werden alle Faxe mit Angabe von Datum und Uhrzeit gedruckt.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Datum+Uhrzeit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie Datum und Uhrzeit über die Zifferntasten ein.
   Monat = 01 bis 12
   Tag = 01 bis 31
   Jahr = vierstellig
   Stunde = 01 bis 12 (12-Stundenformat)
   00 bis 23 (24-Stundenformat)
   Minute = 00 bis 59

   Das Datumsformat kann von Land zu Land unterschiedlich sein.

   Sie können auch die Pfeiltasten nach links/rechts verwenden, um den Cursor unter die Ziffer zu setzen, die Sie korrigieren möchten, und dann eine neue Nummer eingeben.
5. Zur Auswahl von **AM** oder **PM** für das 12-Stundenformat drücken Sie die Tasten * oder # bzw. eine beliebige Zifferntaste.
   Wenn sich der Cursor nicht unter der AM- oder PM-Anzeige befindet, können Sie ihn durch Drücken der Taste * oder # direkt dorthin bewegen.
   Sie können als Uhrzeitformat auch das 24-Stundenformat wählen (z. B. 13:00 statt 01:00 PM). Detaillierte Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
6. Drücken Sie **OK**, um die Uhrzeit und das Datum zu speichern.
   Wenn Sie eine falsche Zahl eingegeben haben, wird **Wert ungueltig** angezeigt und das Gerät fährt nicht mit dem nächsten Schritt fort. Wenn dies geschieht, wiederholen Sie einfach die Eingabe mit der korrekten Zahl.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Uhrzeitformats

Sie können das Gerät so konfigurieren, dass die Uhrzeit entweder im 12- oder im 24-Stundenformat angezeigt wird.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Zeitformat** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um den anderen Modus auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Ändern des Standardmodus

Ihr Gerät ist auf den Kopiermodus voreingestellt. Sie können diesen Standardmodus zwischen Fax-Modus und Kopier-Modus umschalten. (Nur CLX-3170FN/CLX-3170FW.)

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Standardmodus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Standardmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Festlegen von Signaltönen

Sie können folgende Töne einstellen:

- **Tastenton**: Schaltet die Tastentöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** eingestellt ist, ertönt jedes Mal ein Ton, wenn eine Taste gedrückt wird.
- **Alarmton**: Schaltet Warntöne ein oder aus. Wenn diese Option auf **Ein** gestellt ist, ertönt bei einem Fehler oder am Ende einer Faxkommunikation ein Warnton.
- **Lautsprecher**: Schaltet die Wiedergabe von Telefonsignalen auf dem Lautsprecher ein oder aus (z. B. Wähltöne oder Faxtöne). Wenn diese Option auf **Komm.** gestellt ist, bleibt der Lautsprecher so lange eingeschaltet, bis die Gegenstelle antwortet.

  Die Lautstärke können Sie über **On Hook Dial** einstellen.

- **Rufzeichen**: Stellt die Lautstärke des Klingeltons ein. Sie können dabei zwischen **Aus**, **Niedrig**, **Mitt** und **Hoch** wählen.

Lautsprecher, Klingel, Tastentöne und Warnton

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Toneinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status bzw. die gewünschte Lautstärke für das ausgewählte Tonsignal angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um andere Tonsignale einzustellen.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Lautsprecherlautstärke für On Hook Dial

1. Drücken Sie auf **On Hook Dial**. Sie hören einen Wählton.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der Ton in der gewünschten Lautstärke wiedergegeben wird.
3. Drücken Sie **Stop/Clear**, um die Änderung zu speichern und in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die Lautstärke des Lautsprechers nur einstellen, wenn die Telefonleitung angeschlossen ist.

Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten

Bei einigen Funktionen kann es erforderlich sein, Namen und Nummern einzugeben. Beim Einrichten Ihres Geräts zum Beispiel geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma und die Faxnummer ein. Wenn Sie Faxnummern oder E-Mail-Adressen im Speicher sichern, können Sie auch die zugehörigen Namen mit eingeben.

Eingeben von alphanumerischen Zeichen

1. Wenn Sie einen Buchstaben eingeben sollen, suchen Sie die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Drücken Sie die Taste so oft, bis der richtige Buchstabe im Display erscheint.
   Um beispielsweise den Buchstaben **O** einzugeben, drücken Sie die Taste **6**, die mit **MNO** gekennzeichnet ist.
   Immer, wenn Sie die **6** drücken, wird auf dem Display ein anderes Zeichen angezeigt, d. h. **M**, **N**, **O**, **m**, **n**, **o** und schließlich die Zahl **6**.
   Sie können auch Sonderzeichen (z. B. Leerzeichen, Pluszeichen usw.) eingeben. Detaillierte Informationen dazu finden Sie im Abschnitt weiter unten.
2. Um weitere Buchstaben einzugeben, wiederholen Sie Schritt 1.
   Wenn sich der nächste Buchstabe auf derselben Taste befindet, verschieben Sie den Cursor mit der rechten Pfeiltaste und drücken dann die Taste mit dem gewünschten Buchstaben. Der Cursor wird um eine Stelle nach rechts verschoben und der nächste Buchstabe erscheint im Display.
   Um ein Leerzeichen zu erhalten, drücken Sie zweimal die **1**.
3. Wenn Sie alle Buchstaben eingegeben haben, drücken Sie **OK**.

Buchstaben und Zahlen auf der Tastatur

TASTE	BELEGUNG MIT ZIFFERN, BUCHSTABEN ODER ZEICHEN
1	1 @ / . ‘
2	2 A B C a b c
3	3 D E F d e f
4	4 G H I g h i
5	5 J K L j k l
6	6 M N O m n o
7	7 P Q R S p q r s
8	8 T U V t u v
9	9 W X Y Z w x y z
0	0 + - , &
*	*
#	#

Korrigieren von Zahlen oder Namen

Wenn Ihnen beim Eingeben einer Zahl oder eines Namens ein Fehler unterläuft, drücken Sie die linke Pfeiltaste, um die letzte Stelle bzw. das letzte Zeichen zu löschen. Geben Sie dann die richtigen Zahlen bzw. Zeichen ein.

Einfügen einer Pause

Bei manchen Telefonanlagen müssen Sie eine Amtsvorwahlziffer (beispielsweise 9) wählen und auf einen zweiten Wählton warten. In diesem Fall müssen Sie eine Pause in die Nummer einfügen. Sie können beim Einrichten von Kurzwahltasten oder Kurzwahlnummern eine Pause einfügen.

Um eine Pause einzufügen, drücken Sie während der Eingabe der Rufnummer die Taste **Redial/Pause**. Im Display wird an der entsprechenden Stelle ein „-“ angezeigt.

Verwenden der Sparmodi

Energiesparbetrieb

Der Energiesparbetrieb ermöglicht es, den Stromverbrauch des Geräts zu senken, wenn es nicht aktiv ist. Sie können diesen Modus aktivieren und den Zeitraum einstellen, den das Gerät nach dem Drucken eines Auftrags wartet, bevor es in einen niedrigeren Stromstatus wechselt.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Stromsparmodus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisch fortsetzen

Mit dieser Option legen Sie fest, ob das Gerät den Druck fortsetzt, wenn das eingelegte Papier im Papierfach nicht dem festgelegten Papierformat entspricht.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auto Fortsetzen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Ein**: Der Druck wird automatisch nach Ablauf einer bestimmten Zeitdauer fortgesetzt, wenn das eingelegte Papier nicht mit dem festgelegten Papierformat übereinstimmt.
   - **Aus**: Es wird gewartet, bis Sie **Black Start** oder **Color Start** auf dem Bedienfeld drücken, wenn die Papiergröße nicht mit der Größe des Papiers im Papierfach übereinstimmt.
5. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

SetIP-Programm verwenden

- Sie können das SetIP-Programm nur dann verwenden, wenn Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
- Die folgenden Schritte basieren auf dem Betriebssystem Windows XP.

Dieses Programm dient zum Festlegen der Netzwerk-IP unter Verwendung der MAC-Adresse, die identisch ist mit der Hardware-Seriennummer der Netzwerkkarte oder -schnittstelle. Insbesondere dient es dem Netzwerkadministrator zum gleichzeitigen Festlegen mehrerer Netzwerk-IPs.

Wenn Sie in einer Umgebung mit nicht statischer IP-Adresse arbeiten und ein DHCP-Netzwerkprotokoll konfigurieren möchten, rufen Sie die Seite http://developer.apple.com/networking/bonjour/download/ auf, wählen Sie das dem Betriebssystem entsprechende Programm Bonjour für Windows aus und installieren Sie das Programm. Mit diesem Programm können Sie die Netzwerkparameter automatisch einstellen. Folgen Sie den im Installationsfenster angezeigten Anweisungen. Linux wird von diesem Programm nicht unterstützt.

Installieren des Programms

1. Legen Sie die CD aus dem Gerätelieferumfang in das CD-ROM-Laufwerk ein. Schließen Sie das Fenster, wenn die Treiber-CD automatisch gestartet wird.
2. Starten Sie **Windows-Explorer** und öffnen Sie das Laufwerk X. (Hierbei steht X für Ihr CD-ROM-Laufwerk.)
3. Doppelklicken Sie auf **Anwendung** > **SetIP**.
4. Öffnen Sie den gewünschten Sprachordner.
5. Doppelklicken Sie auf **Setup.exe**, um dieses Programm zu installieren.
6. Folgen Sie den Anweisungen des Installationsprogramms, um die Installation abzuschließen.

Starten des Programms

1. Wählen Sie unter Windows im Menü **Start** die Option **Alle Programme** > **Samsung Network Printer Utilities** > **SetIP**.
2. Wählen Sie den Namen Ihres Druckers aus und klicken Sie auf .

   Wenn der Name des Druckers nicht zu finden ist, klicken Sie auf , um die Liste zu aktualisieren.
3. Geben Sie die MAC-Adresse, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und das Standard-Gateway Ihrer Netzwerkkarte ein und klicken Sie anschließend auf **Übernehmen**.

   Wenn Ihnen die MAC-Adresse der Netzwerkkarte nicht bekannt ist, drucken Sie den Netzwerkinformationsbericht des Geräts aus. (Siehe „Drucken von Berichten“ auf Seite 61.)
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Einstellungen zu bestätigen.

5. Klicken Sie auf **Beenden**, um das Programm **SetIP** zu schließen.

Benachrichtigen Sie den Netzwerkadministrator, wenn Sie mit der Konfigurierung unsicher sind.

Die Netzwerkeinstellungen können Sie auch mit Hilfe der Programme zur Netzwerkadministration einrichten.

- **SyncThru™ Web Admin Service**: Eine webbasierte Druckermanagement-Lösung für Netzwerkadministratoren. Mit **SyncThru™ Web Admin Service** können Sie Netzwerkgeräte effektiv verwalten und über eine Remote-Verbindung Netzwerkgeräte von jedem Standort mit Zugriff auf das Internet überwachen sowie Fehler beheben. Downloaden Sie das Programm unter http://www.solution.samsungprinter.com.
- **SyncThru™ Web Service**: Ein Webserver, der in Ihren Netzwerkdruckserver eingebettet ist und mit dem Sie folgende Arbeiten durchführen können:
  - Konfigurieren der Netzwerkparameter, die zum Verbinden des Geräts mit verschiedenen Netzwerkumgebungen erforderlich sind.
  - Anpassen von Geräteeinstellungen.

VERWENDEN EINER DRAHTLOSEN NETZWERKKARTE

Konfigurieren grundlegender Netzwerkeinstellungen

Sie müssen die entsprechenden Netzwerkparameter konfigurieren, um Ihren Drucker in einem drahtlosen Netzwerk verwenden zu können. Diese Konfiguration können Sie über das Bedienfeld und über den **SyncThru Web Service** vornehmen, eine eingebettete Website Ihres Druckers. In diesem Abschnitt erhalten Sie die wichtigsten Informationen zu 802.11b/g-Netzwerkparametern, die über das Bedienfeld konfiguriert werden können.

Sie können grundlegende Einstellungen für drahtlose Netzwerke festlegen, wie z. B. SSID, Betriebsmodi und Kanäle. Sie können die grundlegenden Einstellungen abrufen, indem Sie ein drahtloses Netzwerk auswählen oder indem Sie sie manuell wie gewünscht konfigurieren.

1. Drücken Sie **Menu** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drahtlos** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **WLAN Basis** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Einrichtungsmethode auszuwählen, und drücken Sie **OK**.
   - **Suchliste**: Die WLAN-Netzwerkkarte Ihres Druckers sucht nach drahtlosen Netzwerken in der Umgebung und zeigt die Ergebnisse an.
   - **Benutzerdef.**: Sie können die drahtlosen Einstellungen nach Ihren Bedürfnissen konfigurieren.
5. Wenn Sie **Suchliste** ausgewählt haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um ein Netzwerk auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie **Benutzerdef.** ausgewählt haben, legen Sie die folgenden Netzwerkoptionen fest:
   - **SSID bearb.**: Geben Sie die SSID ein, d. h. den Namen, durch den ein drahtloses Netzwerk identifiziert wird. Bei der SSID wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden, daher müssen Sie sie eingeben.
   - **Betriebsmodus**: Wählen Sie die Art der drahtlosen Verbindungen aus. Im Modus **Ad-hoc** kommunizieren WLAN-Karten direkt miteinander. Im Modus **Infrastruktur** kommunizieren WLAN-Karten über einen Zugriffspunkt, wodurch sowohl drahtlose als auch drahtgebundene Karten Dateien an den Drucker schicken können.

     Im Modus **Ad-hoc** verwendet der Drucker die drahtlose Schnittstelle, selbst wenn das Netzwerkkabel angeschlossen ist.
   - **Kanal**: Diese Option ist nur im Ad-hoc-Modus verfügbar. In den meisten Fällen brauchen Sie diese Einstellung nicht zu ändern. Der Drucker durchsucht alle verfügbaren Kanäle nach dem angegebenen Netzwerk und stellt den Kanal entsprechend dem gefundenen Netzwerk ein.
6. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Auswählen des Authentifizierungstyps

Unter Authentifizierung versteht man das Überprüfen der Berechtigung eines Benutzers, auf ein Netzwerk zuzugreifen. Sie können auswählen, ob Sie die Authentifizierung verwenden möchten oder nicht.

1. Drücken Sie **Menu** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drahtlos** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **WLANSicherheit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisches WEP** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Authentifiz.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um den gewünschten Typ auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Offen System**: Die Authentifizierung wird nicht verwendet.
   - **GemeinSchl**: Die Authentifizierung wird verwendet.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einstellen der Verschlüsselung

Wenn Ihr Netzwerk WEP-Verschlüsselung verwendet, müssen Sie den gewünschten Verschlüsselungstyp auswählen und die Schlüssel konfigurieren. Sie können bis zu 4 Schlüssel konfigurieren. Der aktive Schlüssel muss mit dem konfigurierten Schlüsselwert und der Schlüsselposition (z. B. Schlüssel 1) anderer drahtloser Geräte des Netzwerks übereinstimmen.

1. Drücken Sie **Menu** auf dem Bedienfeld, bis **Netzwerk** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drahtlos** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **WLANSicherheit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Statisches WEP** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verschl. Typ** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

   Wenn Sie den Authentifizierungstyp auf **Offen System** eingestellt haben, wird das Menü **Verschl. Typ** nicht angezeigt.

6. Stellen Sie alle Verschlüsselungsoptionen ein und drücken Sie auf **OK**.
   - **Verschl. Typ**: Wählen Sie einen Verschlüsselungstyp aus: **Kein**, **64-Bit-WEP** oder **128-Bit-WEP**.
   - **Schluesseltyp**: Wählen Sie den Schlüsseltyp für Ihr Netzwerk.
   - **Aktiv. Schl.**: Wählen Sie den Schlüssel aus, den Sie in Ihrem Netzwerk verwenden möchten.
   - **Schl. bearb.**: Geben Sie die Schlüsselnummer der ausgewählten Schlüsselposition ein.
     Sie können die Nummern wie folgt eingeben:

	HEXADEZIMAL	ALPHANUMERISCH
64-Bit-WEP	10 Ziffern	5 Zeichen
128-Bit-WEP	26 Ziffern	13 Zeichen

7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einlegen von Vorlagen und Druckmedien

In diesem Kapitel wird erläutert, wie Vorlagen und Druckmedien in das Gerät eingelegt werden.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Einlegen von Vorlagen
- Auswählen von Druckmedien
- Ändern des Papierformats im Papierfach
- Einlegen von Papier
- Drucken auf spezielle Druckmaterialien
- Einstellen von Papierformat und Papiertyp

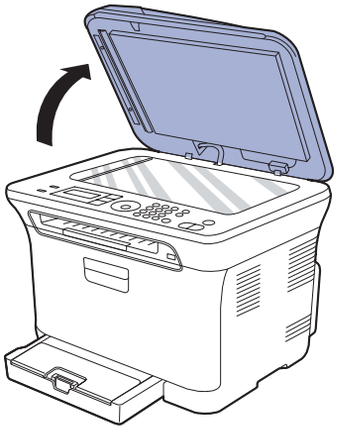
EINLEGEN VON VORLAGEN

Sie können Vorlagen zum Kopieren, Scannen und Faxen über das Vorlagenglas oder den AVE einlegen.

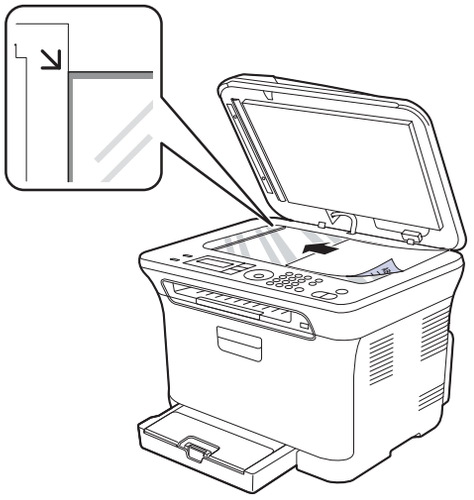
Verwenden des Vorlagenglases

Stellen Sie sicher, dass sich keine Vorlagen im AVE befinden. Wenn das Gerät eine Vorlage im AVE erkennt, wird diese vorrangig gegenüber der Vorlage auf dem Vorlagenglas verwendet. Verwenden Sie das Vorlagenglas, um beste Ergebnisse beim Scannen insbesondere bei farbigen Bildern oder Bildern mit Graustufen zu erzielen.

1. Heben Sie die Scannerabdeckung zum Öffnen an.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Vorderseite nach unten auf das Vorlagenglas und richten Sie sie mit der Führung oben links am Glas aus.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

- Achten Sie darauf, dass Sie das Vorlagenglas nicht zerbrechen. Sie könnten sich verletzen.
- Achten Sie darauf, dass die Scanabdeckung nicht auf Ihre Hände fällt. Sie könnten sich verletzen.
- Schauen Sie beim Scannen oder Kopieren nicht in das Licht im Inneren des Scanners. Dies ist schädlich für die Augen und kann zu Verletzungen führen.

- Wenn Sie den Scannerdeckel beim Kopieren geöffnet lassen, wird möglicherweise die Kopierqualität beeinträchtigt und mehr Toner verbraucht.
- Auf dem Vorlagenglas befindlicher Staub kann schwarze Flecken auf dem Ausdruck verursachen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.
- Wenn Sie eine Seite aus einem Buch oder einer Zeitschrift kopieren, öffnen Sie die Scannerabdeckung, bis die Scharniere im Stopper einrasten, und schließen Sie anschließend den Deckel. Wenn das Buch oder die Zeitschrift mehr als 30 mm dick ist, starten Sie den Kopiervorgang bei geöffnetem Deckel.

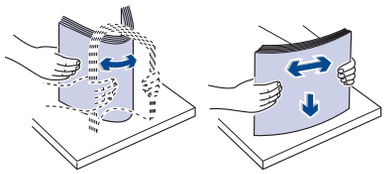
Im AVE (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)

Mit dem AVE können Sie für einen Auftrag bis zu 15 Blatt mit 75 g/m^2 einlegen.

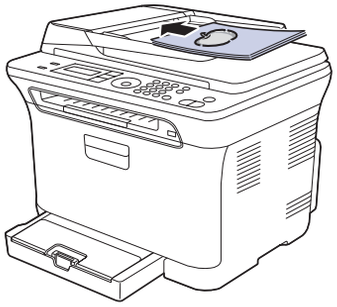
Hinweise zur Verwendung des automatischen Vorlageneinzugs:

- Im AVE: Legen Sie kein Papier ein, dessen Format kleiner als 142 x 148 mm oder größer als 216 x 356 mm ist.
- Legen Sie folgendes Papier nicht ein:
  - Kohlepapier oder Papier mit Kohle-Rückseite
  - Beschichtetes Papier
  - Dünnes Papier
  - Gefaltetes oder geknicktes Papier
  - Gewelltes oder gerolltes Papier
  - Zerrissenes Papier
- Entfernen Sie vor dem Einlegen sämtliche Heft- und Büroklammern.
- Stellen Sie vor dem Einlegen sicher, dass Klebstoff, Tinte oder Korrekturflüssigkeit auf dem Papier vollständig getrocknet ist.
- Legen Sie keine Vorlagen unterschiedlicher Formate oder Stärke ein.
- Legen Sie keine Broschüren, Prospekte, Folien oder Vorlagen mit anderen ungewöhnlichen Eigenschaften ein.

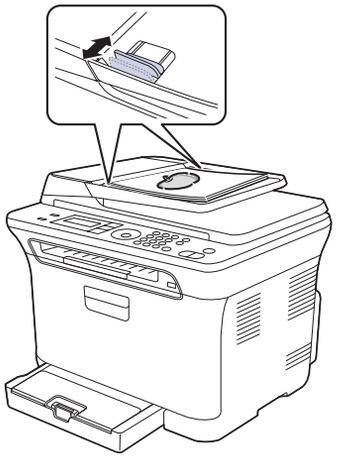
1. Fächern und biegen Sie die Kanten des Papierstapels, um das Papier vor dem Einlegen voneinander zu trennen.



2. Legen Sie die Vorlage mit der Druckseite nach oben in den AVE. Stellen Sie sicher, dass die Unterseite des Vorlagenstapels mit dem Papierformat übereinstimmt, das auf dem Papiereinzug eingestellt ist.



3. Passen Sie die Führungen für die Breitenregulierung an das Papierformat an.



Staub auf dem Glas des automatischen Vorlageneinzugs kann zu schwarzen Punkten auf dem Ausdruck führen. Halten Sie das Vorlagenglas daher stets sauber.

Achten Sie darauf, dass Sie mit Ihren Händen nicht in die AVE-Walze geraten. Sie könnten sich verletzen.

AUSWÄHLEN VON DRUCKMEDIEN

Sie können auf einer Reihe von Druckmedien, wie z. B. Normalpapier, Umschlägen, Etiketten und Folien, drucken. Verwenden Sie nur Druckmedien, die den Richtlinien zur Verwendung mit Ihrem Gerät entsprechen. Die Verwendung von Druckmedien, die den in diesem Benutzerhandbuch dargestellten Richtlinien nicht entsprechen, kann folgende Probleme verursachen:

- Schlechte Druckqualität
- Mehr Papierstaus
- Vorzeitiger Verschleiß des Geräts

Eigenschaften wie Gewicht, Zusammensetzung, Faserlauf und Feuchtigkeitsgehalt sind wesentliche Faktoren, die Einfluss auf die Leistung des Geräts und die Qualität der Druckergebnisse haben. Beachten Sie bei der Wahl von Druckmedien folgende Richtlinien:

- Angaben zu Typ, Größe und Gewicht von Druckmedien finden Sie weiter unten in diesem Abschnitt.
- Gewünschtes Ergebnis: Das gewählte Druckmedium sollte sich für Ihr Projekt eignen.
- Helligkeit: Einige Druckmedien sind heller als andere und erzeugen schärfere und lebhaftere Bilder.
- Glätte der Oberfläche: Die Glätte des Druckmediums hat Einfluss darauf, wie kontrastreich der Druck auf dem Papier wirkt.

- Manche Druckmedien mögen zwar allen Richtlinien in diesem Abschnitt gerecht werden, liefern aber dennoch kein zufrieden stellendes Ergebnis. Gründe hierfür können falsche Handhabung, inakzeptable Temperatur und Feuchtigkeit oder andere Faktoren sein, für die Samsung nicht verantwortlich ist.
- Stellen Sie vor dem Kauf größerer Mengen an Druckmedien sicher, dass diese den in diesem Benutzerhandbuch angegebenen Anforderungen entsprechen.

Die Verwendung von Druckmedien, die diesen Bestimmungen nicht entsprechen, kann Probleme verursachen, die eine Reparatur erfordern. Derartige Reparaturen werden nicht durch die Garantie oder Servicevereinbarungen von Samsung abgedeckt.

Angaben für Druckmedien

ART	PAPIERFORMAT	ABMESSUNGEN	GEWICHT[a]	KAPAZITÄT[b]
Normalpapier	US-Letter	216 x 279 mm	60 bis 105 g/m² für das Papierfach 1	• 150 Blatt, á 75 g/m², für das Papierfach • 1 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
	US-Legal	216 x 356 mm		
	US-Folio	216 x 330 mm		
	A4	210 x 297 mm		
	Oficio	216 x 343 mm		
	JIS B5	182 x 257 mm		
	ISO B5	176 x 250 mm		
	US-Executive	184 x 267 mm		
	A5	148 x 210 mm		
	Statement	140 x 216 mm		
	A6	105 x 148 mm		
Umschläge	Umschlag Monarch	98 x 191 mm	75 bis 90 g/m²	1 Blatt für den manuellen Einzug im Papierfach
	Umschlaggröße 6 3/4	92 x 165 mm		
	Umschlag Nr. 10	105 x 241 mm		
	Umschlag Nr. 9	98 x 225 mm		
	Umschlag DL	110 x 220 mm		
	Umschlag C5	162 x 229 mm		
	Umschlag C6	114 x 162 mm		
Dickes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	90 bis 105 g/m²	
Dünnes Papier	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	60 bis 70 g/m²	
Etiketten[c]	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	120 bis 150 g/m²	
Folie[d]	US-Letter, A4	Siehe hierzu den Abschnitt „Normalpapier“	138 bis 146 g/m²	
Karten	Postkarte	101,6 x 152,4 mm	105 bis 163 g/m²	
Mindestgröße (benutzerdefiniert)		76 x 127 mm	60 bis 163 g/m²	
Maximalgröße (benutzerdefiniert)		216 x 356 mm		

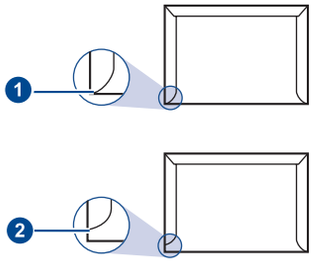
a. Beträgt das Gewicht des Materials mehr als 105 g/m², verwenden Sie den manuellen Einzug.
b. Die maximale Kapazität kann je nach Gewicht und Dicke des Druckmediums und den Umgebungsbedingungen variieren.
c. Glätte: 100 bis 250 (Sheffield).
d. Empfohlene Medien: Folie für Farblaserdrucker von 3M, z. B. PP2500.

Unterstützte Materialformate in den jeweiligen Modi

MODUS	PAPIERFORMAT	PAPIERZUFUHR
Kopiermodus	US-Letter, A4, US-Legal, Oficio, US-Folio, Executive, JIS B5, A5, A6	Fach 1
Druckmodus	Alle vom Gerät unterstützten Formate	Fach 1
Faxmodus[a]	US-Letter, A4, US-Legal	Fach 1

a. Nur CLX-3170FN/CLX-3170FW.

Richtlinien für spezielle Druckmaterialien

MATERIALTYP	RICHTLINIEN
Umschläge	• Erfolgreiches Drucken auf Umschlägen hängt von der Qualität der Umschläge ab. Beachten Sie bei der Auswahl von Umschlägen folgende Faktoren: - Gewicht: Das Gewicht des Umschlagpapiers sollte 90 g/m^2 nicht überschreiten, da sonst Papierstaus auftreten können. - Aufbau: Vor dem Druck sollten die Umschläge flach aufliegen, maximal 6 mm Wölbung aufweisen und keine Luft enthalten. - Zustand: Umschläge dürfen nicht zerknittert, gefaltet oder anderweitig beschädigt sein. - Temperatur: Die Umschläge sollten den während des Betriebs des Geräts auftretenden Hitze- und Druckbedingungen standhalten. • Verwenden Sie nur einwandfreie Umschläge mit scharfen und sauberen Falzen. • Verwenden Sie keine frankierten Umschläge. • Verwenden Sie keine Umschläge mit Klammern, Klickverschlüssen, Fenstern, Fütterung, selbstklebenden Verschlüssen oder anderen synthetischen Materialien. • Verwenden Sie keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Umschläge. • Stellen Sie sicher, dass der Falz an beiden Enden des Umschlags bis an die Ecken des Umschlags reicht.  1 Akzeptabel 2 Nicht akzeptabel
Umschläge (Fortsetzung)	• Bei Umschlägen mit einem abziehbaren Klebestreifen bzw. bei selbstklebenden Briefumschlägen muss der Klebstoff der Fixiertemperatur des Geräts von 180 °C für 0,1 Sekunde standhalten können. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Technische Daten des Druckers“ auf Seite 87, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. Die zusätzlichen Laschen und Streifen können zu Falten, Knittern oder Papierstaus führen oder sogar die Fixiereinheit beschädigen. • Stellen Sie die Ränder auf einen Abstand von mindestens 15 mm von der Umschlagkante ein, um eine optimale Druckqualität zu erzielen. • Vermeiden Sie es, Bereiche zu bedrucken, an denen Umschlagsäume zusammenstoßen.
Etiketten	• Verwenden Sie nur für Laserdrucker vorgesehene Etiketten, um Schäden am Gerät zu vermeiden. Beachten Sie bei der Auswahl von Etiketten folgende Faktoren: - Klebstoff: Der Klebstoff muss der Fixiertemperatur des Geräts standhalten. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 86, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. - Anordnung: Verwenden Sie nur Etiketten, die ohne Zwischenräume auf dem Bogen angebracht sind. Sind Zwischenräume zwischen den einzelnen Etiketten vorhanden, können sich Etiketten lösen und schwer wiegende Papierstaus verursachen. - Gewellte Seiten: Vor dem Druck müssen die Etiketten flach aufliegen und dürfen sich zu jeder Seite nicht mehr als 13 mm wölben. - Zustand: Verwenden Sie keine Etiketten, die zerknittert sind, Blasen oder andere Anzeichen aufweisen, dass sie bereits abgelöst wurden. • Vergewissern Sie sich, dass zwischen den Etiketten kein Klebematerial freiliegt. Freiliegender Klebstoff kann dazu führen, dass sich Etiketten beim Drucken lösen und Papierstaus entstehen. Außerdem können dadurch Druckerkomponenten beschädigt werden. • Lassen Sie jeden Etikettenbogen nur einmal durch das Gerät laufen. Das Klebematerial ist nur für den einmaligen Gebrauch im Gerät konzipiert. • Verwenden Sie keine Etiketten, die sich bereits vom Schutzpapier ablösen, zerknittert sind, Blasen aufweisen oder anderweitig beschädigt sind.
Karton oder benutzer-definierte Formate	• Drucken Sie nicht auf Materialien, deren Format kleiner als 76 x 356 mm ist. • Legen Sie mit Hilfe der Software die Ränder mit einem Mindestabstand von 6,4 mm zum Rand des Materials fest.

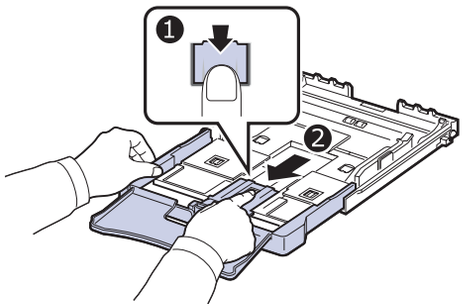
MATERIALTYP	RICHTLINIEN
Briefpapier und Formulare	• Der Briefkopf muss mit hitzebeständiger Tinte gedruckt sein, die nicht schmilzt, verdampft oder gefährliche Stoffe abgibt, wenn sie der Fixiertemperatur des Druckers für 0,1 Sekunde ausgesetzt ist. In den technischen Daten Ihres Geräts, siehe „Allgemeine technische Daten“ auf Seite 86, können Sie die Temperatur der Fixiereinheit nachlesen. • Die Tinte auf derartigen Formularen darf nicht brennbar sein und keine Schäden an den Druckwalzen verursachen. • Formulare und Briefpapier sollten feuchtigkeitsbeständig verpackt sein, um Schäden während der Lagerung zu verhindern. • Bevor Sie Vordrucke wie Formulare und Briefpapier einlegen, müssen Sie sicherstellen, dass die Druckfarbe auf dem Papier trocken ist. Während des Fixierens kann sich feuchte Druckfarbe vom Vordruck lösen und dadurch die Druckqualität mindern.

Die Verwendung von Fotopapier oder beschichtetem Papier kann zu Problemen führen, die eine Reparatur notwendig machen. Derartige Reparaturen fallen nicht unter die von Samsung angebotene Garantie oder in den Rahmen von mit Samsung abgeschlossenen Serviceverträgen.

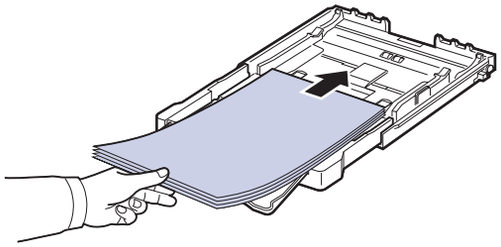
ÄNDERN DES PAPIERFORMATS IM PAPIERFACH

Wenn Sie Formate einlegen, die länger sind als das Format Legal, müssen Sie die Papierführungen so einstellen, dass das Papierfach verlängert wird. Um die Größe des Papierfachs 1 zu ändern, müssen Sie die Papierlängenführung ordnungsgemäß einstellen.

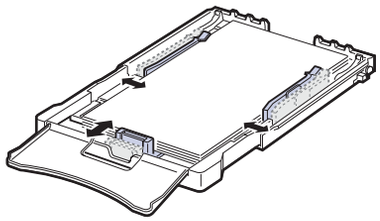
1. Ziehen Sie das Papierfach 1 aus dem Gerät. Öffnen Sie die Papierabdeckung und entnehmen Sie das Papier aus dem Papierfach 1, falls erforderlich.
2. Drücken Sie auf die Verriegelung der Führung, die sich auf der Oberseite des Papierfachs befindet, um sie zu lösen und ziehen Sie das Papierfach manuell heraus.



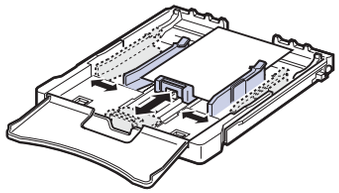
3. Legen Sie Papier in das Fach ein.



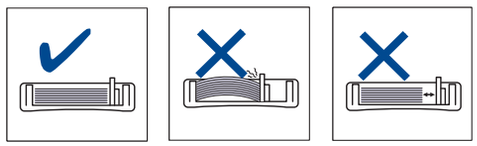
4. Schieben Sie die Papierlängenführung so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt. Drücken Sie die Papierbreitenführung zusammen und schieben Sie sie an die Kante des Papierstapels. Achten Sie darauf, dass sich der Stapel nicht wölbt.



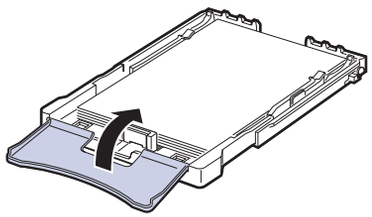
Bei Papiergrößen unterhalb des US-Letter-Formats schieben Sie die Führungen in ihre jeweilige Ausgangsposition zurück und passen sie zur Längen- und Breitenregulierung entsprechend an.



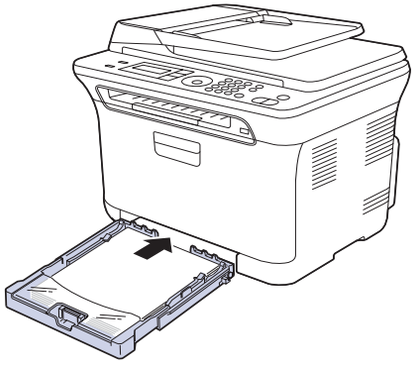
- Schieben Sie die Papierbreitenführungen nicht so dicht an den Stapel heran, dass sich dieser wölbt.
- Wenn Sie die Papierbreitenführungen nicht anpassen, können Papierstaus entstehen.



5. Schließen Sie die Papierabdeckung.



6. Schieben Sie das Papierfach 1 wieder in das Gerät.

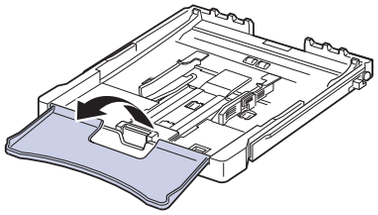


EINLEGEN VON PAPIER

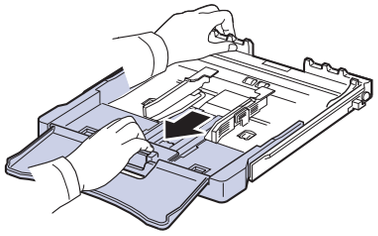
Einlegen von Papier in das Papierfach 1

Legen Sie die Druckmedien, die Sie für die meisten Druckaufträge verwenden, in das Fach 1 ein. Das Fach 1 kann maximal 150 Blatt Papier mit einem Gewicht von 75 g/m^2 aufnehmen.

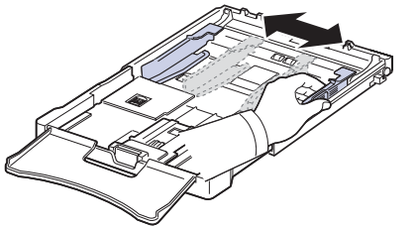
1. Ziehen Sie das Papierfach aus dem Gerät.
2. Öffnen Sie die Papierabdeckung.



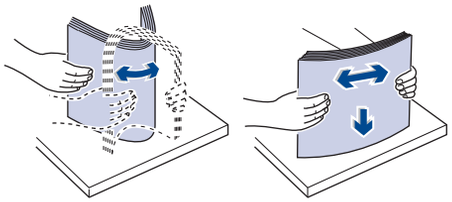
3. Passen Sie die Größe des Papierfachs so an, dass es beim richtigen Format einrastet.



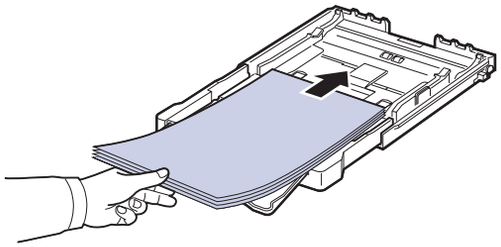
4. Zum Vergrößern des Fachs passen Sie die Papierführung an das Papier an.



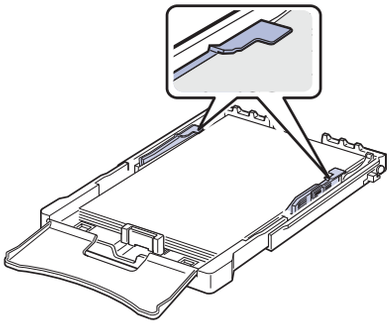
5. Wenn Sie Papier einlegen möchten, sollten Sie den Papierstapel biegen oder auffächern, um die Seiten voneinander zu lösen.



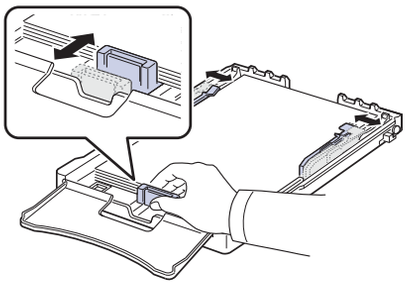
6. Legen Sie das Papier so ein, dass die zu bedruckende Seite nach oben zeigt.



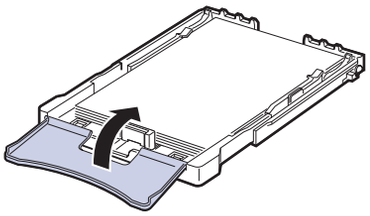
Achten Sie darauf, dass Sie nicht zu viel Papier einlegen und stellen Sie sicher, dass alle vier Papierecken, wie unten abgebildet, flach unterhalb der Klammern im Papierfach eingelegt sind. Das Überladen des Papierfachs kann zu Papierstaus führen.



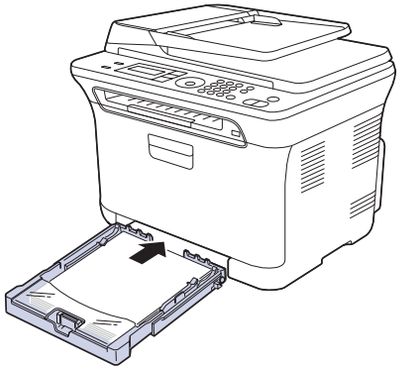
7. Drücken Sie auf die Papierlängenführung, und schieben Sie sie so weit hinein, bis sie das Ende des Papierstapels leicht berührt.



8. Schließen Sie die Papierabdeckung.



9. Schieben Sie das Papierfach 1 wieder in das Gerät.



Sie können Briefpapier mit dem Aufdruck nach oben einlegen. Die obere Kante des Blatts mit dem Logo sollte als erstes eingezogen werden.

10. Nach Einlegen des Papiers stellen Sie den Papiertyp und die Größe für das Papierfach 1 ein. Siehe *Softwaredokumentation* für das Drucken über den PC.

- Wenn sich im Papierfach nicht genügend Papier befindet, kann die Papierlängenführung nach innen gedrückt werden. Legen Sie deshalb immer genügend Papier in das Fach.
- Wenn Probleme bei dem Papiereinzug auftreten, legen Sie das Papier blattweise in den manuellen Einzug ein.
- Sie können auch bereits bedrucktes Papier einlegen. Die bedruckte Seite sollte mit einer glatten Kante an der Vorderseite nach oben zeigen. Sollte es beim Papiereinzug Probleme geben, drehen Sie das Papier um. Beachten Sie bitte, dass die Druckqualität nicht garantiert werden kann.

DRUCKEN AUF SPEZIELLE DRUCKMATERIALIEN

In das Gerät können Sie spezielle Formate und Arten von Druckmaterial wie z. B. Postkarten, Grußkarten und Umschläge einlegen. Es eignet sich besonders zum Drucken von einzelnen Blättern (z. B. auf Firmenbogen oder farbigem Papier).

Manuelles Zuführen des Druckmaterials

- Legen Sie nur Druckmedien des gleichen Formats in das Papierfach ein.
- Um Papierstaus zu vermeiden, dürfen Sie kein Papier hinzufügen, wenn sich im Fach 1 noch Papier befindet. Dies gilt auch für andere Druckmaterialtypen.
- Legen Sie die Druckmaterialien mit der zu bedruckenden Seite nach oben und dem Seitenkopf zuerst in das Fach ein. Legen Sie die Druckmaterialien in der Mitte des Fachs ein.
- Verwenden Sie nur die angegebenen Druckmedien, um Papierstaus und Probleme mit der Druckqualität zu vermeiden. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.)
- Entfernen Sie eventuelle Wölbungen auf Postkarten, Umschlägen und Etiketten, bevor Sie sie in das Papierfach einlegen.

1. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Ändern des Papierformats im Papierfach“ auf Seite 37.)

Beachten Sie beim Einlegen je nach verwendetem Druckmedientyp folgende Richtlinien:
- Umschläge: Legen Sie Umschläge so ein, dass die Laschenseite nach unten und das Briefmarkenfeld nach links oben zeigt.
- Etiketten: Die Druckseite muss nach oben und die obere kurze Kante muss zum Gerät hin zeigen.
- Formulare: Bedruckte Seite nach oben und obere kurze Kante zum Gerät hin.
- Karton: Die Druckseite muss nach oben und die kurze Kante zum Gerät hin zeigen.
- Vordrucke: Seite mit Vordruck nach unten und mit wölbungsfreier Kante zum Gerät hin.

2. Wenn Sie über eine Anwendung drucken, starten Sie das Druckmenü.
3. Öffnen Sie vor dem Drucken die Druckereigenschaften.
4. Wählen Sie in den Druckereigenschaften die Registerkarte **Papier** und anschließend einen passenden Papiertyp aus.

Wenn Sie ein Etikett verwenden möchten, setzen Sie den Papiertyp auf **Etikett**.

5. Wählen Sie unter Papierzufuhr **Manueller Einzug** aus und drücken Sie auf **OK**.
6. Starten Sie mit dem Drucken über eine Anwendung.
7. Drücken Sie am Gerät die Taste **Stop/Clear**, um die Papierzufuhr zu starten. Anschließend beginnt das Gerät zu drucken.

- Wenn Sie mehrere Seiten drucken, legen Sie das nächste Blatt ein, nachdem die erste Seite gedruckt wurde und drücken Sie die Taste **Stop/Clear**. Wiederholen Sie diesen Schritt für alle zu druckenden Seiten.
- Die geänderten Einstellungen bleiben nur wirksam, solange Sie die aktuelle Anwendung verwenden.

EINSTELLEN VON PAPIERFORMAT UND PAPIERTYP

Nachdem Sie Papier in den Papierschacht eingelegt haben, müssen Sie mit Hilfe der Tasten auf dem Bedienfeld das Papierformat und den Papiertyp einstellen. Diese Einstellungen gelten für den Kopiermodus und den Faxmodus. Für das Drucken vom PC müssen Sie das Papierformat und den Papiertyp in der Software auf dem PC auswählen.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papier-Setup** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Wenn **Papierformat** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Papierfach angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie die Taste **Back**, um zur darüber liegenden Ebene zurückzukehren.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Papierart** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das verwendete Papierformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Kopieren

In diesem Kapitel erhalten Sie schrittweise Anleitungen zum Kopieren von Vorlagen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Kopieren
- Ändern der Einstellungen für Einzelkopien
- Ändern der Standardkopiereinstellungen
- Spezielle Kopierfunktionen
- Einstellen eines Zeitlimits für den Kopiervorgang

KOPIEREN

1. Drücken Sie auf **Copy**.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit: Kopie** angezeigt.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Geben Sie bei Bedarf die Anzahl der Exemplare über die Zifferntastatur ein.
4. Wenn Sie die Kopiereinstellungen einschließlich Kopiergröße, Dunkelheit und Vorlagenart unter Verwendung der Tasten des Bedienfelds benutzerspezifisch anpassen möchten. (Siehe „Ändern der Einstellungen für Einzelkopien“ auf Seite 40.)
   Bei Bedarf können Sie Sonderkopierfunktionen wie Posterkopie oder 2 bzw. 4 Seiten auf ein Blatt verwenden. (Siehe „Kopieren von Ausweisen“ auf Seite 41.)
5. Drücken Sie auf **Color Start**, um den Farbkopiervorgang zu starten. Oder drücken Sie auf **Black Start**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

Sie können den Kopiervorgang jederzeit abbrechen. Drücken Sie dazu **Stop/Clear**.

ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINZELKOPIEN

Ihr Gerät verfügt über Standardkopiereinstellungen, so dass Kopien schnell und einfach erstellt werden können. Sie können jedoch die Optionen einzelner Kopien über die Kopierfunktionstasten auf dem Bedienfeld ändern.

Wenn Sie beim Einstellen der Kopieroptionen die Taste **Stop/Clear** drücken, werden alle Optionen für den aktuellen Kopierauftrag gelöscht und auf die Standardwerte zurückgesetzt. Oder die Standardwerte werden automatisch wiederhergestellt, nachdem das Gerät die aktuellen Kopien angefertigt hat.

Druckintensität

Wenn Ihre Vorlagen eine schwache Beschriftung und dunkle Bilder enthalten, können Sie mit Hilfe der Kontrasteinstellung eine besser lesbare Kopie erstellen.

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Kontrastmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Heller**: Geeignet für dunklen Druck.
   - **Normal**: Geeignet für Vorlagen mit Standardbeschriftung oder -druck.
   - **Dunkler**: Geeignet für hellen Druck.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Vorlagentyp

Die Einstellung für den Vorlagentyp wird verwendet, um die Kopierqualität des aktuellen Kopierauftrags zu verbessern.

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorlagentyp** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Bildmodus angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Text**: Verwendung bei Vorlagen, die hauptsächlich aus Text bestehen.
   - **Text/Foto**: Verwendung bei Vorlagen, die aus Text und Fotos bestehen.
   - **Foto**: Wenn das Original ein Foto ist.
   - **Magazin**: Wenn das Original eine Zeitschrift ist.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verkleinerte oder vergrößerte Kopie

Sie können die Größe eines kopierten Bildes verkleinern oder vergrößern, und zwar von 25 % bis 400 % beim Kopieren von Vorlagen über das Vorlagenglas bzw. von 25 % bis 100 % über den AVE.

So treffen Sie eine Auswahl unter den vordefinierten Kopierformaten:

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergroe./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Größeneinstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

So stellen Sie das Kopierformat über direkte Eingabe der Skalierung ein:

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vergroe./Verkl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Benutzerdef.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die gewünschte Kopiergröße einzugeben. Sie können bis zu der gewünschten Zahl blättern, indem Sie die Taste gedrückt halten.

6. Drücken Sie **OK**, um die Auswahl zu speichern.

Wenn Sie eine verkleinerte Kopie anfertigen, können unten auf dem Ausdruck schwarze Streifen zu sehen sein.

ÄNDERN DER STANDARDKOPIEREINSTELLUNGEN

Die Kopieroptionen, wie beispielsweise Farbtiefe, Vorlagentyp, Kopierformat und Anzahl der Exemplare, können entsprechend ihrer häufigsten Verwendung eingestellt werden. Wenn Sie eine Vorlage kopieren, werden die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten auf dem Bedienfeld geändert.

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopier-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Grundeinst.** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Setup-Option angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5 nach Bedarf.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Während Sie die Kopieroptionen einstellen, können Sie durch Betätigen der Taste **Stop/Clear** die geänderten Einstellungen verwerfen und die Standardwerte wiederherstellen.

KOPIEREN VON AUSWEISEN

Ihr Gerät kann 2-seitige Vorlagen auf einem Blatt Papier in den Größen A4, US-Letter, US-Legal, US-Folio, Oficio, Executive, B5, A5 oder A6 drucken.

Wenn Sie mit dieser Funktion kopieren, druckt das Gerät eine Seite der Vorlage auf die obere Hälfte des Papiers und die andere Seite auf die untere Hälfte, ohne das Original zu verkleinern. Diese Funktion eignet sich zum Kopieren kleinformatiger Vorlagen, wie z. B. von Personalausweisen.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.

1. Drücken Sie auf **ID Copy**.
2. Legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Auf dem Display wird **Vorderseite [Start] drücken** angezeigt.
4. Drücken Sie **Color Start** bzw. **Black Start**.
   Das Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorderseite und zeigt die Meldung **Rückseite [Start] drücken** an.
5. Öffnen Sie die Scannerabdeckung und drehen Sie die Vorlage um.
6. Drücken Sie auf **Color Start**, um den Farbkopiervorgang zu starten. Oder drücken Sie auf **Black Start**, um den Schwarzweiß-Kopiervorgang zu starten.

- Wenn Sie nicht auf die Schaltflächen **Color Start** oder **Black Start** drücken, wird nur die Vorderseite kopiert.
- Wenn die Vorlage größer ist als der Druckbereich, werden einige Bereiche möglicherweise nicht gedruckt.
- Wenn Sie auf die Taste **Stop/Clear** drücken oder wenn etwa 30 Sekunden lang keine Tasten gedrückt werden, wird der Kopierauftrag abgebrochen und das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

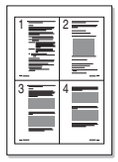
SPEZIELLE KOPIERFUNKTIONEN

Sie können folgende Kopierfunktionen verwenden:

Kopieren von 2 oder 4 Seiten pro Blatt

Ihr Gerät kann 2 bzw. 4 Bildvorlagen so verkleinern, dass sie auf ein Blatt Papier gedruckt werden können.

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **2** oder **4** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

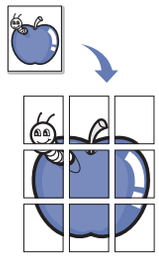


Wenn Sie eine Kopie mit 2 oder 4 Seiten auf einem Blatt erstellen möchten, können Sie das Menü **Vergroe./Verkl** nicht zur Anpassung der Kopiegröße verwenden.

Kopieren von Postern

Ihr Gerät ist in der Lage, ein Bild auf 9 Blatt Papier zu drucken (3 x 3), die Sie dann zu einem Poster zusammensetzen können.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Poster kop.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

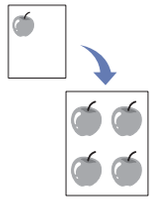
Ihre Vorlage wird in 9 Teile unterteilt. Jeder Teil wird gescannt und nacheinander in der folgenden Reihenfolge ausgedruckt:

1	2	3
4	5	6
7	8	9

Klonen

Ihr Gerät kann anhand der Originalvorlage mehrere Bildkopien auf eine einzige Seite drucken. Die Anzahl der Bilder wird über das Originalbild und das Papierformat automatisch bestimmt.

Diese Kopierfunktion ist nur verfügbar, wenn Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas legen.



1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Layout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Klonen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Beim Klonen können Sie das Kopierformat nicht über das Menü **Vergroe./Verkl** einstellen.

Löschen von Hintergrundbildern

Sie können das Gerät so einstellen, dass ein Bild ohne Hintergrund gedruckt wird. Diese Kopierfunktion entfernt die Hintergrundfarbe und eignet sich zum Kopieren von Vorlagen mit farbigen Hintergründen, wie z. B. Zeitungen oder Katalogen.

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Hintergr. anp.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Bindungsoption angezeigt wird.
   - **Aus**: Diese Funktion wird vom Gerät nicht verwendet.
   - **Auto**: Optimiert den Hintergrund.
   - **Verbess. St. 1 ~ 2**: Je höher die Nummer, desto kräftiger ist der Hintergrund.
   - **Löschen St. 1 ~ 4**: Je höher die Nummer, desto heller ist der Hintergrund.
5. Drücken Sie **OK**, um den Kopiervorgang zu starten.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Graustufenverbesserung beim Kopieren

Wenn Sie die Vorlage in Graustufen kopieren, verwenden Sie diese Funktion, um die Qualität der Kopierausgabe zu verbessern. Diese Funktion ist nur für Graustufenkopien verfügbar.

1. Drücken Sie auf **Copy**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Kopierfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grauoptimier.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ein** auszuwählen.
5. Drücken Sie **OK**, um den Kopiervorgang zu starten.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

EINSTELLEN EINES ZEITLIMITS FÜR DEN KOPIERVORGANG

Sie können die Zeitdauer festlegen, die das Gerät wartet, bevor die Standardeinstellungen wiederhergestellt werden, wenn Sie nach der Änderung dieser Einstellungen über das Bedienfeld keinen Kopierauftrag starten.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Wenn **Geraete-Setup** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Timeout** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Zeiteinstellung angezeigt wird.
   Auswählen von **Aus** bedeutet, dass das Gerät die Standardeinstellungen nicht wiederherstellt, bis Sie auf **Black Start** oder **Color Start** drücken, um mit dem Kopieren zu beginnen, oder auf **Stop/Clear**, um abzubrechen.
5. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Scannen

Mit der Scannerfunktion Ihres Geräts können Sie Bilder und Texte in digitale Dateien umwandeln, die auf dem Computer gespeichert werden können.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Grundlagen beim Scannen
- Über das Bedienfeld scannen
- Scannen über eine Netzwerkverbindung
- Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge
- Ändern der Standardscaneinstellungen
- Das Adressbuch einrichten

Die maximale Auflösung, die Sie erreichen können, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Dazu gehören die Geschwindigkeit des Computers, der verfügbare Festplattenspeicher, die Größe des Arbeitsspeichers, die Größe des zu scannenden Bildes und die Einstellung für die Farbtiefe. Je nach Ihrem System und dem zu scannenden Material sind daher bestimmte Auflösungen möglicherweise nicht verfügbar, insbesondere bei der Verwendung erweiterter Auflösung.

GRUNDLAGEN BEIM SCANNEN

Sie können die Vorlagen mit Ihrem Gerät über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk scannen.

- **Samsung-Scan-Manager**: Gehen Sie einfach mit den Vorlagen zu Ihrem Gerät und scannen Sie sie über das Bedienfeld. Die gescannten Daten werden dann im Ordner **Eigene Dateien** des angeschlossenen Computers abgelegt. Wenn die Installation abgeschlossen ist, haben Sie die **Samsung-Scan-Manager** auf Ihrem Computer installiert. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Weitere Informationen dazu finden Sie im nächsten Abschnitt.
- **TWAIN**: TWAIN ist eine der voreingestellten Bildverarbeitungsanwendungen. Beim Scannen eines Bildes wird die ausgewählte Anwendung gestartet, mit der Sie den Scanvorgang steuern können. Siehe *Softwaredokumentation*. Diese Funktion kann über die lokale Verbindung oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **Samsung SmarThru 4**: Samsung SmarThru ist die Begleitsoftware zu Ihrem Gerät. Mit diesem Programm können Sie Bilder und Dokumente scannen. Das Programm kann lokal oder über eine Netzwerkverbindung verwendet werden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **WIA**: WIA steht für Windows Images Acquisition. Um dieses Programm verwenden zu können, müssen Sie Ihren Computer direkt über ein USB-Kabel mit dem Gerät verbinden. Siehe *Softwaredokumentation*.
- **E-Mail**: Sie können das eingescannte Bild als Anhang an eine E-Mail senden. (Siehe „Scannen nach E-Mail“ auf Seite 45.)

ÜBER DAS BEDIENFELD SCANNEN

Mit Ihrem Gerät können Sie bequem über das Bedienfeld scannen und das gescannte Dokument an den Ordner **Eigene Dateien** des angeschlossenen Computers senden. Um diese Funktion zu verwenden, müssen das Gerät und der Computer über ein USB-Kabel oder über das Netzwerk miteinander verbunden sein.
Mit dem Programm **Samsung-Scan-Manager** können Sie außerdem gescannte Dokumente in dem zuvor installierten Programm öffnen. Programme wie Microsoft Paint, E-Mail, SmarThru 4 und OCR können zum Anwendungsprogramm hinzugefügt werden. Siehe „Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager“ auf Seite 44.

Gescannte Bilder können als BMP-, JPEG-, TIFF- und PDF-Dateien gespeichert werden.

Scannen in Anwendungsprogramme

1. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät und der Computer eingeschaltet und korrekt miteinander verbunden sind.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt „Einlegen von Vorlagen“.
3. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Scan** angezeigt.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **An PC scannen** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Lokaler PC** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Netzwerkverbindung ist **Netzwerk-PC**
6. Ist **Netzwerk-PC** ausgewählt, geben Sie die registrierte Benutzer-ID und die PIN ein und klicken Sie auf **OK**.
   - Die ID ist mit der registrierten ID für **Samsung-Scan-Manager** identisch.
   - Die PIN ist eine 4-stellige Zahl, die für **Samsung-Scan-Manager** registriert ist.
7. Je nach Portverbindung können unterschiedliche Meldungen angezeigt werden. Prüfen Sie folgende Meldungen und wechseln Sie zum nächsten Schritt.
   - **Scan-Ziel**: Über USB verbunden. Wechseln Sie zu Schritt 7.
   - **◀ Lokaler PC ▶**: Wählen Sie zum Scannen eine USB- oder eine Netzwerkverbindung. Bei einer USB-Verbindung wechseln Sie zu Schritt 5. Bei einer Netzwerkverbindung gehen Sie zu Schritt 6.
   - **Nicht verfuegbar**: Weder über USB noch über Netzwerk verbunden. Überprüfen Sie die Portverbindung.

8. Drücken Sie die Taste Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Port im Display angezeigt wird.
9. Drücken Sie für **Scan-Ziel** so oft auf Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Anwendungsprogramm erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
   Die Standardeinstellung ist **Eigene Dateien**.

   Zum Hinzufügen oder Löschen des Ordners, in dem die gescannte Datei gespeichert ist, können Sie das Anwendungsprogramm in **Samsung-Scan-Manager** > **Schaltfläche „Scanner festlegen“** hinzufügen oder löschen.
10. Zum Scannen mit der Standardeinstellung drücken Sie **Color Start** oder **Black Start**. Drücken Sie die Nach-links/rechts-Taste, bis die gewünschte Einstellung erscheint, und drücken Sie dann OK.
11. Der Scan-Vorgang beginnt.

    - Das gescannte Bild wird im Ordner **Eigene Dateien** > **Eigene Bilder** > **Samsung** des Computers gespeichert.
    - Mit dem TWAIN-Treiber können Sie schnell im Programm **Samsung-Scan-Manager** scannen.
    - Sie können auch scannen, indem Sie in Windows **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager** > **Schnellscan** wählen.

Einrichten der Scan-Informationen in Samsung-Scan-Manager

Sie können Informationen über das Programm **Samsung-Scan-Manager** sowie über den installierten Scan-Treiber aufrufen. Sie können auch Scan-Einstellungen ändern sowie den Ordner hinzufügen oder löschen, in dem die gescannten Dokumente vom **Samsung-Scan-Manager**-Programm auf dem Computer gespeichert werden.

Das Scan Manager-Programm kann nur im Windows-System verwendet werden.

1. Drücken Sie auf **Start** > **Systemsteuerung** > **Samsung-Scan-Manager**.
   Das Fenster für die Verwaltung von **Samsung-Scan-Manager** erscheint.

   Sie können **Samsung-Scan-Manager** öffnen, indem Sie auf das Symbol **Smart Panel** rechts in der Windows-Taskleiste klicken.
2. Wählen Sie das entsprechende Gerät in **Samsung-Scan-Manager** aus.
3. Drücken Sie auf **Eigenschaften**.
4. **Schaltfläche „Scanner festlegen“** ermöglicht das Ändern des Speicherziels sowie der Scan-Einstellungen sowie das Hinzufügen oder Löschen der Programm- und Formatdateien.
   Sie können das Scan-Gerät über **Port ändern** ändern (Lokal oder Netzwerk).
5. Drücken Sie **OK**, nachdem Sie die Einstellung vorgenommen haben.

SCANNEN ÜBER EINE NETZWERKVERBINDUNG

Wenn Sie Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie Bilder über das Netzwerk scannen und senden.

Vorbereitungen für das Scannen über ein Netzwerk

Bevor Sie die Netzwerk-Scanfunktionen Ihres Geräts verwenden können, müssen Sie die folgenden Einstellungen je nach Ihrem Scanziel konfigurieren:

Registrieren von lokal autorisierten Benutzern

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Webseite **Benutzerauthentifizierung** unter **Allgemeiner Setup** die Option **Lokale Authentifizierung**.
4. Klicken Sie auf **Hinzufügen**.
5. Wählen Sie eine Indexnummer zwischen 1 und 50 für den Speicherort des Eintrags.
6. Geben Sie Ihren Namen, Ihre Benutzer-ID, Ihr Passwort, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Telefonnummer ein.
   Sie müssen die registrierte Benutzer-ID und das Passwort im Gerät eingeben, wenn Sie die Funktion zu Scannen nach E-Mail vom Bedienfeld aus starten.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Registrieren von autorisierten Benutzern im Netzwerk

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen**.
3. Wählen Sie auf der Webseite **Benutzerauthentifizierung** unter **Allgemeiner Setup** die Option **Netzwerk-Authentifizierung**.
4. Klicken Sie auf **Übernehmen** und **OK**.
5. Wählen Sie den gewünschten **Authentifizierungsart** aus.
6. Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Werte für jede Funktion zu konfigurieren.
7. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Einrichten eines E-Mail-Kontos

Zum Senden eines gescannten Bildes als E-Mail-Anhang müssen Sie Netzwerkparameter mit **SyncThru Web Service** einrichten.

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.
3. Wählen Sie **IP-Adresse** oder **Host-Name** aus.
4. Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
5. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535).
   Die Standard-Portnummer ist 25.
6. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert Authentifizierung**, um Authentifizierung zu erfordern.
7. Geben Sie die SMTP-Server-Anmeldeinformationen (Name und Passwort) ein.
8. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Wenn für den SMTP-Server die Authentifizierungsmethode „POP3beforeSMTP“ ausgewählt ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **SMTP erfordert POP3 vor der SMTP-Authentifizierung**.

   a. Geben Sie die IP-Adresse in punktierter Dezimalschreibweise oder als einen Hostnamen ein.
   b. Geben Sie die Serverportnummer ein (zwischen 1 und 65535). Die Standard-Portnummer ist 25.

Scannen nach E-Mail

Sie können ein Bild scannen und als E-Mail-Anhang senden. Dazu müssen Sie zuerst Ihr E-Mail-Konto in SyncThru Web Service einrichten. (Siehe „Einrichten eines E-Mail-Kontos“ auf Seite 44.)

Vor dem Scannen können Sie die Scanoptionen für Ihren Scanauftrag festlegen. (Siehe „Ändern der Einstellungen für einzelne Scanaufträge“ auf Seite 45.)

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät mit einem Netzwerk verbunden ist.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt „Einlegen von Vorlagen“.
3. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Scannen&E-Mail** in der unteren Zeile des Displays angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie die Benutzer-ID ein und drücken Sie **OK**.
6. Geben Sie das Passwort ein und drücken Sie **OK**.
7. Geben Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers ein und drücken Sie **OK**.
   Wenn Sie das Adressbuch eingerichtet haben, können Sie eine Schnellwahltaste oder eine Schnellwahl-E-Mail- bzw. Gruppen-E-Mail-Nummer verwenden, um eine Adresse aus dem Speicher abzurufen. (Siehe „Das Adressbuch einrichten“ auf Seite 45.)
8. Zum Eingeben weiterer Adressen drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Schritt 5.
   Um mit dem nächsten Schritt fortzufahren, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
9. Wenn Sie im Display gefragt werden, ob die E-Mail zu Ihrem Konto gesendet werden soll, drücken Sie die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.

   Diese Eingabeaufforderung wird nicht angezeigt, wenn Sie beim Einrichten des Kontos die Option Selbst-Kopie aktiviert haben.
10. Geben Sie einen E-Mail-Betreff ein und drücken Sie **OK**.
11. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Dateiformat angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK** oder **Start**.
    Das Gerät beginnt mit dem Scannen und sendet anschließend die E-Mail.
12. Wenn Sie aufgefordert werden, sich von Ihrem Konto abzumelden, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Ja** oder **Nein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
13. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

ÄNDERN DER EINSTELLUNGEN FÜR EINZELNE SCANAUFTRÄGE

Ihr Gerät bietet Ihnen die folgenden Einstellungsoptionen, mit denen Sie Ihre Scanaufträge anpassen können.

- **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
- **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
- **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
- **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest.
- **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Ob diese Option angezeigt wird, hängt vom ausgewählten Scantyp ab.

So passen Sie die Einstellungen vor dem Starten eines Scanauftrags an:

1. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Scan-Funktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

ÄNDERN DER STANDARDSCANEINSTELLUNGEN

Um zu vermeiden, dass Sie die Scaneinstellungen bei jedem Scanauftrag anpassen müssen, können Sie Standardeinstellungen für jeden Scantyp einrichten.

1. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Scanner-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Grundeinst.** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Scantyp angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Scaneinstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um andere Einstellungen zu ändern.
8. Zum Ändern der Standardeinstellungen für andere Scantypen drücken Sie **Back** und wiederholen den Vorgang ab Schritt 4.
9. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

DAS ADRESSBUCH EINRICHTEN

Sie können das **Adressbuch** mit den häufig von Ihnen verwendeten E-Mail-Adressen über SyncThru Web Service einrichten und dadurch das Eingeben von E-Mail-Adressen beträchtlich vereinfachen, indem Sie später einfach die entsprechende Speichernummer aus dem **Adressbuch** eingeben.

Registrieren von E-Mail-Kurzwahlnummern

1. Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.
2. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.
3. Klicken Sie auf **Einzeladressbuch** und **Hinzufügen**.
4. Wählen Sie eine Speichernummer aus und geben Sie den gewünschten Benutzernamen und die E-Mail-Adresse ein.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

   Sie können darüber hinaus auch auf „Importieren“ klicken, um ein Adressbuch von Ihrem Computer abzurufen.

Konfigurieren von E-Mail-Gruppennummern

Geben Sie die IP-Adresse Ihres Geräts als URL in einem Browser ein und klicken Sie auf **Wechseln zu**, um auf die Website Ihres Geräts zuzugreifen.

1. Klicken Sie auf **Geräteeinstellungen** und **E-Mail einrichten**.
2. Klicken Sie auf **Gruppenadressbuch** und **Hinzufügen**.
3. Wählen Sie eine Gruppennummer aus und geben Sie den gewünschten Gruppennamen ein.
4. Wählen Sie E-Mail-Kurzwahlnummern aus, die in die Gruppe eingefügt werden sollen.
5. Klicken Sie auf **Übernehmen**.

Verwenden von Adressbucheinträgen

Zum Abrufen einer E-Mail-Adresse können Sie auf eine der folgenden Weisen vorgehen:

E-Mail-Kurzwahlnummern

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, geben Sie die E-Mail-Kurzwahlnummer ein, unter der Sie die gewünschte Adresse gespeichert haben.

- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus einer Stelle besteht, drücken Sie die entsprechende Taste auf der Zehnertastatur und halten Sie sie gedrückt.
- Bei einer Kurzwahlnummer, die aus zwei oder drei Stellen besteht, drücken Sie auf der Zehnertastatur zuerst die Taste(n) der ersten Ziffern(n) und halten Sie dann die Taste der letzten Ziffer gedrückt.

Sie können den Speicher nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Address Book** drücken. (Siehe „Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag“ auf Seite 46.)

E-Mail-Gruppennummern

Zum Verwenden einer E-Mail-Gruppennummer müssen Sie im Speicher nach dieser Nummer suchen und sie dann auswählen.

Wenn Sie beim Senden einer E-Mail aufgefordert werden, eine Zieladresse einzugeben, drücken Sie **Address Book**. (Siehe „Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag“ auf Seite 46.)

Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag

Es gibt zwei Vorgehensweisen, im Speicher nach einer Adresse zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder Sie geben die ersten Buchstaben des Namens ein, der zur gewünschten Adresse gehört.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&senden** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Alle** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name mit der Adresse angezeigt wird. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&senden** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

Adressbuch drucken

Sie können Ihre Einstellungen im **Adressbuch** überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.

1. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Drucken** erscheint.
2. Drücken Sie auf **OK**.
   Es wird eine Liste ausgedruckt, die Ihre Kurzwahltasteneinstellungen und Ihre E-Mail-Kurzwahl-/gruppeneinträge enthält.

Grundlagen zum Drucken

In diesem Kapitel werden allgemein übliche Druckaufgaben erläutert.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken eines Dokuments
- Abbrechen eines Druckauftrags

DRUCKEN EINES DOKUMENTS

Mit Ihrem Gerät können Sie aus Windows-, Macintosh- oder Linux-Anwendungen heraus drucken. Die genauen Schritte zum Drucken eines Dokuments können je nach Anwendung unterschiedlich sein. Einzelheiten zum Drucken finden Sie in der *Softwaredokumentation*.

ABBRECHEN EINES DRUCKAUFTRAGS

Falls sich der Druckauftrag in einer Warteschlange oder einem Spooler befindet, können Sie den Auftrag folgendermaßen löschen:

1. Klicken Sie auf das Windows-Menü **Start**.
2. Unter Windows 2000 wählen Sie **Einstellungen** und dann **Drucker**. Wählen Sie unter Windows XP/2003 **Drucker und Faxgeräte** aus. Unter Windows Vista wählen Sie **Systemsteuerung** > **Hardware und Sound** > **Drucker** aus.
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Samsung CLX-3170 Series.
4. Wählen Sie im Menü **Dokument** die Option **Abbrechen**.

Sie können dieses Fenster auch öffnen, indem Sie einfach auf das Druckersymbol doppelklicken, das sich in der unteren rechten Ecke des Windows-Desktops befindet.

Sie können den aktuellen Auftrag auch abbrechen, indem Sie auf dem Bedienfeld auf **Stop/Clear** drücken.

Faxen

Die Faxfunktion ist nur auf dem Gerät CLX-3170FN/CLX-3170FW verfügbar. In diesem Kapitel finden Sie Informationen zur Verwendung des Geräts als Faxgerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Senden von Faxen
- Empfangen von Faxen
- Faxeinrichtung

SENDEN VON FAXEN

Einstellen des Faxkopfs

In bestimmten Ländern sind Sie gesetzlich dazu verpflichtet, auf jedem Fax, das Sie senden, Ihre Faxnummer anzugeben. Die Geräte-ID, die Ihre Telefonnummer und Ihren Namen bzw. Ihre Unternehmensbezeichnung enthält, wird im oberen Abschnitt jeder Seite gedruckt, die über Ihr Gerät gesendet wird.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Faxkennung** erscheint.
4. Geben Sie Ihren Namen oder den Namen Ihrer Firma über die Zifferntasten ein. Sie können über die Zifferntastatur Buchstaben und Ziffern eingeben; Sonderzeichen erhalten Sie, wenn Sie wiederholt die Taste **0** drücken. Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten“ auf Seite 29.
5. Drücken Sie **OK**, um die ID zu speichern.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Geraete-FaxNr.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie Ihre Faxnummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anpassen der Dokumenteinstellungen

Bevor Sie mit dem Faxen beginnen, ändern Sie die folgenden Einstellungen entsprechend dem Zustand Ihrer Vorlage, um eine optimale Qualität zu erzielen.

Auflösung

Die Standarddokumenteinstellungen liefern gute Ergebnisse, wenn normale Textvorlagen verwendet werden. Wenn Sie jedoch Vorlagen mit schwacher Qualität senden oder Vorlagen, die Bilder enthalten, können Sie die Auflösung anpassen, um eine bessere Faxqualität zu erzielen.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menu** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.
3. Wenn **Aufloesung** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die empfohlenen Auflösungseinstellungen für unterschiedliche Arten von Dokumentvorlagen werden in der unten stehenden Tabelle beschrieben:

MODUS	EMPFOHLEN FÜR
Standard	Vorlagen mit Zeichen in normaler Größe.
Fein	Vorlagen mit kleinen Zeichen oder dünnen Linien oder Vorlagen, die mit einem Rasterdrucker gedruckt wurden.
Extrafein	Vorlagen mit extrem feinen Details. Der Extrafeinmodus ist nur dann aktiviert, wenn das Gerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Extrafeinauflösung ebenfalls unterstützt. • Für das Senden aus dem Speicher steht der **Extrafein**-Modus nicht zur Verfügung. Die Auflösungseinstellung wird automatisch in **Fein** geändert. • Wenn Sie Ihr Gerät in der Auflösung **Extrafein** betreiben und das Faxgerät, mit dem Sie Daten austauschen, die Auflösung **Extrafein** nicht unterstützt, erfolgt die Übertragung im höchsten Auflösungsmodus, der vom empfangenden Faxgerät unterstützt wird.
Fotofax	Vorlagen mit Graustufen oder Fotos.

Die Auflösungseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Ändern der Standarddokumenteinstellungen“ auf Seite 55.

Druckintensität

Durch Auswahl des Standardkontrastmodus können Sie Ihre Vorlagen heller oder dunkler faxen.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menu** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.
3. Wenn **Helligkeit** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Die Helligkeitseinstellung bezieht sich auf den jeweils aktuellen Faxauftrag. Informationen zum Ändern der Standardeinstellung finden Sie unter „Ändern der Standarddokumenteinstellungen“ auf Seite 55.

Automatisches Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
   In der oberen Displayzeile wird **Bereit fuer Fax** angezeigt.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 48.)
4. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 55.
5. Drücken Sie **Color Start** bzw. **Black Start**.

Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

6. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Nachdem die Nummer gewählt wurde, beginnt das Gerät mit der Faxübertragung, sobald das Empfangsgerät geantwortet hat.

Mit der Taste **Stop/Clear** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Manuelles Senden von Faxen

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 48.)
4. Drücken Sie auf **On Hook Dial**. Sie hören ein Freizeichen.
5. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Informationen zum Speichern und Suchen von Nummern finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 55.
6. Drücken Sie auf **Color Start** oder **Black Start**, wenn Sie ein hohes Faxsignal vom Empfangsgerät hören.

Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.

7. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Nachdem die Nummer gewählt wurde, beginnt das Gerät mit der Faxübertragung, sobald das Empfangsgerät geantwortet hat.

Mit der Taste **Stop/Clear** können Sie die Übertragung jederzeit abbrechen.

Bestätigen der Übertragung

Sobald die letzte Seite Ihrer Vorlage erfolgreich gesendet wurde, gibt das Gerät einen Piepton ab und kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück.

Falls während der Faxübertragung ein Fehler auftritt, erscheint auf dem Display eine Fehlermeldung. Eine Liste der Fehlermeldungen und ihrer Bedeutungen finden Sie unter „Die Meldungen auf dem Display“ auf Seite 74. Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, drücken Sie auf die Taste **Stop/Clear**, um die Meldung zu löschen. Senden Sie die Vorlage anschließend erneut.

Sie können das Gerät so einstellen, dass es nach jedem gesendeten Fax automatisch einen Sendebericht ausdruckt. Weitere Details finden Sie auf „Sendequittung“ auf Seite 54.

Automatische Wahlwiederholung

Wenn die gewählte Faxnummer belegt ist oder nicht antwortet, bewirkt die werkseitige Standardeinstellung, dass diese Nummer alle drei Minuten bis zu sieben Mal wiederholt wird.

Wenn auf dem Display die Meldung **Wahlwiederh.?** angezeigt wird, drücken Sie auf **OK**, um die Nummer unmittelbar zu wiederholen. Zum Stornieren der automatischen Wahlwiederholung drücken Sie **Stop/Clear**.

Informationen zur Änderung der Wartezeit zwischen zwei Wählversuchen und der Anzahl der Wählversuche. (Siehe „Empfangen-Optionen“ auf Seite 54.)

Wahlwiederholung der letzten Rufnummer

So wiederholen Sie die zuletzt gewählte Nummer:

1. Drücken Sie auf **Redial/Pause**.
2. Wird eine Vorlage in den AVE eingelegt, beginnt das Gerät automatisch mit der Übertragung.
   Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**. Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.

Senden eines Faxes an mehrere Empfänger

Mit Hilfe der Funktion „mehrfach senden“ können Sie ein Fax an mehrere Empfänger senden. Die Vorlagen werden automatisch in den Speicher eingelesen und an die Gegenstelle gesendet. Nach der Übertragung werden die Vorlagen automatisch aus dem Speicher gelöscht. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 48.)
4. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Multi-Senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie die Nummer des ersten Empfangsgeräts ein und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können Schnelltasten oder Kurzwahlcodes verwenden. Sie können die Gruppenwahlnummer mit Hilfe der Taste **Address Book** eingeben. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 55.
7. Geben Sie die zweite Faxnummer ein und drücken Sie dann auf **OK**.
   Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.

8. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

9. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken auf **OK**.
   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.

10. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
    Das Gerät sendet die Vorlage an die Faxnummern in der Reihenfolge, in der Sie sie eingegeben haben.

Zeitversetztes Senden von Faxen

Sie können das Gerät so programmieren, dass ein Fax erst zu einem späteren Zeitpunkt gesendet wird, wenn Sie selbst bereits anderweitig beschäftigt sind. Sie können mit dieser Funktion keine Farbfaxe versenden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 48.)
4. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verzoeg senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie die Nummer des Geräts, an das das Fax gesendet wird, mit den Zifferntasten ein.
   Sie können Schnelltasten oder Kurzwahlcodes verwenden. Sie können die Gruppenwahlnummer mit Hilfe der Taste **Address Book** eingeben. Einzelheiten finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 55.
7. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen. Sie werden im Display aufgefordert, eine weitere Faxnummer einzugeben, an die die Vorlage übertragen werden soll.
8. Wenn Sie weitere Faxnummern eingeben möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Schritte 6 und 7. Sie können bis zu 10 Empfänger eingeben.

   Wenn Sie eine Gruppenwahlnummer eingegeben haben, können Sie keine weitere Gruppenwahlnummer eingeben.

9. Wenn Sie die Eingabe der Faxnummern beendet haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Nein** bei der Aufforderung **Andere Nr.?** zu wählen, und drücken auf **OK**.
10. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.
    Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten“ auf Seite 29.
    Wenn Sie keinen Namen zuordnen möchten, überspringen Sie diesen Schritt.
11. Geben Sie die Zeit mit Hilfe der Zifferntastatur ein und drücken Sie auf **OK** oder **Black Start**.

    Wenn Sie eine Uhrzeit einstellen, die sich vor dem aktuellen Zeitpunkt befindet, wird das Fax am darauf folgenden Tag zur eingestellten Uhrzeit gesendet.

    Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
12. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
    Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
    Das Gerät kehrt in den Bereitschaftsmodus zurück. Im Display werden Sie daran erinnert, dass sich das Gerät im Bereitschaftsmodus befindet und zeitversetztes Senden programmiert wurde.

Hinzufügen von Seiten bei einem zeitversetzten Fax

Sie können weitere Seiten zu den bereits im Speicher des Geräts eingelesenen zeitversetzten Übertragungen hinzufügen.

1. Legen Sie die hinzuzufügenden Vorlagen ein und passen Sie die Dokumenteinstellungen an.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seite hinzuf.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Das Gerät liest die Vorlage in den Speicher ein und zeigt die Gesamtzahl der Seiten sowie die Anzahl der hinzugefügten Seiten an.

Abbrechen eines zeitversetzten Faxes

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auftrag abbr.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxauftrag angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.
   Das ausgewählte Fax wurde aus dem Speicher gelöscht.

Senden von vorrangigen Faxen

Mit Hilfe der Funktion „Vorrangig senden“ kann ein Fax mit hoher Priorität vor anderen vorgesehenen Faxvorgängen gesendet werden. Die Vorlage wird in den Speicher eingelesen und sofort übertragen, sobald der laufende Vorgang abgeschlossen ist. Zusätzlich unterbricht die prioritäre Übertragung einen Faxsendevorgang an mehrere Empfänger zwischen den einzelnen Stationen (z. B. nach Ende der Übertragung an Empfänger A und vor Übertragung an Empfänger B) oder findet zwischen Wahlwiederholungen statt.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Passen Sie Auflösung und Farbtiefe Ihren Faxbedürfnissen an. (Siehe „Anpassen der Dokumenteinstellungen“ auf Seite 48.)
4. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.

5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vorrang senden** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Geben Sie die Faxnummer des Empfangsgeräts ein.
   Sie können die Schnelltasten, Kurzwahltasten oder Gruppenwahltasten verwenden. Nähere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Adressbuchs“ auf Seite 55.
7. Drücken Sie **OK**, um die Nummer zu bestätigen.
8. Geben Sie die gewünschte Auftragsbezeichnung ein und drücken Sie auf **OK**.
   Die Vorlage wird vor der Übertragung in den Speicher eingelesen. Auf dem Display werden die Speicherkapazität und die Anzahl der gespeicherten Seiten angezeigt.
9. Wird die Vorlage über das Vorlagenglas eingelegt, wählen Sie die Option **Ja** aus, um eine weitere Seite hinzuzufügen. Legen Sie eine weitere Vorlage ein und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie fertig sind, wählen Sie die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Weitere Seite?** aus.
   Das Gerät zeigt die gerade gewählte Nummer an und beginnt mit dem Faxsendevorgang.

EMPFANGEN VON FAXEN

Ändern der Empfangsmodi

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Empfangs- modus** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Faxempfangsmodus angezeigt wird.
   - Im **Fax**-Modus beantwortet das Gerät einen eingehenden Anruf und aktiviert sofort den Faxempfang.
   - Im **Tel.**-Modus können Sie Faxe empfangen, indem Sie erst auf die Taste **On Hook Dial** und dann auf **Color Start** oder **Black Start** drücken. Sie können auch den Hörer des Nebenstellenanschlusses abnehmen und den Remote-Empfangscode eingeben. (Siehe „Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat“ auf Seite 51.)
   - Im **Anr./Fax**-Modus nimmt ein am Gerät angeschlossener Anrufbeantworter eingehende Anrufe entgegen und ermöglicht es dem Anrufer, eine Nachricht zu hinterlassen. Erkennt das Faxgerät in der Leitung ein Faxsignal, schaltet das Gerät automatisch in den Modus **Fax** um, um das Fax zu empfangen. (Siehe „Automatischer Empfang im Anr./Fax-Modus“ auf Seite 51.)
   - Im **DRPD**-Modus können Sie einen Anruf mit der Funktion „Klingeltonzuordnung“ (Distinctive Ring Pattern Detection – DRPD) empfangen. Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Weitere Details finden Sie auf „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 52.
6. Drücken Sie **OK**, um Ihre Auswahl zu speichern.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- Wenn Sie den **Anr./Fax**-Modus verwenden möchten, schließen Sie einen Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts an.
- Wenn Sie nicht möchten, dass andere Personen die für Sie eingegangenen Faxe sehen, können Sie den sicheren Empfangsmodus verwenden. In diesem Modus werden alle eingehenden Faxe gespeichert. Weitere Details finden Sie auf „Empfang im Sicherheitsmodus“ auf Seite 52.

Automatischer Empfang im Fax-Modus

Das Gerät ist werkseitig auf den **Fax**-Modus voreingestellt. Wenn ein Fax eingeht, nimmt das Gerät den Anruf nach einer bestimmten Anzahl von Rufzeichen entgegen und empfängt das Fax automatisch.

Informationen zur Änderung der Anzahl der Rufzeichen finden Sie auf „Rufann. nach“ auf Seite 54.

Manueller Empfang im Tel.-Modus

Sie können Faxe empfangen, indem Sie erst auf **On Hook Dial** und dann auf **Black Start** oder **Color Start** drücken, wenn Sie einen Faxton vom entfernten Gerät hören.

Das Gerät beginnt mit dem Faxempfang und kehrt nach Beendigung des Empfangs in den Bereitschaftsmodus zurück.

Manueller Empfang mit einem Nebenstellenapparat

Diese Funktion funktioniert am besten, wenn Sie einen Nebenstellenapparat verwenden, den Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts anschließen.Sie können ein Fax vom Benutzer einer Gegenstation empfangen, mit dem Sie über den zusätzlichen Telefonapparat sprechen, ohne zum Faxgerät gehen zu müssen.

Wenn Sie am Nebenstellenapparat einen Anruf entgegennehmen und Faxsignale hören, drücken Sie auf dem Nebenstellenapparat die Tasten ***9***. Das Gerät empfängt das Fax.

Drücken Sie die Tasten langsam nacheinander. Wenn weiterhin der Faxton der Gegenstelle zu hören ist, wiederholen Sie die Tastenfolge ***9***.

Der werkseitig eingestellte Ferncode für den Faxempfang ist ***9***.
Die Sternchen sind fest vorgegeben, die mittlere Ziffer können Sie jedoch beliebig ändern. Einzelheiten zur Änderung des Codes finden Sie unter „Fernstartcode“ auf Seite 54.

Automatischer Empfang im Anr./Fax-Modus

Wenn Sie diesen Modus verwenden möchten, müssen Sie am EXT-Anschluss an der Rückseite Ihres Geräts einen Anrufbeantworter anschließen.

Der Anrufer kann eine Nachricht hinterlassen, die vom Anrufbeantworter wie üblich gespeichert wird. Wenn das Gerät auf der Leitung einen Faxton erkennt, wird automatisch der Faxempfang gestartet.

- Wenn Sie Ihr Gerät auf den Modus **Anr./Fax** gestellt haben und Ihr Anrufbeantworter ausgestellt ist oder kein Anrufbeantworter an den EXT-Anschluss angeschlossen ist, geht Ihr Gerät nach einer vorbestimmten Anzahl von Klingeltönen automatisch in den Modus **Fax** über.
- Wenn Ihr Anrufbeantworter über einen benutzerdefinierbaren Klingeltonzähler verfügt, stellen Sie den Anrufbeantworter so ein, dass er eingehende Anrufe nach dem ersten Klingelton entgegennimmt.
- Wenn Sie sich im **Tel.**-Modus (manueller Empfang) befinden und der Anrufbeantworter an Ihr Gerät angeschlossen ist, müssen Sie diesen ausschalten, da sonst die vom Anrufbeantworter ausgegebene Nachricht Ihr Telefonat unterbricht.

Faxempfang im DRPD-Modus

Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann. Die bestimmte Rufnummer, auf der Sie jemand anruft, wird durch unterschiedliche Klingeltonmuster identifiziert, die aus verschiedenen Kombinationen langer und kurzer Klingeltöne bestehen. Diese Funktion wird oft von Antwortdiensten eingesetzt, die Telefonate für viele unterschiedliche Kunden annehmen und wissen müssen, welche Nummer jemand angerufen hat, um das Gespräch entsprechend annehmen zu können.

Mit Hilfe der Klingeltonerkennung (DRPD: Distinctive Ring Pattern Detection) erkennt Ihr Faxgerät die Klingeltöne, die Sie ihm zur Entgegennahme von Faxen zuweisen. Sofern Sie keine Änderungen vornehmen, wird dieses Klingeltonmuster als Fax erkannt und entsprechend entgegengenommen und alle anderen Klingeltonmuster werden an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet. Sie können die DRPD-Funktion jederzeit problemlos aufheben oder ändern.

Damit Sie die DRPD-Option verwenden können, muss dieser Dienst durch die Telefongesellschaft auf Ihrer Leitung freigeschaltet sein. Zum Einrichten der DRPD-Funktion müssen Sie über eine zusätzliche Telefonleitung verfügen oder jemanden bitten, Ihre Faxnummer von außerhalb anzuwählen.

So richten Sie den **DRPD**-Modus ein:

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Empfangen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **DRPD-Modus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**. Auf dem Display wird **Warten a. Ton** angezeigt.
5. Rufen Sie die Faxnummer von einem anderen Telefon aus an. Es ist nicht erforderlich, von einem Faxgerät aus anzurufen.
6. Beantworten Sie den Anruf nicht, wenn das Gerät zu klingeln beginnt. Das Gerät benötigt mehrere Klingeltöne, um das Muster zu lernen.

   Wenn das Gerät den Lernvorgang abgeschlossen hat, wird auf dem Display die Meldung **Abgeschlossen DRPD-Setup** angezeigt. Ist die DRPD-Einrichtung fehlgeschlagen, wird die Meldung **Fehler DRPD-Ton** angezeigt. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Meldung **DRPD-Modus** angezeigt wird, und beginnen Sie erneut ab Schritt 4.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

- DRPD muss neu eingerichtet werden, wenn Sie Ihre Faxnummer neu zuweisen oder das Gerät an eine andere Telefonleitung anschließen.
- Nachdem DRPD eingerichtet wurde, rufen Sie Ihre Faxnummer erneut an, um zu überprüfen, ob das Gerät mit einem Faxton antwortet. Rufen Sie anschließend auf einer anderen Rufnummer derselben Leitung an um sicherzustellen, dass der Anruf an den im EXT-Anschluss angeschlossenen Nebenstellenapparat bzw. Anrufbeantworter weitergeleitet wird.

Empfang im Sicherheitsmodus

Um zu verhindern, dass nicht berechtigte Personen auf Faxnachrichten zugreifen, die für Sie bestimmt waren, können Sie den Sicherheitsmodus verwenden. Aktivieren Sie den Sicherheitsmodus für den Faxempfang, um zu verhindern, dass eingehende Faxnachrichten gedruckt werden, wenn das Gerät unbeaufsichtigt ist. Im sicheren Empfangsmodus werden alle eingehenden Faxe im Speicher gesichert. Wenn dieser Modus deaktiviert ist, werden alle gespeicherten Faxe gedruckt.

Aktivieren des Sicherheitsmodus

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie auf die Taste **Menu** und dann auf **OK**, sobald die Option **Faxfunktion** in der unteren Zeile der Anzeige angezeigt wird.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Vertraul. Empf** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie ein vierstelliges Passwort Ihrer Wahl ein und drücken Sie auf **OK**.

   Sie können den Sicherheitsmodus für den Faxempfang auch ohne Definition eines Passworts aktivieren, dann werden die Faxnachrichten jedoch nicht vor unberechtigtem Zugriff geschützt.
6. Geben Sie das Passwort zur Bestätigung erneut ein und drücken Sie **OK**.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wenn Sie ein Fax im Sicherheitsmodus empfangen haben, das in den Speicher eingelesen wurde, wird auf dem Display die Meldung **Vertraul. Empf** angezeigt, um Sie über den Faxempfang zu informieren.

Drucken empfangener Faxe

1. Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus“ die Schritte 1 bis 3 aus.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Drucken** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.

   Das Gerät druckt daraufhin alle im Speicher gesicherten Faxe aus.

Deaktivieren des Sicherheitsmodus

1. Zum Öffnen des Menüs **Vertraul. Empf** führen Sie in „Aktivieren des Sicherheitsmodus“ die Schritte 1 bis 3 aus.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Aus** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie das vierstellige Passwort ein und drücken Sie **OK**.

   Der Modus wurde deaktiviert und das Gerät druckt alle im Speicher gesicherten Faxe aus.
4. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Empfangen von Faxen im Speicher

Da das Gerät multifunktional ist, kann es Faxe empfangen, während Sie Kopien anfertigen oder drucken. Wenn Sie während des Kopierens oder Druckens ein Fax empfangen, wird dieses in den Speicher des Geräts eingelesen. Sobald der Kopier- oder Druckvorgang beendet ist, druckt das Gerät das Fax automatisch aus.

Ihr Gerät empfängt Faxe und speichert sie auch dann im Speicher, wenn sich kein Papier im Papierfach oder kein Toner in der installierten Tonerkartusche befindet.

Weiterleiten von Faxen

Sie können eingehende und ausgehende Faxnachrichten an ein anderes Faxgerät oder an eine E-Mail-Adresse weiterleiten.

Versendete Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass von allen ausgehenden Faxen nicht nur ein Exemplar an die eingegebene Faxnummer, sondern auch eine Kopie an eine bestimmte Gegenstelle gesendet wird.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Fax** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die nun folgenden gesendeten Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Versendete Faxe an eine E-Mail-Adresse weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass von allen ausgehenden Faxen nicht nur ein Exemplar an die angegebene E-Mail-Adresse, sondern auch eine Kopie an eine bestimmte Gegenstelle gesendet wird.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **E-Mail** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Send.weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

Empfangene Faxe an ein anderes Faxgerät weiterleiten

Sie können das Gerät so einstellen, dass eingehende Faxnachrichten innerhalb eines bestimmten Zeitraums an eine andere Faxnummer weitergeleitet werden. Wenn ein Fax auf dem Gerät eingeht, wird es in den Speicher aufgenommen. Anschließend wird die von Ihnen angegebene Faxnummer für die Weiterleitung gewählt und die Faxnachricht wird weitergeleitet.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Fax** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiter&Druck.** aus.
7. Geben Sie die Faxnummer des Faxgeräts ein, an das die Faxe gesendet werden sollen, und drücken Sie auf **OK**.
8. Geben Sie die Startzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
9. Geben Sie die Endzeit ein und drücken Sie auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
    Die nun folgenden empfangenen Faxe werden zusätzlich an das angegebene Faxgerät gesendet.

Empfangene Faxe an E-Mail-Adressen weiterleiten

Sie können Ihr Faxgerät so einrichten, dass eingehende Faxe an die angegebene E-Mail-Adresse weitergeleitet werden.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Faxfunktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **E-Mail** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Emp. Weiterl.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Weiterleiten** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können das Gerät so einstellen, dass das weitergeleitete Fax gedruckt wird, wenn die Weiterleitung abgeschlossen ist. Wählen Sie hierzu die Option **Weiter&Druck.** aus.
7. Geben Sie Ihre E-Mail-Adresse ein und drücken Sie **OK**.
8. Geben Sie die E-Mail-Adresse ein, an die die Faxe gesendet werden sollen, und drücken auf **OK**.
9. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.
   Die danach gesendeten Faxe werden zusätzlich an die angegebene E-Mail-Adresse gesendet.

FAXEINRICHTUNG

Ändern der Fax-Setup-Optionen

Ihr Gerät verfügt über verschiedene benutzerdefinierbare Optionen zur Einrichtung Ihres Faxsystems. Sie können die Standardeinstellungen ändern und auf Ihre Präferenzen und Bedürfnisse abstimmen.

So ändern Sie die Faxeinrichtungsoptionen:

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um **Senden** oder **Empfangen** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Menüpunkt angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, oder geben Sie den Wert der ausgewählten Option ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Falls erforderlich, wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Senden-Optionen

OPTION	BESCHREIBUNG
Zeit f. Wahlw.	Sie können die Anzahl der Wahlwiederholungen festlegen. Wenn Sie **0** eingeben, wird die Nummer nicht erneut gewählt.
WW-Intervall	Das Gerät wählt eine Gegenstelle, die belegt oder nicht erreichbar ist, automatisch erneut an. Sie können zwischen den Wahlwiederholungen ein Zeitintervall einstellen.
Amtsvorwahl	Sie können ein Präfix aus bis zu fünf Zahlen einstellen. Diese Vorwahl wird gewählt, bevor Rufnummern automatisch gewählt werden. Diese Funktion ist praktisch beim Betrieb des Geräts an einer Nebenstellenanlage.
ECM-Modus	Dieser Modus ist nützlich, wenn die Qualität der Leitung schlecht ist, und stellt sicher, dass die von Ihnen gesendeten Faxe problemlos an jedes andere Faxgerät gesendet werden, das über den Fehlerkorrekturmodus ECM (Error Correction Mode) verfügt. Das Senden von Faxen im Fehlerkorrekturmodus dauert möglicherweise etwas länger.
Sendequittung	Sie können das Gerät so einrichten, dass ein Sendebericht gedruckt wird, der anzeigt, ob eine Übertragung erfolgreich war, wie viele Seiten gesendet wurden und mehr. Die verfügbaren Optionen sind **Ein**, **Aus** und **Bei Fehler** (die Bestätigung wird nur gedruckt, wenn bei der Übertragung ein Problem auftritt).
Bild S. 1	Mit Hilfe dieser Funktion werden den Benutzern die gesendeten Faxnachrichten im Übertragungsbericht angezeigt. Die erste Seite der Nachricht wird in eine Bilddatei umgewandelt, die auf dem Übertragungsbericht ausgedruckt wird, damit die Benutzer sehen können, welche Nachrichten gesendet wurden. Sie können diese Funktion jedoch nicht verwenden, wenn beim Senden der Faxe die Daten nicht im Arbeitsspeicher gespeichert werden.
Waehlmodus	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Wenn Sie diese Option nicht sehen, unterstützt Ihr Computer diese Funktion nicht. Sie können den Einwahlmodus Ihres Computers auf Tonwahl oder Impulswahl einstellen. Wenn Sie ein öffentliches Telefonsystem oder eine Nebenstellenanlage verwenden, müssen Sie möglicherweise **Impuls** auswählen. Wenden Sie sich an Ihre Telefongesellschaft, wenn Sie nicht sicher sind, welchen Einwahlmodus Sie verwenden müssen. Wenn Sie **Impuls** auswählen, stehen einige Funktionen des Telefonsystems möglicherweise nicht zur Verfügung. Außerdem kann das Wählen einer Fax- oder Telefonnummer länger dauern.

Empfangen-Optionen

OPTION	BESCHREIBUNG
Empfangs-modus	Sie können einen Standardempfangsmodus auswählen. Weitere Informationen über das Empfangen von Faxen in den verschiedenen Modi finden Sie unter „Ändern der Empfangsmodi“ auf Seite 51.
Rufann. nach	Sie können die Anzahl der Klingeltöne festlegen, bevor das Gerät einen eingehenden Anruf beantwortet.
Empf.-Kennung	Mit Hilfe dieser Option kann das Gerät automatisch die Seitenzahl sowie Empfangsdatum und -uhrzeit in der Fußzeile der eingehenden Faxseiten drucken.
Fernstartcode	Mit Hilfe dieses Codes können Sie den Faxempfang über einen Nebenanschluss starten, der über den **EXT**-Anschluss an der Rückseite des Geräts angeschlossen ist. Wenn Sie den Hörer des Nebenanschlusses abnehmen und Faxtöne hören, geben Sie den Code ein. Dieser ist werkseitig auf *9* voreingestellt.

OPTION	BESCHREIBUNG
Autom. Verkl.	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele Seiten oder mehr enthält als Blätter im Papierfach vorhanden sind, kann das Gerät die Größe des Originals verkleinern, so dass das im Gerät eingelegte Papier ausreicht. Aktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie möchten, dass eingehende Seiten automatisch verkleinert werden. Wenn diese Funktion auf **Aus** steht, kann das Gerät das Original nicht dahingehend verkleinern, dass es auf eine Seite passt. Das Original wird unterteilt und in seiner tatsächlichen Größe auf zwei oder mehr Seiten gedruckt.
Groesse loesch	Wenn Sie ein Fax empfangen, das genauso viele oder mehr Seiten enthält als Papier im Gerät vorhanden ist, können Sie das Gerät so einrichten, dass ein bestimmter Abschnitt am Ende des eingehenden Fax ausgespart wird. Das Gerät druckt das empfangene Fax auf einem oder mehreren Blatt Papier abzüglich der Daten, die sich auf dem spezifizierten, auszusparenden Segment befinden. Wenn das eingehende Fax länger ist als das im Gerät vorhandene Papier und die Funktion **Autom. Verkl.** aktiviert ist, verkleinert das Gerät das Fax, so dass es auf dem vorhandenen Papier gedruckt werden kann. Dabei werden keinerlei Bereiche ausgespart.
Unerwuen. Fax	Je nach Land ist diese Einstellung möglicherweise nicht verfügbar. Mit Hilfe dieser Funktion akzeptiert das Gerät keine Faxe, die über Remote-Stationen gesendet werden, in deren Speicher sich Faxnummern zum Versenden von Massenwerbung befinden. Mit dieser Funktion können Sie sich vor unerwünschten Faxnachrichten schützen. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, stehen Ihnen folgende Optionen zum Einstellen unerwünschter Faxnummern zur Verfügung. • **Hinzufuegen**: Ermöglicht es Ihnen, bis zu zehn Faxnummern einzustellen. • **Loeschen**: Ermöglicht es Ihnen, die gewünschte Junk-Faxnummer zu löschen. • **Alles loeschen**: Ermöglicht es Ihnen, alle unerwünschten Faxnummern zu löschen.
DRPD-Modus	In diesem Modus kann ein Benutzer eine einzige Telefonleitung zur Beantwortung mehrerer verschiedener Telefonnummern verwenden. In diesem Menü können Sie das Gerät so einrichten, dass es die anzunehmenden Klingeltöne erkennt. Einzelheiten zu dieser Funktion finden Sie auf „Faxempfang im DRPD-Modus“ auf Seite 52.

Ändern der Standarddokumenteinstellungen

Die Faxoptionen wie Auflösung und Farbtiefe können entsprechend den am häufigsten verwendeten Modi eingestellt werden. Wenn Sie ein Fax senden, werden stets die Standardeinstellungen verwendet, es sei denn, diese wurden über die entsprechenden Tasten und Menüs geändert.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Grundeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Aufloesung** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Auflösung angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Helligkeit** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Druckintensität angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Automatisches Drucken des Sendeberichts

Sie können das Gerät so einrichten, dass es einen Bericht mit detaillierten Informationen über die letzten 50 Verbindungsvorgänge einschließlich Uhrzeit und Datum druckt.

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Fax-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Auto. Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Ein** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Einrichten des Adressbuchs

Sie können das **Adressbuch** mit den Faxnummern einrichten, die Sie am häufigsten verwenden. Ihr Gerät verfügt über die folgenden Funktionen, um das **Adressbuch** einzurichten:

- Kurzwahl-/Gruppenwahltasten

Stellen Sie sicher, dass sich Ihr Gerät im Faxmodus befindet, bevor Sie mit dem Speichern von Faxnummern beginnen.

Kurzwahlcodes

Sie können bis zu 240 häufig verwendete Faxnummern als Kurzwahlcodes speichern.

Registrieren eines Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Kurzwahl** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Geben Sie einen Kurzwahlcode zwischen 0 und 239 ein und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn für die von Ihnen gewählte Nummer bereits ein Eintrag gespeichert ist, wird in der Anzeige der Name angezeigt, so dass Sie diesen ändern können. Wenn Sie mit einem anderen Kurzwahlcode fortfahren möchten, drücken Sie auf die Taste **Back**.
5. Geben Sie den gewünschten Namen ein und drücken Sie auf **OK**.
   Informationen zur Eingabe alphanumerischer Zeichen finden Sie unter „Eingeben von Zeichen mit den Zifferntasten“ auf Seite 29.
6. Geben Sie die gewünschte Faxnummer ein und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten von Kurzwahlcodes

1. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Wenn **Kurzwahl** erscheint, drücken Sie **OK**.
3. Geben Sie den zu bearbeitenden Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
4. Ändern Sie den Namen und drücken Sie auf **OK**.
5. Ändern Sie die Faxnummer und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Kurzwahlcodes

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Zielnummer aufgefordert werden, geben Sie den Kurzwahlcode ein, unter dem die gewünschte Nummer gespeichert ist.

- Bei Kurzwahlcodes, die aus einer Ziffer bestehen (0-9), halten Sie die entsprechende Zahlentaste auf der Zifferntastatur gedrückt.
- Bei Kurzwahlcodes, die aus zwei oder drei Ziffern bestehen, geben Sie zunächst die erste(n) Zahl(en) ein und halten Sie dann die letzte Zahlentaste gedrückt.

Sie können den Speicher auch nach einem Eintrag durchsuchen, indem Sie auf die Taste **Address Book** drücken. (Siehe „Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag“ auf Seite 56.)

Gruppenwahlcodes

Wenn Sie häufig die gleiche Vorlage an mehrere Empfänger senden, können Sie eine Empfängergruppe erstellen und diese unter einem Gruppenwahlcode speichern. Sie können dann mit Hilfe des Gruppenwahlcodes ein Dokument an alle Empfänger in der Gruppe senden. Sie können bis zu 200 (0 bis 199) Gruppenwahlcodes mit Hilfe der für die Empfänger vorhandenen Kurzwahlcodes einrichten.

Registrieren eines Gruppenwahlcodes

1. Drücken Sie auf **Fax**.
2. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie einen Gruppenwahlcode zwischen 0 und 199 ein und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie einen Kurzwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie **OK**, wenn die Kurzwahlinformationen korrekt angezeigt werden.
7. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.
8. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Kurzwahlcodes in die Gruppe aufzunehmen.
9. Wenn Sie fertig sind, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
10. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Bearbeiten eines Gruppenwahlcodes

Sie können einen bestimmten Eintrag aus einer Gruppe löschen oder neue Nummern zur ausgewählten Gruppe hinzufügen.

1. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Neu&Bearbeiten** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Gruppenwahl** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Geben Sie den zu bearbeitenden Gruppenwahlcode ein und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie den Kurzwahlcode ein, den Sie hinzufügen oder löschen möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Wenn Sie einen neuen Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Hinzufuegen?** angezeigt.
   Wenn Sie einen in der Gruppe gespeicherten Kurzwahlcode eingeben, wird die Meldung **Loeschen?** angezeigt.
5. Drücken Sie **OK**, um die entsprechende Nummer hinzuzufügen oder zu löschen.
6. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um weitere Nummern hinzuzufügen oder zu löschen, und wiederholen Sie die Schritte 4 und 5.
7. Wenn Sie fertig sind, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Nein** bei der Eingabeaufforderung **Andere Nr.?** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
8. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Verwenden von Gruppenwahlcodes

Wenn Sie einen Gruppenwahleintrag verwenden möchten, müssen Sie diesen im Speicher abfragen und auswählen.

Wenn Sie während des Faxsendevorgangs zur Eingabe einer Faxnummer aufgefordert werden, drücken Sie auf **Address Book**. Siehe unten.

Durchsuchen des Adressbuchs nach einem Eintrag

Es gibt zwei Möglichkeiten, um eine Nummer im Speicher zu suchen. Sie können entweder sequenziell von A bis Z suchen oder die Anfangsbuchstaben des Namens eingeben, mit dem die Nummer verknüpft ist.

Sequenzielles Durchsuchen des Speichers

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&waehlen** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Alle** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name mit der Nummer angezeigt wird. Sie können den gesamten Speicher in alphabetischer Reihenfolge abwärts und aufwärts durchsuchen.

Suchen anhand eines bestimmten Anfangsbuchstabens

1. Drücken Sie bei Bedarf die Taste **Fax**.
2. Drücken Sie **Adressbuch**, bis in der unteren Zeile des Displays **Suchen&waehlen** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **ID** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Geben Sie die Anfangsbuchstaben des Namens ein, nach dem Sie suchen, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

Löschen eines Adressbucheintrags

Sie können Einträge im **Adressbuch** einzeln löschen.

1. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Loeschen** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Nummernkategorie angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Suchmethode angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Wählen Sie die Option **Alles suchen** aus, um nach einem Eintrag zu suchen, indem Sie alle Einträge im **Adressbuch** durchsuchen. Wählen Sie die Option **ID suchen** aus, um einen Eintrag anhand der Anfangsbuchstaben des Namens zu suchen.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Oder geben Sie die Anfangsbuchstaben ein und drücken Sie auf **OK**. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Name angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, sobald die Option **Ja** angezeigt wird, um den Löschvorgang zu bestätigen.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Adressbuch drucken

1. Sie können Ihre Einstellungen im **Adressbuch** überprüfen, indem Sie eine Liste drucken.
2. Drücken Sie **Address Book**, bis in der unteren Zeile des Displays **Drucken** erscheint.
3. Drücken Sie auf **OK**. Es wird eine Liste gedruckt, in der Ihre Kurzwahltasteneinstellungen sowie Kurzwahl- und Gruppenwahleinträge enthalten sind.

Verwenden des USB-Speichergeräts

In diesem Kapitel wird erklärt, wie in Ihrem Gerät ein USB-Speichergerät verwendet werden kann.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Anwendungsmöglichkeiten für USB-Speicher
- Einstecken eines USB-Speichergeräts
- Scannen zu einem USB-Speichergerät
- Drucken von einem USB-Speichergerät
- Sichern von Daten
- Verwalten von USB-Speichern

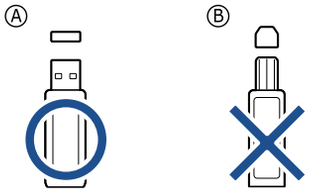
ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN FÜR USB-SPEICHER

USB-Speichergeräte sind in einer Vielzahl von Speichergrößen erhältlich und bieten Raum zum Speichern von Dokumenten, Präsentationen, heruntergeladener Musik und Videos, hochaufgelösten Fotos und sonstigen Dateien, die Sie speichern und transportieren möchten.
Mit einem USB-Speicher können Sie auf Ihrem Gerät:

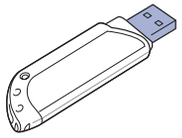
- Dokumente scannen und auf einem USB-Speichergerät speichern.
- Daten drucken, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind.
- Einträge aus dem **Adressbuch**/**Telefonbuch** und die Systemeinstellungen Ihres Geräts sichern (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW).
- Sicherungsdateien im Speicher des Geräts wiederherstellen (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW).
- Das USB-Speichergerät formatieren.
- Den verfügbaren Speicherplatz prüfen.

EINSTECKEN EINES USB-SPEICHERGERÄTS

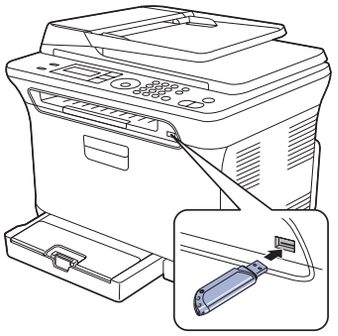
Der USB-Speicheranschluss an der Vorderseite Ihres Gerätes ist für Speichergeräte vom Typ USB V 1.1 und USB V 2.0 ausgelegt. Das Gerät unterstützt USB-Speichergeräte mit den Dateisystemen FAT16 und FAT32 sowie einer Sektorgröße von 512 Bytes.
Erfragen Sie das Dateisystem Ihres USB-Speichergeräts beim Händler.
Es dürfen nur autorisierte USB-Speichergeräte mit einem Stecker vom Typ A verwendet werden.



Verwenden Sie nur metallabgeschirmte USB-Speichergeräte.



Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an der Gerätevorderseite ein.



- Während das Gerät in Betrieb ist oder Schreib- bzw. Lesevorgänge auf dem USB-Speicher durchführt, dürfen Sie das USB-Speichergerät nicht entfernen. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- USB-Speichergeräte mit speziellen Funktionen, wie z. B. Sicherheits- oder Passworteinstellungen, werden von Ihrem Gerät möglicherweise nicht automatisch erkannt. Detaillierte Informationen zu diesen Funktionen finden Sie im Benutzerhandbuch des Geräts.

SCANNEN ZU EINEM USB-SPEICHERGERÄT

Sie können ein Dokument scannen und das gescannte Bild dann auf einem USB-Speichergerät speichern. Dazu stehen Ihnen zwei Möglichkeiten zur Verfügung: Sie können unter Verwendung der Standardeinstellungen zu dem Speichergerät scannen oder Sie passen Ihre eigenen Scaneinstellungen an.

Scannen

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein.
2. Legen Sie die Kopiervorlagen mit der bedruckten Seite nach oben in den AVE ein oder legen Sie eine einzelne Vorlage mit der bedruckten Seite nach unten auf das Vorlagenglas.
   Weitere Details für das Einlegen von Vorlagen finden Sie auf Seite 33 im Abschnitt “Einlegen von Vorlagen”.
3. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn in der unteren Displayzeile **USB-Scannen** angezeigt wird.

5. Drücken Sie **OK**, **Color Start** oder **Black Start**, wenn **USB** angezeigt wird.
   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert. (Siehe „Anpassen von Scanvorgängen an USB“ auf Seite 59.)
   Ihr Gerät beginnt mit dem Scannen der Vorlage und fragt Sie anschließend, ob Sie eine weitere Seite scannen möchten.
6. Wenn Sie noch mehr Seiten scannen möchten, drücken Sie **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird. Legen Sie eine Vorlage ein und drücken Sie auf **Color Start** oder **Black Start**.
   Ganz gleich, welche Taste Sie drücken, der Farbmodus ist benutzerdefiniert. (Siehe „Anpassen von Scanvorgängen an USB“ auf Seite 59.)
   Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit dem Pfeiltasten nach links/rechts **Nein** aus und drücken Sie auf **OK**.

Nach Abschluss des Scannens können Sie das USB-Speichergerät aus dem Gerät entfernen.

Anpassen von Scanvorgängen an USB

Sie können Bildgröße, Dateiformat oder Farbmodus für jeden Scan-zu-USB-Auftrag anpassen.

1. Drücken Sie auf **Scan/Email**.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **Scan-Funktion** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **USB-Funktion** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Einstellungsoption angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Sie können die folgenden Optionen festlegen:
   - **Scangroesse**: Legt die Bildgröße fest.
   - **Vorlagentyp**: Legt den Typ des Originaldokuments fest.
   - **Aufloesung**: Legt die Bildauflösung fest.
   - **Scanfarbe**: Legt den Farbmodus fest. Wenn Sie in dieser Option „Mono“ auswählen, können Sie nicht „JPEG“ in **Scanformat** auswählen.
   - **Scanformat**: Legt das Dateiformat fest, in dem das Bild gespeichert werden soll. Wenn Sie TIFF oder PDF auswählen, können Sie mehrere Seiten scannen. Wenn Sie in dieser Option „JPEG“ auswählen, können Sie nicht „Mono“ in **Scanfarbe** auswählen.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Status angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 und 5, um andere Einstellungsoptionen festzulegen.
7. Wenn Sie fertig sind, drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sie können die standardmäßigen Scaneinstellungen ändern. Nähere Informationen finden Sie unter „Ändern der Standardscaneinstellungen“ auf Seite 45.

DRUCKEN VON EINEM USB-SPEICHERGERÄT

Sie können Dateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, direkt drucken. Sie können TIFF-, BMP-, JPEG- und PRN-Dateien drucken. Von der Direktdruckoption unterstützte Dateitypen:

- PRN: Es sind nur Dateien kompatibel, die mit den Treibern aus dem Lieferumfang Ihres Geräts erstellt wurden.
- Eine PRN-Datei können Sie erstellen, indem Sie beim Drucken eines Dokuments das Kontrollkästchen „In Datei drucken“ auswählen. Dadurch wird das Dokument nicht auf Papier gedruckt, sondern als PRN-Datei gespeichert. Nur auf diese Weise erstellte PRN-Dateien können direkt aus dem USB-Speicher gedruckt werden. Weitere Informationen zur Erstellung einer PRN-Datei finden Sie in der *Softwaredokumentation*.
- BMP: BMP unkomprimiert
- TIFF: TIFF 6.0 Baseline
- JPEG: JPEG Baseline

So drucken Sie ein Dokument von einem USB-Speichergerät:

1. Stecken Sie ein USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät ein. Ist bereits ein Speicher angeschlossen, drücken Sie **Direct USB**.
   Das Speichergerät wird von Ihrem Gerät automatisch erkannt und die darauf gespeicherten Daten werden automatisch gelesen.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
   Wenn Sie **D** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.
3. Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, können Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.
   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Datei angezeigt wird.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Anzahl der zu druckenden Exemplare auszuwählen, oder geben Sie die Anzahl ein.
5. Drücken Sie **OK**, **Color Start** oder **Black Start**, um die ausgewählte Datei auszudrucken.
   Die beiden folgenden Modi stehen zur Auswahl:
   - **OK** oder **Color Start**: Farbdruck
   - **Black Start**: Schwarzweißdruck

   Nach dem Drucken der Datei werden Sie im Display gefragt, ob Sie einen weiteren Auftrag drucken möchten.
6. Für einen weiteren Druckauftrag drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, und wiederholen Sie die Anweisungen ab Schritt 2.
   Wenn Sie keine weiteren Seiten mehr scannen möchten, wählen Sie mit dem Pfeiltasten nach links/rechts **Nein** aus und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

SICHERN VON DATEN

Bei einem Stromausfall oder einem Speicherdefekt können die im Speicher des Geräts enthaltenen Daten versehentlich gelöscht werden. Sicherung hilft Ihnen, die Einträge in Ihrem **Adressbuch** und die Systemeinstellungen zu schützen, indem sie als Sicherungsdateien auf einem USB-Speichergerät gespeichert werden (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW).

Sichern von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Wenn **Geraete-Setup** erscheint, drücken Sie **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Exporteinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die gewünschte Option angezeigt wird.
   - **Adressbuch**: Sichert alle Einträge des **Adressbuchs**.
   - **Datensetup**: Sichert alle Systemeinstellungen.
6. Drücken Sie **OK**, um mit dem Sichern der Daten zu beginnen.
   Die Daten werden auf dem USB-Speicher gesichert.

7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wiederherstellen von Daten

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät, auf dem sich die Sicherungsdaten befinden, in den USB-Speicheranschluss.
2. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
3. Drücken Sie **OK**, wenn **Geraete-Setup** erscheint.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Importeinst.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Datentyp angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die Datei angezeigt wird, die die wiederherzustellenden Daten enthält, und drücken Sie dann auf **OK**.
7. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um die Sicherungsdatei auf dem Gerät wiederherzustellen.
8. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

VERWALTEN VON USB-SPEICHERN

Sie können Bilddateien, die auf einem USB-Speichergerät gespeichert sind, einzeln oder alle auf einmal löschen, indem Sie das Gerät neu formatieren.

Nachdem Sie Dateien gelöscht oder ein USB-Speichergerät neu formatiert haben, können die Dateien nicht wiederhergestellt werden. Deshalb sollten Sie sich vorher überzeugen, dass Sie die Daten nicht mehr benötigen, bevor Sie sie löschen.

Löschen einer Bilddatei

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **Direct USB**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Wenn **Loeschen** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der gewünschte Ordner bzw. die gewünschte Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.

   Wenn Sie **D** vor einem Ordnernamen sehen, gibt es eine oder mehrere Dateien oder Ordner in dem ausgewählten Ordner.

   Wenn Sie eine Datei ausgewählt haben, wird im Display etwa 2 Sekunden lang die Größe dieser Datei angezeigt. Fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
   Wenn Sie einen Ordner ausgewählt haben, Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis die zu löschende Datei angezeigt wird, und drücken Sie dann auf **OK**.
6. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Formatieren eines USB-Speichergeräts

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **Direct USB**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Dateiverwalt.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Format** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
5. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Anzeigen des USB-Speicherstatus

Sie können prüfen, wie viel Speicherplatz für das Scannen und Speichern von Dokumenten zur Verfügung steht.

1. Stecken Sie das USB-Speichergerät in den USB-Speicheranschluss an Ihrem Gerät.
2. Drücken Sie auf **Direct USB**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Platz pruefen** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   Im Display wird der verfügbare Speicherplatz angezeigt.
4. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Wartung

Dieses Kapitel informiert Sie über die Wartung der Tonerkartusche und des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Drucken von Berichten
- Löschen des Speicherinhalts
- Reinigen des Gerätes
- Wartung der Kartusche
- Auswechseln der Tonerkartusche
- Austauschen der Bildeinheit
- Austauschen des Rest-Tonerbehälters
- Verschleissteile
- Verwalten des Geräts mit Hilfe der Website
- Ermitteln der Seriennummer des Geräts

DRUCKEN VON BERICHTEN

Ihr Gerät kann zahlreiche Berichte mit für Sie nützlichen Informationen bereitstellen. Folgende Berichte stehen zur Verfügung:

Je nach Optionen und Modell werden einige Berichte möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

BERICHT/LISTE	BESCHREIBUNG
Konfiguration	Diese Liste gibt die aktuellen Einstellungen der Benutzeroptionen an. Sie können diese Liste nach dem Ändern von Einstellungen drucken, um sich von den Änderungen zu überzeugen.
Verbr.Info	Diese Liste zeigt den aktuellen Status von Verbrauchsmaterialien in Ihrem Gerät an an.
Adressbuch	Diese Liste zeigt alle derzeit im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendequittung	Dieser Bericht enthält die Faxnummer des Empfängers, die Anzahl der Seiten, die Dauer der Übertragung, den Übertragungsmodus und das Ergebnis der Übertragung für einen Faxauftrag. Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass nach jedem Faxauftrag automatisch ein Sendebericht gedruckt wird. (Siehe „Senden-Optionen“ auf Seite 54.)
Sendebericht	Dieser Bericht zeigt Informationen zu den zuletzt gesendeten Faxen und E-Mails an. Sie können das Gerät so einstellen, dass dieser Bericht automatisch nach jeweils 50 Kommunikationsvorgängen gedruckt wird. (Siehe „Senden-Optionen“ auf Seite 54.)
Faxempf-Ber.	Dieser Bericht enthält Informationen über die zuletzt von Ihnen erhaltenen Faxnachrichten.
Gesp.Auftraege	Diese Liste zeigt die Vorlagen an, die derzeit zum zeitverzögerten Faxen gespeichert sind, sowie die Startzeit und den Typ jedes Vorgangs.
JunkFax-Ber.	Diese Liste zeigt die als unerwünscht festgelegten Faxnummern an. Um der Liste Nummern hinzuzufügen oder Nummern aus der Liste zu löschen, rufen Sie das Menü **Unerwuen. Fax** auf. (Siehe „Empfangen-Optionen“ auf Seite 54.)
Netzwerkinfo	Diese Liste zeigt Informationen zur Netzwerkverbindung und -konfiguration Ihres Geräts an.
Liste Ben.Auth	Diese Liste zeigt autorisierte Benutzer an, denen die Verwendung der E-Mail-Funktion erlaubt ist.

Drucken eines Berichts

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Bericht** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis der Bericht oder die Liste angezeigt wird, den bzw. die Sie drucken möchten, und drücken Sie auf **OK**.
   Zum Drucken aller Berichte und Listen wählen Sie **Alle Berichte** aus.
4. Drücken Sie auf **OK**, wenn **Ja** angezeigt wird, um das Drucken zu bestätigen.
   Der ausgewählte Bericht wird gedruckt.

FARBKONTRAST EINSTELLEN

Im Menü „Farbe“ können Sie die Farbeinstellungen anpassen.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie **OK**, wenn **Wartung** erscheint.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Farbe** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Farbmenü auf dem Display angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Eigene Farbe**: Hier können Sie den Farbkontrast der jeweiligen Farben anpassen. **Standard** die Farben werden automatisch optimiert. **Manuelle Korr.** über diese Option können Sie für jede Farbkartusche den Farbkontrast anpassen. **Standard** diese Einstellung wird empfohlen, um eine bestmögliche Farbqualität zu erzielen.

   Wenn Sie das Gerät bewegt haben, wird empfohlen, dieses Menü manuell zu bedienen.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

LÖSCHEN DES SPEICHERINHALTS

Sie haben die Möglichkeit, bestimmte in Ihrem Gerät gespeicherte Daten zu löschen.

Benutzer eines CLX-3170FN/CLX-3170FW müssen vor dem Löschen des Speichers sicherstellen, dass alle Faxaufträge abgeschlossen wurden; andernfalls gehen diese Aufträge verloren.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Einst. loesch** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie die auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das zu löschende Element angezeigt wird.

Je nach Optionen und Modell werden einige Menüs möglicherweise nicht angezeigt. In diesem Fall werden die entsprechenden Optionen von Ihrem Gerät nicht unterstützt.

OPTIONEN	BESCHREIBUNG
Alle Einstell.	Löscht alle im Speicher befindlichen Daten und setzt alle geänderten Einstellungen auf die Werkseinstellung zurück.
Fax-Setup	Stellt bei allen Faxoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Kopier-Setup	Stellt bei allen Kopieroptionen die Werkseinstellung wieder her.
Scanner-Setup	Stellt bei allen Scanoptionen die Werkseinstellung wieder her.
System-Setup	Stellt bei allen Systemoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Netzwerk	Stellt bei allen Netzwerkoptionen die Werkseinstellung wieder her.
Adressbuch	Löscht alle im Gerätespeicher gespeicherten Faxnummern und E-Mail-Adressen.
Sendebericht	Löscht alle Informationen zu gesendeten Faxnachrichten und E-Mails.
Faxempf-Ber.	Löscht alle Informationen zu eingegangenen Faxnachrichten.

4. Wenn **Ja** erscheint, drücken Sie **OK**.
5. Drücken Sie noch einmal **OK**, um das Löschen zu bestätigen.
6. Wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, um ein weiteres Element zu löschen.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

REINIGEN DES GERÄTES

Um die Druck- und Scanqualität dauerhaft zu gewährleisten, müssen Sie bei jedem Wechseln der Tonerkartusche oder bei etwaigen Qualitätsproblemen beim Drucken oder Scannen die nachfolgend aufgeführten Reinigungsarbeiten durchführen.

- Reinigungsmittel, die große Mengen von Alkohol, Lösungsmitteln oder anderen aggressiven Substanzen enthalten, können am Gehäuse zu Verfärbungen oder Verformungen führen.
- Wenn Ihr Gerät oder die Umgebung des Geräts mit Toner verschmutzt ist, empfehlen wir, das Gerät mit einem befeuchteten Stoff- oder Papiertuch zu reinigen. Bei Verwendung eines Staubsaugers könnte in der Luft verteilter Toner gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

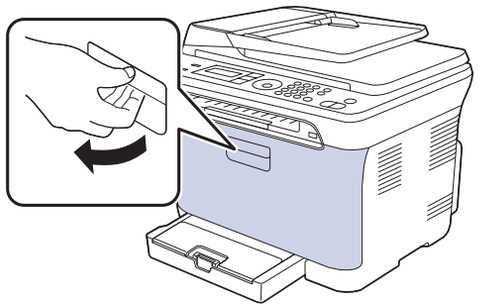
Reinigen der Außenseite

Reinigen Sie das Gerätegehäuse mit Hilfe eines weichen, fusselfreien Tuchs. Das Tuch kann leicht mit Wasser angefeuchtet werden. Vermeiden Sie jedoch unbedingt, dass Wasser auf das Gerät oder in das Innere des Geräts tropft.

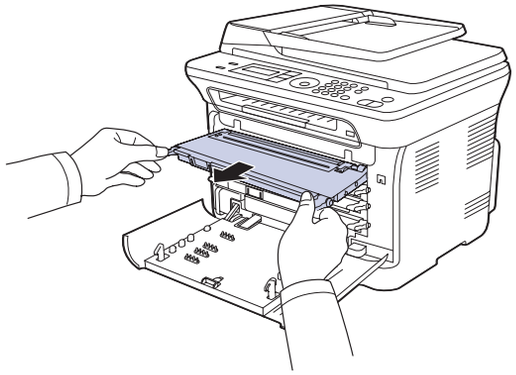
Reinigen des Innenraums

Während des Druckens können sich Papier- und Tonerreste sowie Staub im Gerät ansammeln. Über längere Zeit kann dies die Druckqualität beeinträchtigen und zu Toner- oder Schmierflecken führen. Sie können diese Probleme beseitigen oder reduzieren, indem Sie den Innenraum reinigen.

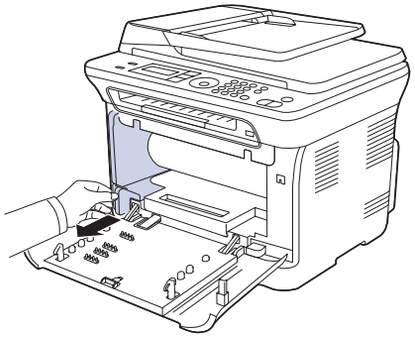
1. Schalten Sie das Gerät aus, und ziehen Sie das Netzkabel. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



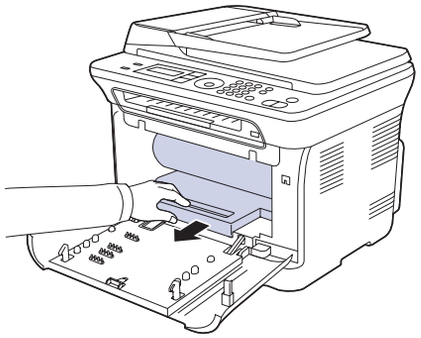
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.

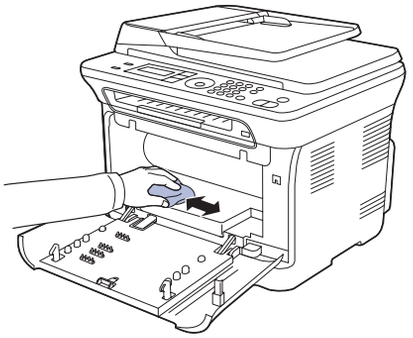


5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.



- Berühren Sie die grüne Oberfläche oder die Bildeinheit nicht mit den Händen oder anderen Gegenständen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Wenn Sie die vordere Abdeckung länger als ein paar Minuten offen lassen, wird die Bildeinheit möglicherweise für längere Zeit Lichteinfall ausgesetzt. Dadurch kommt es zu einer Beschädigung der Trommel. Sollte die Installation aus irgendeinem Grund angehalten werden müssen, schließen Sie die Frontabdeckung.

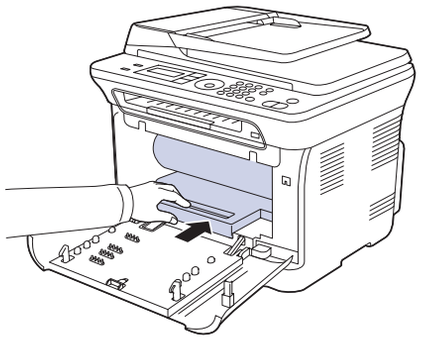
6. Entfernen Sie Staub und Tonerrückstände mit einem trockenen, fusselfreien Tuch aus dem Bereich der Tonerkartuschen und den dazugehörenden Aussparungen.



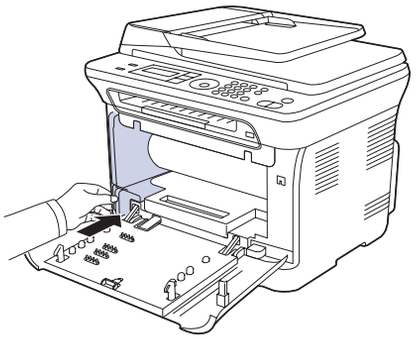
- Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.
- Falls der Drucker oder die Umgebung durch Toner verschmutzt wurde, empfehlen wir, die Verschmutzung durch ein feuchtes Tuch oder Taschentuch zu entfernen. Bei Verwendung eines Staubsaugers würde sich Toner in der Luft verteilen und könnte gesundheitliche Schäden zur Folge haben.

Warten Sie nach einer Reinigung, bis das Gerät vollständig getrocknet ist.

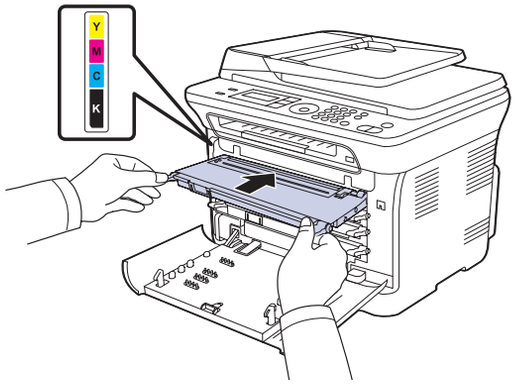
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.



10. Setzen Sie alle Fächer wieder in das Gerät ein und schließen Sie die vordere Abdeckung.

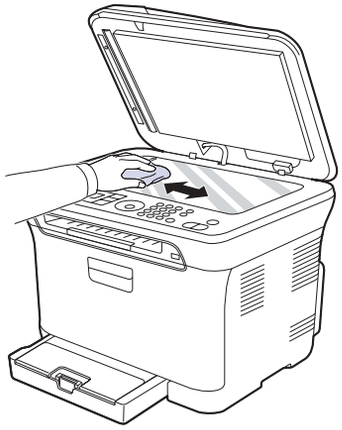
⚠ Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

11. Schließen Sie das Netzkabel an und schalten Sie das Gerät ein.

Reinigen der Scaneinheit

Wenn Sie die Scaneinheit sauber halten, erzielen Sie die bestmöglichen Ergebnisse. Wir empfehlen, das Vorlagenglas jeden Morgen zu reinigen und, falls erforderlich, noch einmal im Laufe des Tages.

1. Feuchten Sie ein fusselfreies weiches Tuch oder Papiertuch mit Wasser an.
2. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
3. Reinigen und trocknen Sie das Vorlagenglas und das AVE-Glas, bis sie sauber und trocken sind.



4. Reinigen und trocknen Sie die Unterseite der Scannerabdeckung und die weiße Platte, bis sie sauber und trocken sind.
5. Schließen Sie die Scannerabdeckung.

WARTUNG DER KARTUSCHE

Aufbewahrung der Tonerkartuschen

Halten Sie sich an die folgenden Richtlinien, um Tonerkartuschen optimal zu nutzen:

- Nehmen Sie die Tonerkartusche nicht aus der Verpackung, bevor Sie sie verwenden.
- Füllen Sie Tonerkartuschen nicht mit Toner nach. Schäden, die durch nachgefüllte Kartuschen verursacht wurden, sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.
- Bewahren Sie Tonerkartuschen in derselben Umgebung wie das Gerät auf.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden.

Voraussichtliche Lebensdauer einer Kartusche

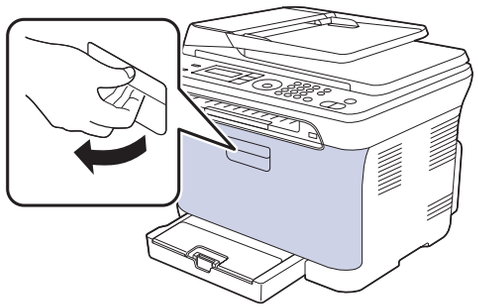
Die Lebensdauer einer Tonerkartusche hängt von der Tonermenge ab, die für Druckaufträge erforderlich ist. Wie viele Seiten tatsächlich erreicht werden, hängt vom Schwärzungsgrad der gedruckten Seiten sowie von der Betriebsumgebung, den Druckintervallen, den Medientypen und dem Medienformat ab. Wenn Sie viele Grafiken ausdrucken, kann es erforderlich sein, die Kartusche häufiger zu wechseln.

Verteilen des Toners

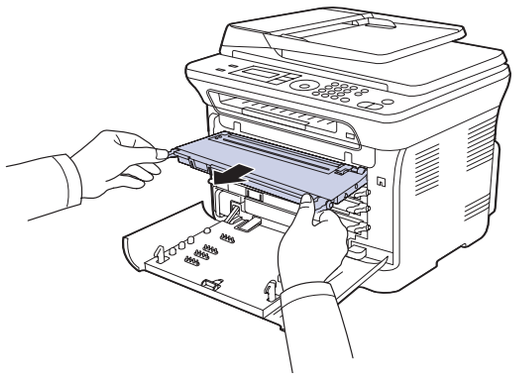
Wenn nur noch wenig Toner vorhanden ist, können blasse, helle Bereiche auftreten. Es ist möglich, dass Farbbilder auf Grund von Fehlern beim Mischen der Tonerfarben falsche Farben aufweisen, wenn eine der Farbtonerkartuschen zur Neige geht. Sie können die Druckqualität vorübergehend verbessern, indem Sie den Toner in der Tonerkartusche verteilen.

- Möglicherweise wird auf dem Display die Meldung angezeigt, dass nur noch wenig Toner vorhanden ist.

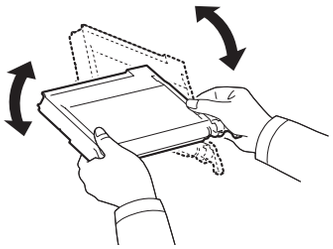
1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



2. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

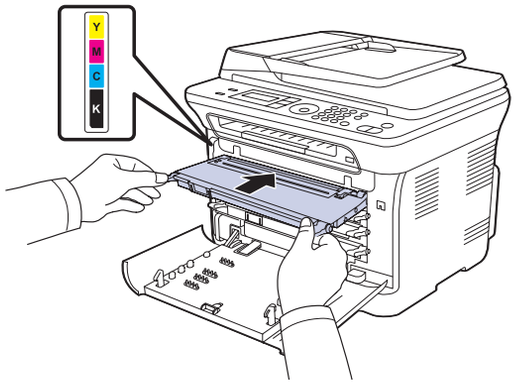


3. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen Sie das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

4. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.



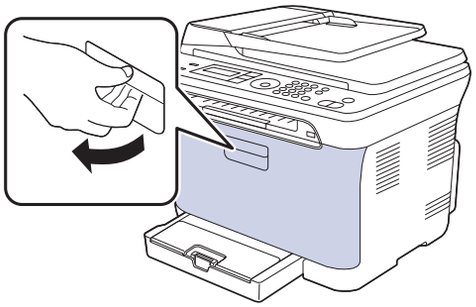
5. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

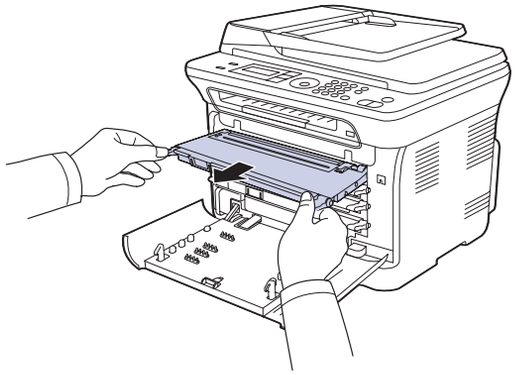
AUSWECHSELN DER TONERKARTUSCHE

Das Gerät verwendet vier Farben und hat eine separate Tonerkartusche für jede Farbe: Gelb (Y), Magenta (M), Cyan (C) und Schwarz (K).
Die Status-LED und die tonerbezogene Meldung auf dem Display zeigen an, wann eine einzelne Tonerkartusche ausgetauscht werden muss.
Die Tonerkartusche muss dann ersetzt werden. Sehen Sie nach, welchen Kartuschentyp Sie für Ihr Gerät benötigen. (Siehe „Verbrauchsmaterialien“ auf Seite 85.)

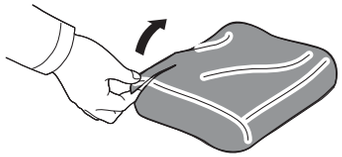
1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.

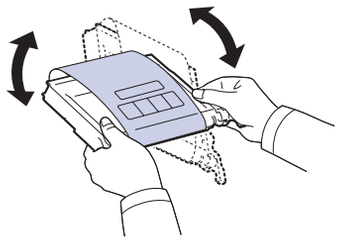


4. Nehmen Sie die neue Tonerkartusche aus der Verpackung.

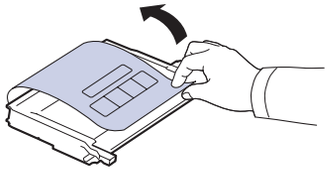


- Verwenden Sie keine scharfen Gegenstände, wie z. B. ein Messer oder eine Schere, um die Verpackung der Tonerkartusche zu öffnen. Sie könnten dabei die Oberfläche der Tonerkartusche beschädigen.
- Setzen Sie die Kartusche nur kurz dem Tageslicht aus, um Beschädigungen zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

5. Halten Sie die Kartusche an beiden Griffen fest und schütteln Sie sie gründlich, um den Toner gleichmäßig zu verteilen.

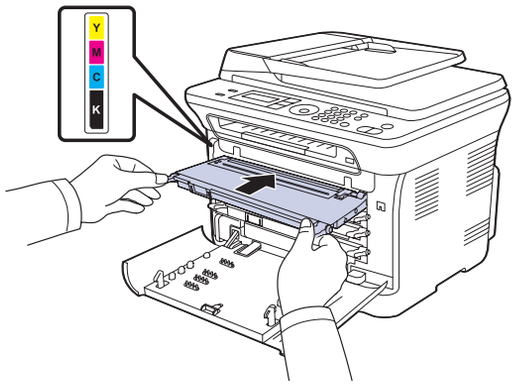


6. Stellen Sie die Tonerkartusche auf eine ebene Fläche und entfernen Sie das Verpackungspapier, indem Sie das Klebeband abziehen.



Sollte Toner auf Ihre Kleidung geraten, wischen Sie den Toner mit einem trockenen Tuch ab und waschen das betroffene Kleidungsstück in kaltem Wasser aus. Bei Verwendung von heißem Wasser setzt sich der Toner im Gewebe fest.

7. Stellen sicher, dass die Kartusche in das richtige Fach eingesetzt wird, und schieben Sie sie in den Drucker. Drücken Sie die Kartusche in das Fach ein, bis sie einrastet.



8. Schließen Sie die Frontabdeckung. Vergewissern Sie sich, dass die Abdeckung richtig geschlossen ist, und schalten Sie das Gerät ein.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Senden einer Benachrichtigung für neuen Toner

Sie können Ihr Gerät so einstellen, dass automatisch ein Fax an Ihre Wartungsfirma oder Ihren Händler gesendet wird, wenn die Tonerkartusche gewechselt werden muss und eine neue benötigt wird. Bevor Sie diese Funktion verwenden können, muss Ihr Händler die Faxnummer einstellen, sonst kann das Gerät keine Benachrichtigung senden, auch wenn Sie diesen Dienst aktiviert haben (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW).

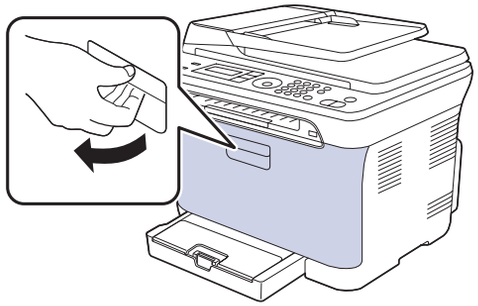
1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Remote-Dienst** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Geben Sie ein Passwort ein und drücken Sie **OK**.
5. Geben Sie das Passwort erneut ein und drücken Sie **OK**.
6. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, um die Option **Ein** auszuwählen, und drücken Sie auf **OK**.
7. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Sobald diese Funktion aktiviert wurde, müssen Sie das Passwort jedes Mal eingeben, wenn Sie sie aktivieren oder deaktivieren.

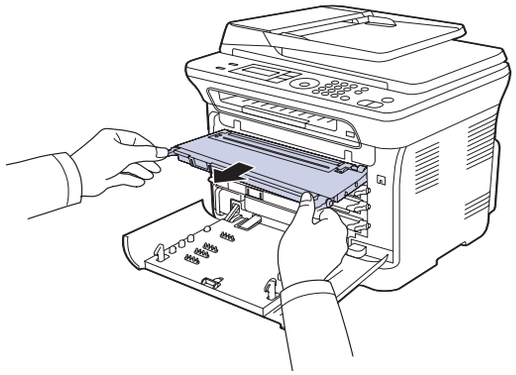
AUSTAUSCHEN DER BILDEINHEIT

Wenn die Lebensdauer der Bildeinheit abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass die Bildeinheit ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

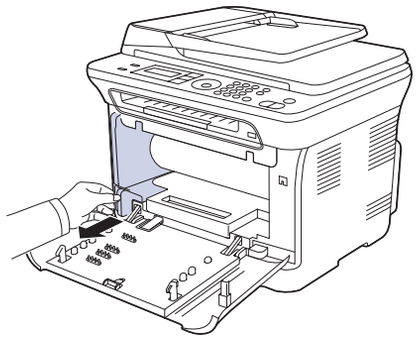
1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.



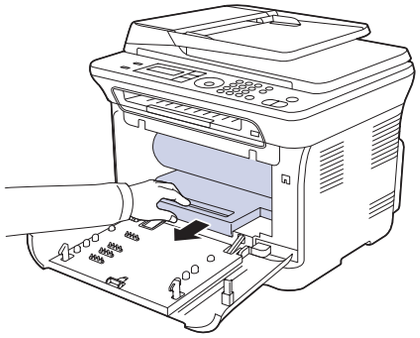
3. Fassen Sie die Tonerkartusche an den Griffen und ziehen Sie sie aus dem Gerät heraus.



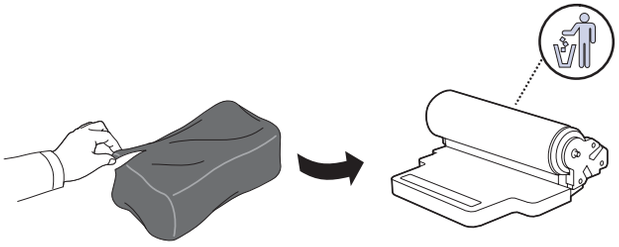
4. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



5. Ziehen Sie die Bildeinheit über die Aussparung an der Vorderseite aus dem Gerät.

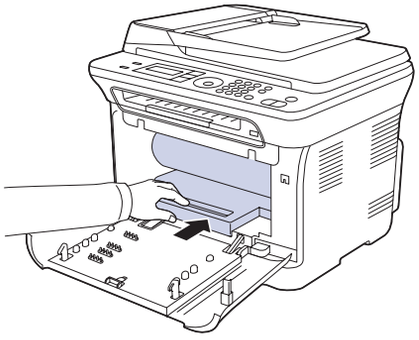


6. Nehmen Sie die neue Bildeinheit aus der Verpackung. Entfernen Sie die Schutzeinrichtungen an beiden Seiten der Bildeinheit und das Papier, das die Oberfläche der Bildeinheit schützt.

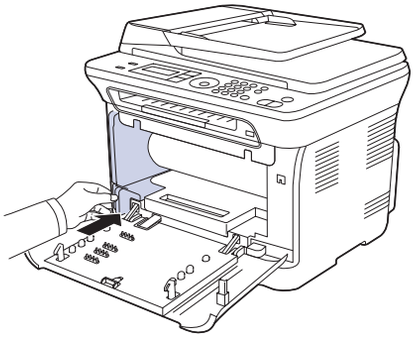


- Verwenden Sie zum Öffnen der Verpackung keine scharfen Gegenstände wie Messer oder Scheren. Sie könnten die Oberfläche der Bildeinheit beschädigen.
- Achten Sie darauf, die Oberfläche der Bildeinheit nicht zu zerkratzen.
- Setzen Sie die Bildeinheit nur kurz dem Tageslicht aus, um Schäden zu vermeiden. Decken Sie sie ggf. mit Papier ab.

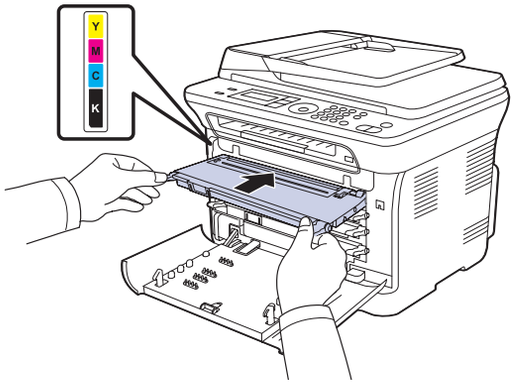
7. Während Sie die Aussparung an der Vorderseite der Bildeinheit festhalten, schieben Sie die Bildeinheit in das Gerät.



8. Setzen Sie den Rest-Tonerbehälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



9. Schieben Sie die Kartusche wieder in das Gerät.



10. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

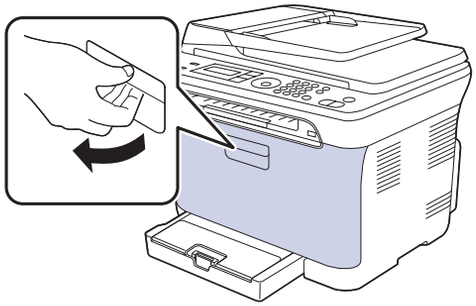
11. Schalten Sie das Gerät ein.

Jede LED blinkt in einer bestimmten Reihenfolge rot auf. Warten Sie ca. 90 Sekunden, bis das Gerät bereit ist.

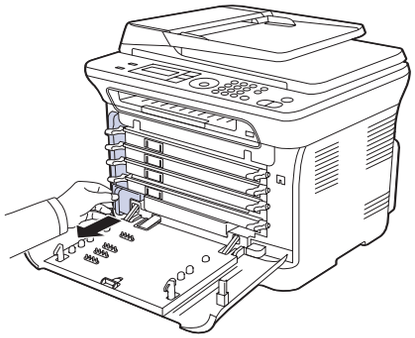
AUSTAUSCHEN DES REST-TONERBEHÄLTERS

Wenn die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters abgelaufen ist, wird auf dem Computer das Smart Panel-Programmfenster angezeigt, das Sie darüber informiert, dass der Rest-Tonerbehälter ausgewechselt werden muss. Andernfalls beendet das Gerät den Druckvorgang.

1. Schalten Sie das Gerät aus und warten Sie anschließend einige Minuten, um das Gerät abkühlen zu lassen.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung mit dem entsprechenden Griff.

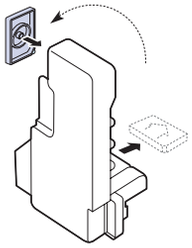


3. Ziehen Sie den Rest-Tonerbehälter an seinem Griff aus dem Gerät heraus.



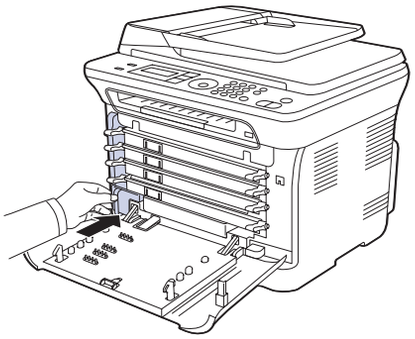
Stellen Sie den Rest-Tonerbehälter auf eine ebene Fläche, damit der Toner nicht verschüttet wird.

4. Nehmen Sie, wie unten abgebildet, den Deckel des Rest-Tonerbehälters ab, und verschließen Sie damit die Öffnung des Behälters.



Der Behälter darf nicht gekippt oder umgedreht werden.

5. Nehmen Sie den neuen Rest-Tonerbehälter aus der Verpackung.
6. Setzen Sie den neuen Behälter an der vorgesehenen Stelle ein und schieben Sie ihn nach innen, bis er fest sitzt.



7. Schließen Sie die Frontabdeckung vollständig.

Wenn die Frontabdeckung nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden. Stellen Sie sicher, dass alle Tonerkartuschen ordnungsgemäß eingesetzt sind. Ist eine Tonerkartusche nicht ordnungsgemäß eingesetzt, lässt sich die Frontabdeckung nicht schließen.

8. Schalten Sie das Gerät ein.

Verschleissteile

Damit Ihr Gerät in einem optimalen Arbeitszustand bleibt und abgenutzte Teile nicht zu Problemen mit der Papierzuführung oder Druckqualität führen, müssen die nachfolgend aufgeführten Bauteile nach der angegebenen Anzahl gedruckter Seiten bzw. nach Ablauf ihrer jeweiligen Lebensdauer ausgewechselt werden.

ELEMENTE	HALTBARKEIT (MITTELWERT)
Fixiereinheit	Ca. 100.000 Seiten (schwarzweiß) bzw. 50.000 Seiten (farbig)
Übertragungswalze	Ca. 100.000 Seiten
Übertragungsband	Ca. 100.000 Bilder
Aufnahmewalze	Ca. 50.000 Seiten

Wir empfehlen ausdrücklich, diese Wartungsarbeiten von einem autorisierten Dienstleister oder Händler bzw. von dem Händler, bei dem Sie den Drucker erworben haben, durchführen zu lassen. Die Garantie deckt nicht den Austausch von Verschleißteilen nach Ablauf der Lebensdauer ab.

Überprüfen der auswechselbaren Bauteile

Wenn häufig Papierstaus oder Druckprobleme auftreten, müssen Sie überprüfen, wie viele Seiten das Gerät schon gedruckt oder gescannt hat. Ersetzen Sie dann die Teile, deren Austausch erforderlich ist.

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Verbr. Dauer.** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.

4. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis das gewünschte Element angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
   - **Verbr.Info**: Druckt eine Seite mit Informationen zu Verbrauchsmaterialien.
   - **Gesamt**: Zeigt die Gesamtzahl der gedruckten Seiten an.
   - **AVE-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem AVE gescannt wurden.
   - **Vorl.glas-Scan**: Zeigt die Anzahl der Seiten an, die mit dem Vorlagenglas gescannt wurden.
   - **Bildeinheit, Übertr.-Band, Fixiereinheit, Übertr.-Walze, Walze f. Sch 1**: Zeigt die Anzahl der gedruckten Seiten jedes Elements an.
5. Wenn Sie das Drucken einer Informationsseite zu Verbrauchsmaterialien ausgewählt haben, drücken Sie zur Bestätigung **OK**.
6. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

VERWALTEN DES GERÄTS MIT HILFE DER WEBSITE

Wenn Sie das Gerät mit einem Netzwerk verbunden und die TCP/IP-Netzwerkparameter korrekt eingerichtet haben, können Sie das Gerät über Samsungs **SyncThru™ Web Service** - einen eingebetteten Webserver - verwalten. Verwenden Sie den **SyncThru™ Web Service** für folgende Funktionen:

- Anzeigen der Geräteinformationen des Druckers und Überprüfen seines aktuellen Status.
- Ändern der TCP/IP-Parameter und Einrichten anderer Netzwerkparameter.
- Ändern der Druckereigenschaften.
- Einstellen des Geräts, so dass es Ihnen E-Mail-Benachrichtigungen sendet, die Sie über den Druckerstatus informieren.
- Erhalten von Unterstützung bei der Arbeit mit dem Gerät.

So greifen Sie auf SyncThru™ Web Service zu:

1. Starten Sie in Windows einen Webbrowser, wie z. B. Internet Explorer.
2. Geben Sie die IP-Adresse des Geräts (http://xxx.xxx.xxx.xxx) in das Adressfeld ein und drücken Sie auf die **Eingabetaste** oder klicken Sie auf **Wechseln zu**.
   Die eingebettete Website Ihres Geräts wird geöffnet.

ERMITTELN DER SERIENNUMMER DES GERÄTS

Wenn Sie den Kundendienst anrufen oder sich als ein Benutzer auf der Samsung-Website registrieren lassen, benötigen Sie die Seriennummer des Geräts.
Die Seriennummer können Sie auf die folgende Weise ermitteln:

1. Drücken Sie **Menu**, bis in der unteren Zeile des Displays **System-Setup** erscheint, und drücken Sie dann **OK**.
2. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Wartung** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
3. Drücken Sie auf die Pfeiltasten nach links/rechts, bis **Seriennummer** angezeigt wird, und drücken Sie auf **OK**.
4. Lesen Sie die Seriennummer Ihres Geräts ab.
5. Drücken Sie **Stop/Clear**, um in den Bereitschaftsmodus zurückzukehren.

Problemlösung

In diesem Kapitel finden Sie Hinweise und Informationen dazu, welche Maßnahmen Sie durchführen können, um bestimmte Probleme mit dem Gerät selbst zu lösen.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus
- Beheben von Papierstaus (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)
- Beseitigen von Papierstaus
- Die Meldungen auf dem Display
- Beheben anderer Probleme

TIPPS ZUM VERMEIDEN VON PAPIERSTAUS

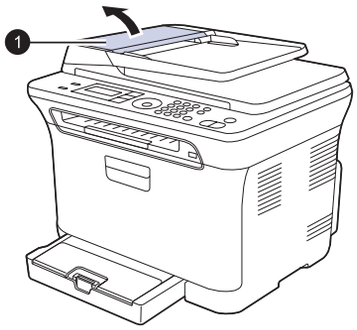
Die meisten Papierstaus können vermieden werden, indem man die korrekten Medientypen auswählt. Wenn es zu einem Papierstau kommt, folgen Sie den auf der Seite 70 aufgeführten Anweisungen.

- Folgen Sie den Anweisungen auf Seite 38. Achten Sie darauf, dass die Führungen richtig eingestellt sind.
- Füllen Sie nicht zu viel Papier in das Papierfach. Vergewissern Sie sich, dass der Papierstapel nicht höher als die entsprechende Markierung an der Innenwand des Papierfachs ist.
- Entfernen Sie keinesfalls während des Druckens Papier aus dem Papierfach.
- Bevor Sie das Papier einlegen, biegen Sie den Stapel, fächern Sie ihn auf und richten Sie ihn an den Kanten sauber aus.
- Legen Sie kein faltiges, feuchtes oder stark gewelltes Papier ein.
- Legen Sie keine unterschiedlichen Papiertypen gleichzeitig in das Papierfach ein.
- Verwenden Sie nur empfohlene Druckmedien. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 39.)
- Vergewissern Sie sich, dass die empfohlene Seite der Druckmedien im Papierfach und manuellen Einzug nach oben zeigt.

BEHEBEN VON PAPIERSTAUS (NUR CLX-3170FN/CLX-3170FW)

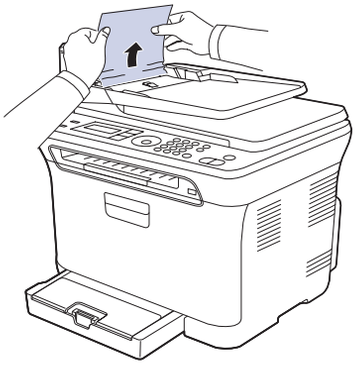
Wenn ein eingelegtes Blatt beim Durchlauf durch den automatischen Vorlageneinzug (AVE) festklemmt, wird auf dem Display **[Vorlagenstau]** angezeigt.

1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



1 AVE-Abdeckung

3. Ziehen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem AVE.



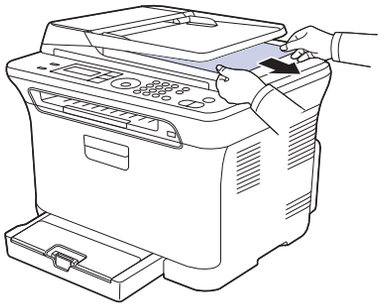
Die Abbildung kann je nach Modell von Ihrem Gerät abweichen.

4. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs. Legen Sie dann die entfernten Seiten erneut in den automatischen Vorlageneinzug ein.

Um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie bei Vorlagen aus dicken, dünnen oder gemischten Papiertypen das Vorlagenglas verwenden.

Fehler bei der Ausgabe

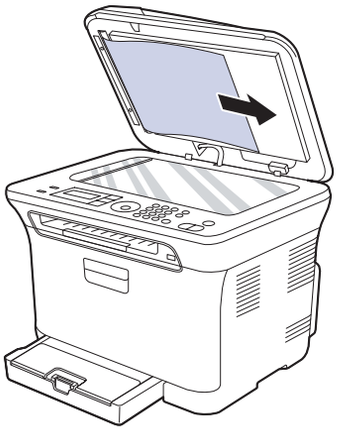
1. Entfernen Sie alle restlichen Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.
2. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Ausgabefach, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



3. Legen Sie die entnommenen Seiten zurück in den AVE.

Fehler beim Papiereinzug

1. Öffnen Sie die Scannerabdeckung.
2. Nehmen Sie das falsch eingezogene Papier und entfernen Sie es aus dem Einzug, indem Sie es vorsichtig mit beiden Händen nach rechts ziehen.



3. Schließen Sie die Scannerabdeckung. Legen Sie dann die entnommenen Seiten zurück in den AVE.

BESEITIGEN VON PAPIERSTAUS

Wenn ein Papierstau auftritt, wird die Warnmeldung auf der Bildschirmanzeige angezeigt. Einzelheiten zur Lokalisierung und Beseitigung von Papierstaus finden Sie in der nachfolgenden Tabelle.

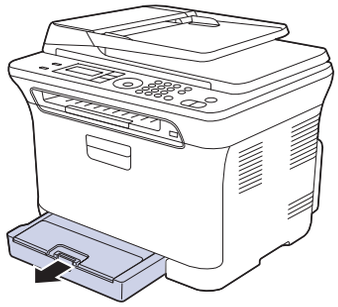
MELDUNG	ORT DES STAUS	SIEHE
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Papiereinzugsbereich und im Gerät	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 71, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 71.
Papierstau 1 Tuer oeff./schl.	Im Gerät	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 71, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 71.
Papierstau 2 Innen pruefen	Im Gerät und im Bereich der Fixiereinheit	Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 71, „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 71.

In Abhängigkeit von den Optionen oder Modellen werden einige Meldungen möglicherweise nicht im Display angezeigt.

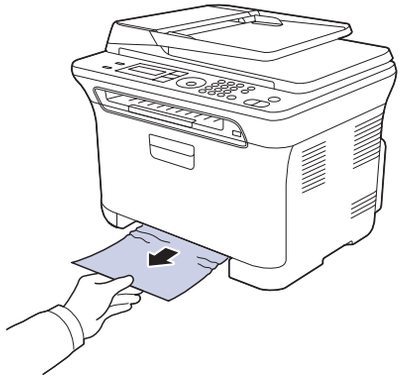
Um das gestaute Papier nicht zu beschädigen, ziehen Sie dieses vorsichtig und langsam heraus. Führen Sie die in den folgenden Abschnitten beschriebenen Anweisungen aus, um den Papierstau zu beheben.

Im Papierfach 1

1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
   Wenn kein Papier erscheint, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
2. Ziehen Sie das Papierfach 1 aus dem Gerät.



3. Entnehmen Sie das gestaute Papier, indem Sie es vorsichtig gerade herausziehen.

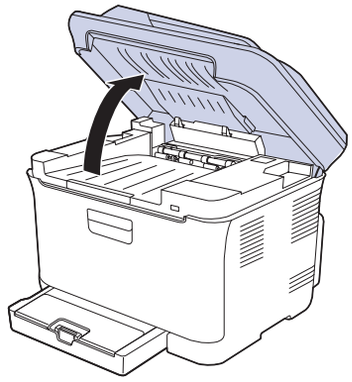


   Wenn sich das Papier durch Ziehen nicht bewegen lässt oder wenn in diesem Bereich kein Papier zu sehen ist, prüfen Sie den Papierausgabebereich. (Siehe „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 72.)
4. Schieben Sie das Papierfach 1 zurück in das Gerät, bis es einrastet. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

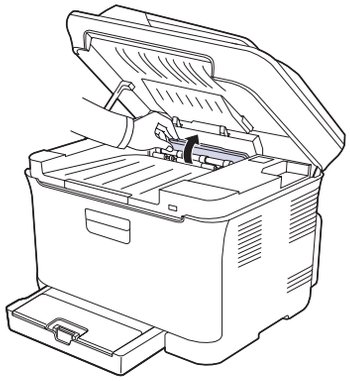
Im Bereich der Fixiereinheit

Wenn es im Bereich der Fixiereinheit zu einem Papierstau kommt, gehen Sie wie folgt vor, um den Papierstau zu beseitigen.

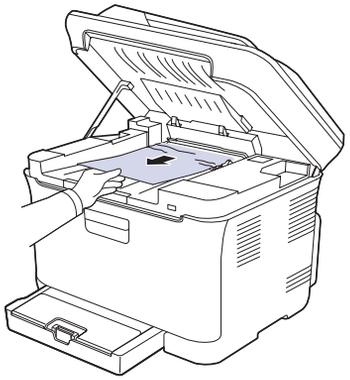
1. Öffnen Sie die Scaneinheit.



2. Öffnen Sie die innere Abdeckung.

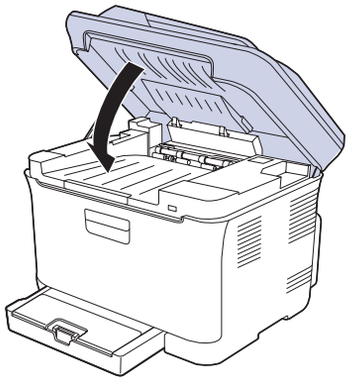


3. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



Achten Sie darauf, den Fixierer in der inneren Abdeckung nicht zu berühren. Aufgrund der Betriebstemperatur besteht die Gefahr von Hautverbrennungen! Die Betriebstemperatur der Fixiereinheit beträgt 180 °C. Gehen Sie daher beim Entfernen des Papiers vorsichtig vor.

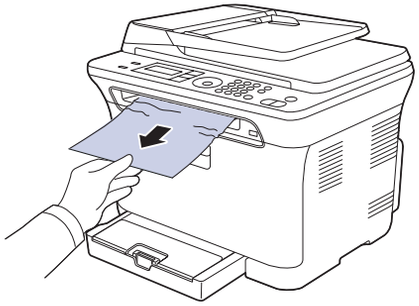
4. Schließen Sie die innere Abdeckung.
5. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.
   Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!



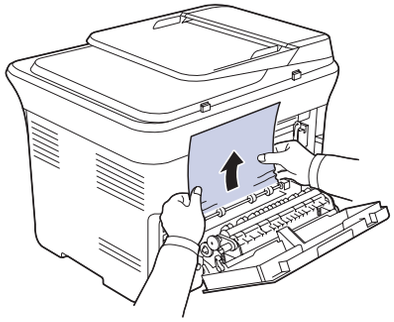
Wenn die Scaneinheit nicht vollständig geschlossen ist, kann das Gerät nicht betrieben werden.

Im Papierausgabebereich

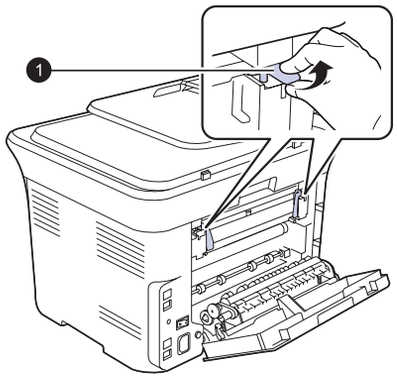
1. Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung. Das gestaute Papier wird automatisch aus dem Gerät ausgeworfen.
2. Ziehen Sie das Papier vorsichtig aus dem Ausgabefach.



   Wenn Sie dort kein gestautes Papier sehen oder beim Ziehen einen Widerstand spüren, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
3. Öffnen Sie die rückseitige Abdeckung.
4. Wenn Sie das gestaute Papier sehen, ziehen Sie es gerade nach oben. Fahren Sie mit Schritt 8 fort.

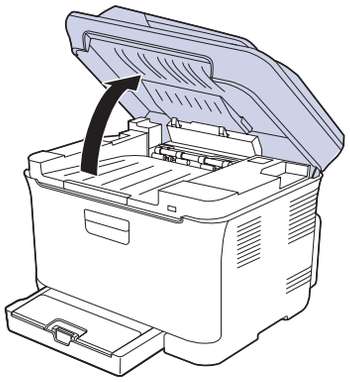


   Wenn Sie immer noch kein Papier sehen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.
5. Ziehen Sie am Hebel der Fixiereinheit.

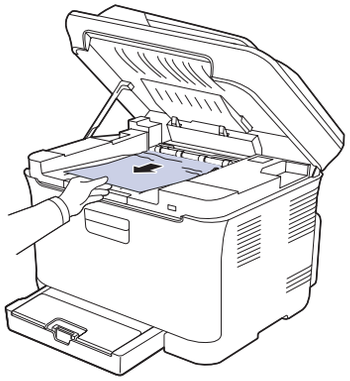


1	Fixierhebel

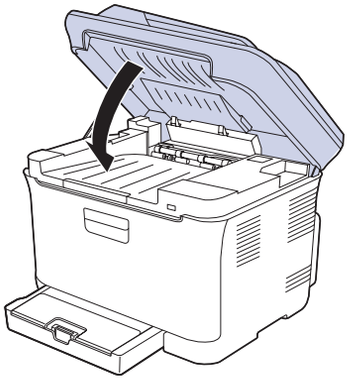
6. Öffnen Sie die Scaneinheit.



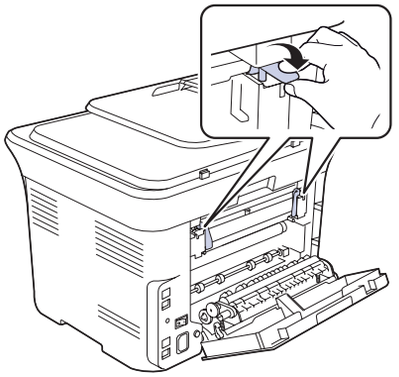
7. Nehmen Sie das gestaute Papier vorsichtig aus dem Gerät.



8. Drücken Sie die Scaneinheit vorsichtig und langsam nach unten, bis sie vollständig geschlossen ist. Achten Sie darauf, dass die Abdeckung fest einrastet.
   Klemmen Sie sich nicht die Finger ein!



9. Drücken Sie den Hebel der Fixiereinheit nach unten.



10. Schließen Sie die rückwärtige Abdeckung. Der Druckvorgang wird automatisch fortgesetzt.

DIE MELDUNGEN AUF DEM DISPLAY

Meldungen erscheinen im Display des Bedienfelds, um den Status des Geräts oder Fehler anzuzeigen. In den folgenden Tabellen finden Sie Erklärungen zu den Bedeutungen der Meldungen und gegebenenfalls Hinweise zur Beseitigung von Problemen. Die Meldungen und ihre Bedeutungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet.

- Wenn die Meldung nicht in der Tabelle enthalten ist, schalten Sie das Gerät aus und wieder ein und wiederholen Sie den Auftrag. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.
- Wenn Sie sich mit einem Problem an den Kundendienst wenden, nennen Sie dem Kundendienstmitarbeiter bitte den Inhalt der entsprechenden Fehlermeldung.

- xxx zeigt den Medientyp an.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
[Inkompatibel]	Das Gerät hat ein Fax empfangen, dessen Nummer als unerwünschte Faxnummer registriert wurde.	Die empfangenen Faxdaten werden gelöscht. Vergewissern Sie sich, dass unerwünschte Faxe korrekt eingerichtet sind. (Siehe „Empfangen-Optionen“ auf Seite 54.)
[Keine Antwort]	Die Gegenstelle antwortet auch nach mehreren Wählversuchen nicht.	Versuchen Sie es erneut. Stellen Sie sicher, dass die Gegenstelle betriebsbereit ist.
[KOMM.- Fehler]	Es ist ein Übertragungsproblem aufgetreten.	Bitten Sie den Absender, das Faxdokument erneut zu übermitteln.
[Leitungsfehler]	Es konnte keine Verbindung mit dem Faxgerät auf der Empfängerseite hergestellt werden oder die Verbindung wurde durch ein Problem in der Telefonleitung unterbrochen.	Versuchen Sie es erneut. Wenn das Problem fortbesteht, warten Sie vor dem nächsten Versuch ca. eine Stunde. Oder schalten Sie den ECM-Modus ein. (Siehe „Senden-Optionen“ auf Seite 54.)
[Stopp gedrckt.]	Während eines Vorgangs wurde **Stop/Clear** gedrückt.	Versuchen Sie es erneut.
[Vorlagenstau]	Die eingelegte Vorlage hat sich im AVE gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Beheben von Papierstaus (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)“ auf Seite 70.)
[xxx] auswechseln	Die Lebensdauer des Teiles läuft vollkommen ab.	Ersetzen Sie das Teil. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
[xxx] bald auswechseln	Die Lebensdauer des Teiles läuft bald ab.	Siehe „Überprüfen der auswechselbaren Bauteile“ auf Seite 68 und wenden Sie sich an den Kundendienst.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
1 Seite ist zu gross	Die Daten einer einzelnen Seite übersteigen die konfigurierte E-Mail-Größe.	Verringern Sie die Auflösung und versuchen Sie es erneut.
Abbrechen? ◀ Ja ▶	Ihr Gerät versucht, eine Vorlage in seinem Speicher zu speichern, der aber voll ist.	Zum Abbrechen des Faxauftrags drücken Sie die Taste **OK** für **Ja**. Wenn Sie die Seiten senden möchten, die erfolgreich gespeichert wurden, drücken Sie die Taste **OK** zum Akzeptieren von **Nein**. Senden Sie die verbleibenden Seiten zu einem späteren Zeitpunkt, wenn mehr Speicher zur Verfügung steht.
Auswech/Install Tonerbehaelter	Die Lebensdauer des Rest-Tonerbehälters ist abgelaufen und der Drucker druckt erst wieder, wenn ein neuer Rest-Tonerbehälter in das Gerät eingesetzt wurde.	Ersetzen Sie den Rest-Tonerbehälter. (Siehe „Austauschen des Rest-Tonerbehälters“ auf Seite 68.)
Ausgabefach voll	Das Ausgabefach des Geräts ist voll.	Entfernen Sie das Papier.
Eingabe wiederh.	Die eingegebene Option ist nicht verfügbar.	Geben Sie noch einmal die richtige Option ein.
Fehler Dat. les. USB-Sp. pruefen	Zeitüberschreitung während des Lesens der Daten.	Versuchen Sie es erneut.
Fehler Dat.schr. USB-Sp. Pruefen	Fehler beim Speichern auf dem USB-Speicher.	Überprüfen Sie den verfügbaren Speicherplatz im USB-Speichergerät.
Fach 1 Falsches Papier	Das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen stimmt nicht mit dem Papier im Papierfach überein.	Legen Sie Papier mit dem entsprechenden Format in das Papierfach.
Gruppe nicht verfuegbar	Sie haben versucht, bei einem Vorgang eine Gruppenstandortnummer auszuwählen, bei dem nur eine Einzelstandortnummer verwendet werden kann, wie zum Beispiel beim Hinzufügen von Standorten für einen Vorgang vom Typ „Mehrfach senden“.	Verwenden Sie eine Kurzwahlnummer oder wählen Sie die Nummer manuell mit den Zifferntasten.
Hauptmotor Gesperrt	Es ist ein Problem im Hauptmotor aufgetreten.	Öffnen und schließen Sie die Frontabdeckung.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
IP-Konflkt	Die von Ihnen festgelegte IP-Adresse wird bereits von einer anderen Person verwendet.	Überprüfen Sie die IP-Adresse, und setzen Sie diese bei Bedarf zurück. (Siehe „Einrichten des Netzwerks“ auf Seite 25.)
Kein Toner ▼	Die Tonerkartusche ist leer. Das Gerät bricht den Druckvorgang ab. Drücken Sie auf **OK**, um zwischen den Meldungen **Stopp** oder **Weiter** oder**Nur schwarz** zu wechseln. ◀ **Stopp** ▶ Wenn die schwarze Tonerkartusche leer ist, wird die Meldung **Nur schwarz** nicht angezeigt.	Mit dem Pfeil nach links bzw. nach rechts können Sie zwischen den Optionen **Stopp**, **Weiter** oder **Nur schwarz** wählen. Wenn Sie auf dem Bedienfeld auf die Taste **Stopp** gedrückt haben, um auf dem Bedienfeld **OK** auszuwählen, wird der Druckvorgang angehalten. Wenn Sie **Weiter** auswählen, wird der Druckvorgang fortgesetzt, aber die Qualität kann dabei nicht garantiert werden. Wenn Sie **Nur schwarz** auswählen, werden alle Daten in schwarz gedruckt. In diesem Fall ist die Mono-Druckfunktion in den Druckereigenschaften voreingestellt. Beim Kopieren wird die Schaltfläche **Black Start** nur mit diesem Zustand aktiviert. Wenn Sie keine Auswahl treffen, arbeitet der Drucker so, als wäre **Stopp** ausgewählt worden. Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.)
Leit.belegt	Das Faxgerät auf der Empfängerseite antwortet nicht oder die Leitung ist besetzt.	Versuchen Sie es später noch einmal.
Mehr Mail als Server unterst.	Die Mail-Größe ist größer als die vom SMTP-Server unterstützte Größe.	Teilen Sie Ihre Mail auf oder verringern Sie die Auflösung.
Netzwerkfehler	Es liegt ein Netzwerkproblem vor.	Wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.
Nicht zugeordnet	Der von Ihnen verwendeten Schnellwahltaste bzw. Schnellwahlnummer ist keine Nummer zugeordnet.	Geben Sie die Nummer manuell über die Zifferntasten ein oder speichern Sie die Nummer bzw. Adresse.
Nicht unterst. Dateiformat	Das ausgewählte Dateiformat wird nicht unterstützt.	Verwenden Sie das richtige Dateiformat.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Papierstau 0 Tuer oeff./schl.	Im Einzugsbereich des Papierfachs hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Papierfach 1“ auf Seite 71.)
Papierstau 1 Tuer oeff./schl.	Im Papierausgabebereich hat sich Papier gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Bereich der Fixiereinheit“ auf Seite 71.)
Papierstau 2 Innen pruefen	Das Papier hat sich im Fixierbereich oder im Bereich der Tonerkartusche gestaut.	Beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Im Papierausgabebereich“ auf Seite 72.)
Scaneinh. offen	Die Scaneinheit ist nicht richtig geschlossen.	Schließen Sie die Scaneinheit und achten Sie darauf, dass sie einschnappt.
Scanner gesperrt	Das Scannermodul ist gesperrt.	Heben Sie die Scannersperre auf und drücken Sie auf **Stop/Clear**.
Sendefehler (AUTH)	Es liegt ein Problem mit der SMTP-Authentifizierung vor.	Konfigurieren Sie die Authentifizierungseinstellung.
Schacht 1 Kein Papier	Im Papierfach ist kein Papier vorhanden.	Legen Sie Papier in das Papierfach ein.
Sendefehler (DNS)	Es liegt ein Problem mit dem DNS vor.	Konfigurieren Sie die DNS-Einstellung.
Sendefehler (POP3)	Es liegt ein Problem mit dem POP3 vor.	Konfigurieren Sie die POP3-Einstellung.
Sendefehler (SMTP)	Es liegt ein Problem mit dem SMTP vor.	Wechseln Sie zum verfügbaren Server.
Speicher voll	Der Speicher ist voll.	Löschen Sie alle unnötigen Faxaufträge und übertragen Sie sie erneut, wenn mehr Speicher verfügbar ist. Sie können auch die Übertragung in mehrere Vorgänge aufteilen.
Sendefehler (Falsche Konfig)	Es liegt ein Problem mit der Netzwerkkarte vor.	Konfigurieren Sie die Netzwerkkarte richtig.
Toner ersetzen ▼	Diese Meldung erscheint zwischen dem Status **Kein Toner** und **Wenig Toner**.	Setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.)
Toner install. ▼	Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät.	Setzen Sie eine Tonerkartusche ein.
Toner ungültig ▼	Die in Ihrem Gerät eingebaute Tonerkartusche ist für dieses Gerät nicht ausgelegt.	Installieren Sie eine originale Samsung-Tonerkartusche, die für Ihr Gerät entwickelt wurde.

MELDUNG	ERKLÄRUNG	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Toner verbraucht ▼	Die Lebensdauer der durch den Pfeil angezeigten Tonerkartusche ist abgelaufen.	Diese Meldung wird angezeigt, wenn der Toner vollständig verbraucht ist und das Gerät aufhört zu drucken. Ersetzen Sie die entsprechende Tonerkartusche durch eine Original-Samsung-Kartusche. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.)
Tuer offen	Die rückseitige oder die Frontabdeckung ist nicht richtig eingerastet.	Schließen Sie die Abdeckung und achten Sie darauf, dass sie einrastet.
Uebertr.-Band Fehler	Ein Problem ist im Übertragungsband im Gerät aufgetreten.	Ziehen Sie den Stecker und schließen Sie ihn wieder an. Wenn der Fehler weiterhin besteht, kontaktieren Sie Ihr Wartungsunternehmen.
Vorgang nicht zugeordnet	Sie befinden sich im Vorgang **Seite hinzuf.**/ **Auftrag abbr.**, ohne dass gespeicherte Aufträge vorhanden sind.	Überprüfen Sie im Display, ob gespeicherte Aufträge vorhanden sind.
Verb.-Fehler	Verbindung zum SMTP-Server konnte nicht hergestellt werden.	Überprüfen Sie die Servereinstellungen und das Netzwerkkabel.
Wahlwiederh.?	Nach einem erfolglosen Wählversuch wartet das Gerät eine gewisse Zeit, bevor es die Gegenstelle wieder anruft.	Drücken Sie **OK**, um sofort eine Wahlwiederholung durchzuführen, oder **Stop/Clear**, um die Wahlwiederholung abzubrechen.
Wenig Toner ▼	Die entsprechende Tonerkartusche ist fast leer.	Nehmen Sie die Tonerkartusche heraus und schütteln Sie sie gründlich. Dann können Sie noch einige Seiten drucken, bevor Sie die Kartusche auswechseln müssen.

BEHEBEN ANDERER PROBLEME

Die folgende Liste enthält mögliche Störungen und entsprechende Lösungsempfehlungen. Befolgen Sie die Lösungsvorschläge, bis das Problem behoben ist. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

Papierzufuhr

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Beim Drucken ist ein Papierstau entstanden.	Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Tipps zum Vermeiden von Papierstaus“ auf Seite 70.)
Die Seiten haften aneinander.	• Vergewissern Sie sich, dass nicht zu viel Papier im Papierfach liegt. Das Papierfach kann je nach Papierstärke bis zu 150 Blatt Papier fassen. • Vergewissern Sie sich, dass Sie den richtigen Papiertyp verwenden. (Siehe „Einstellen von Papierformat und Papiertyp“ auf Seite 39.) • Nehmen Sie das Papier aus dem Papierfach heraus und biegen Sie den Stapel und fächern Sie ihn auf. • Das Zusammenhaften von Papier kann auch auf eine hohe Luftfeuchtigkeit zurückzuführen sein.
Es werden mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen.	• Der Stapel im Papierfach enthält möglicherweise Blätter verschiedener Papiersorten. Legen Sie nur Papier desselben Typs, Formats und Gewichts ein. • Wenn durch den Einzug mehrerer Seiten gleichzeitig ein Papierstau entstanden ist, beseitigen Sie den Stau. (Siehe „Tipps zum Vermeiden von Papierstaus“ auf Seite 70.)
Das Papier wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Entfernen Sie alle Hindernisse aus dem Geräteinneren. • Das Papier wurde nicht richtig eingelegt. Nehmen Sie das Papier aus dem Papiereinzug und legen Sie es richtig ein. • Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. • Das Papier ist zu dick. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Es kommt ständig zu Papierstaus.	• Es befindet sich zu viel Papier im Papierfach. Entfernen Sie überschüssiges Papier aus dem Papierfach. Verwenden Sie zum Drucken auf speziellen Druckmaterialien den manuellen Einzug. • Sie verwenden einen ungeeigneten Papiertyp. Verwenden Sie nur Papier, das den genannten Spezifikationen entspricht. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Im Gerät haben sich zu viele Rückstände angesammelt. Öffnen Sie die Frontabdeckung und entfernen Sie die Rückstände. • Wenn eine Vorlage nicht in das Gerät eingezogen wird, muss möglicherweise der Gummipuffer ausgewechselt werden Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Umschläge werden zerknittert oder nicht richtig eingezogen.	Die Papierführungen müssen richtig an die Umschläge angepasst werden.

Druckerprobleme

ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	Das Gerät wird nicht mit Strom versorgt.	Überprüfen Sie die Anschlüsse des Netzkabels. Überprüfen Sie Netzschalter und Stromquelle.
	Das Gerät wurde nicht als Standarddrucker ausgewählt.	Legen Sie Samsung CLX-3170 Series in Ihrer Windows-Version als Standarddrucker fest.
	Überprüfen Sie das Gerät auf folgende Probleme: • Die Frontabdeckung ist nicht geschlossen. Schließen Sie die Abdeckung. • Es ist ein Papierstau aufgetreten. Beseitigen Sie den Papierstau. (Siehe „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 71.) • Es ist kein Papier eingelegt. Legen Sie Papier ein. (Siehe „Einlegen von Papier“ auf Seite 38.) • Es befindet sich keine Tonerkartusche im Gerät. Setzen Sie eine Tonerkartusche ein. • Wenn ein Systemfehler auftritt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienst.	
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist nicht richtig angeschlossen.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Das Verbindungskabel zwischen Computer und Drucker ist defekt.	Wenn möglich, schließen Sie das Kabel zur Überprüfung an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag. Sie können auch ein anderes Druckerkabel verwenden.
	Die Anschluss-Einstellung ist falsch.	Überprüfen Sie in den Windows-Druckereinstellungen, ob der Druckauftrag an den richtigen Port gesendet wurde. Wenn der Computer mehr als einen Port hat, stellen Sie sicher, dass das Gerät an den richtigen Port angeschlossen ist.
	Das Gerät ist möglicherweise falsch konfiguriert.	Prüfen Sie die Druckereigenschaften, um sicherzustellen, dass alle Druckeinstellungen richtig sind.
	Der Druckertreiber ist möglicherweise falsch installiert.	Stellen Sie die Druckersoftware wieder her. Siehe *Softwaredokumentation*.
	Das Gerät funktioniert nicht richtig.	Überprüfen Sie die Meldung auf dem Display des Bedienfelds, um festzustellen, ob das Gerät einen Systemfehler anzeigt.
	Die Dokumentgröße ist so groß, dass der Festplattenspeicher im Computer für den Druckauftrag nicht ausreicht.	Sorgen Sie für mehr freien Speicherplatz und drucken Sie das Dokument erneut.

ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät wählt Druckmaterial im falschen Papiereinzug.	Die Auswahl des Papiereinzugs in den Druckereigenschaften ist möglicherweise falsch.	Bei vielen Softwareanwendungen befindet sich die Auswahl des Papiereinzugs auf der Registerkarte **Dünnes Papier** in den Druckereigenschaften. Wählen Sie den richtigen Papiereinzug aus. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
Der Druckauftrag wird extrem langsam gedruckt.	Der Druckauftrag ist sehr komplex.	Vereinfachen Sie das Seitenlayout oder ändern Sie die Einstellungen für die Druckqualität.
Die ausgedruckte Seite ist halb leer.	Die Einstellung der Seitenausrichtung ist falsch.	Ändern Sie die Seitenausrichtung in Ihrer Anwendung. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers.
	Das Papierformat stimmt nicht mit der entsprechenden Softwareeinstellung überein.	Vergewissern Sie sich, dass das Papierformat in den Druckertreibereinstellungen mit dem Papier im Papierfach übereinstimmt. Oder vergewissern Sie sich, dass die Einstellung für das Papierformat im Druckertreiber mit der verwendeten Papierauswahl im Anwendungsprogramm übereinstimmt.
Das Gerät druckt, aber der Text ist falsch, unverständlich oder unvollständig.	Das Druckerkabel ist locker oder schadhaft.	Ziehen Sie das Druckerkabel ab und schließen Sie es wieder an. Versuchen Sie, einen Druckauftrag zu drucken, den Sie bereits erfolgreich gedruckt haben. Wenn möglich, schließen Sie das Kabel und das Gerät an einen anderen Computer an und drucken Sie einen Druckauftrag, von dem Sie wissen, dass er funktioniert. Versuchen Sie es schließlich mit einem neuen Druckerkabel.
	Sie haben den falschen Druckertreiber ausgewählt.	Überprüfen Sie das Druckerauswahlmenü der Anwendung, um sicherzustellen, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
	Die Anwendungs-Software funktioniert nicht richtig.	Versuchen Sie, aus einer anderen Anwendung einen Druckauftrag zu drucken.
	Das Betriebssystem funktioniert nicht richtig.	Beenden Sie Windows und starten Sie Ihren Computer neu. Schalten Sie das Gerät aus und wieder ein.

ZUSTAND	MÖGLICHE URSACHE	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Seiten werden gedruckt, sind aber vollkommen leer.	Die Tonerkartusche ist schadhaft oder leer.	Verteilen Sie gegebenenfalls den Toner. (Siehe „Verteilen des Toners“ auf Seite 64.) Ersetzen Sie bei Bedarf die Tonerkartusche.
	Die Datei hat leere Seiten.	Überprüfen Sie die Datei, um sicher zu sein, dass sie keine leeren Seiten enthält.
	Bestimmte Teile wie Steuerung oder Platine können schadhaft sein.	Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	PDF-Datei und Acrobat-Software sind inkompatibel.	Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption **Als Bild drucken**. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Bei der ersten Verwendung entwickelt das Gerät einen ungewöhnlichen Geruch.	Das Öl zum Schutz des Fixierers verdampft.	Nachdem Sie im Farbmodus ca. 100 Seiten gedruckt haben, geht der Geruch zurück. Das Problem ist vorübergehend.
Die Druckqualität von Fotos ist unbefriedigend. Bilder erscheinen unscharf.	Die Auflösung der Fotos ist sehr niedrig.	Verringern Sie die Fotogröße. Wenn Sie Fotos in der Softwareanwendung vergrößern, verringert sich die Auflösung.
Vor dem Druck entweicht in der Nähe des Ausgabefachs Dampf aus dem Gerät.	Bei Verwendung von feuchtem Papier kann es während des Drucks zu Dampfbildung kommen.	Dies ist kein Problem. Setzen Sie den Druck einfach fort.

Probleme mit der Druckqualität

Wenn der Innenraum des Geräts verschmutzt ist oder das Papier nicht richtig eingelegt wurde, führt dies möglicherweise zu einer Verschlechterung der Druckqualität. In der Tabelle unten finden Sie Hinweise zur Beseitigung dieses Problems.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Zu heller oder blasser Druck AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn vertikale weiße Striche oder blasse Bereiche auf der Seite erscheinen: • Der Tonervorrat geht zu Ende. Sie können u. U. die Lebensdauer der Tonerkartusche kurzfristig verlängern. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.) Falls dies die Druckqualität nicht verbessert, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. • Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Wenn die ganze Seite zu hell ist, wurde eine zu geringe Druckauflösung gewählt. Passen Sie die Druckauflösung an. Weitere Informationen finden Sie auf dem Hilfebildschirm des Druckertreibers. • Eine Kombination von blassen und verschmierten Bereichen weist darauf hin, dass die Tonerkartusche gereinigt werden muss. • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Tonerflecken AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	• Das Papier ist ungeeignet (ist zum Beispiel zu feucht oder zu rau). (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 62.)
Aussetzer AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc AaBbCc	Wenn die Seite runde Flecken enthält, auf denen wenig oder gar kein Toner haftet: • Ein einzelnes Blatt Papier ist eventuell schadhaft. Wiederholen Sie den Druckauftrag. • Der Feuchtigkeitsgehalt des Papiers ist ungleichmäßig oder das Papier weist feuchte Flecken auf. Verwenden Sie eine andere Papiermarke. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Das verwendete Papier ist schadhaft. Bei der Papierherstellung können Fehler vorkommen, so dass manche Bereiche keinen Toner annehmen. Verwenden Sie eine andere Papiermarke oder einen anderen Papiertyp. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dickes Papier**. Weitere Informationen finden Sie in der *Softwaredokumentation*. Falls das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Weiße Flecken	Auf dem Blatt befinden sich weiße Flecken: • Das Papier ist zu rau und es gelangen viele Schmutzpartikel vom Papier auf die innen liegenden Einheiten des Geräts. Daher kann das Übertragungsband verschmutzt sein. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. Wenden Sie sich an den Kundendienst. • Der Papiertransportweg muss gereinigt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Vertikale Streifen	Wenn schwarze vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Wahrscheinlich ist die Trommel in der Tonerkartusche verkratzt. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.) Wenn weiße vertikale Streifen auf der Seite erscheinen: • Die Oberfläche der LSU-Komponente im Innenraum des Geräts kann verschmutzt sein. Reinigen Sie die LSU und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Farbiger oder schwarzer Hintergrund	Gehen Sie folgendermaßen vor, wenn im Hintergrund Schatten auftreten: • Verwenden Sie leichteres Papier. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Überprüfen Sie die Umgebung des Geräts: Sehr geringe oder sehr hohe (mehr als 80 %) Luftfeuchtigkeit kann zu grauem Hintergrund führen. • Nehmen Sie die alte Tonerkartusche aus dem Gerät und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.)
Tonerschmierer	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 62.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.)
Wiederholt auftretende vertikale Defekte	Wenn wiederholt Flecken auf der bedruckten Seite in gleichmäßigen Abständen erscheinen: • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Wenn ein Fleck wiederholt erscheint, drucken Sie mehrmals ein Reinigungsblatt, um die Kartusche zu reinigen. Wenn das Problem nach dem Drucken der Reinigungsseiten nicht beseitigt ist, setzen Sie eine neue Tonerkartusche ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.) • Teile im Inneren des Geräts sind mit Toner verunreinigt. Wenn die Defekte auf der Rückseite des Blattes auftreten, erledigt sich das Problem wahrscheinlich nach einigen weiteren Seiten von selbst. • Die Fixiereinheit ist möglicherweise beschädigt. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Tonerflecken im Hintergrund	Tonerflecken im Hintergrund sind auf Toner zurückzuführen, der auf der gedruckten Seite verstreut ist. • Das Papier ist möglicherweise zu feucht. Versuchen Sie es mit einem anderen Papierstapel. Öffnen Sie Papierpakete erst dann, wenn Sie sie benutzen, damit das Papier nicht zu viel Feuchtigkeit aufnimmt. • Wenn die Tonerflecken beim Bedrucken von Umschlägen auftreten, ändern Sie das Layout, um zu vermeiden, dass über Flächen gedruckt wird, auf deren Rückseite Nähte überlappen. Das Drucken auf Nahtstellen kann Probleme hervorrufen. • Wenn die Tonerflecken auf der gesamten Oberfläche einer bedruckten Seite auftreten, ändern Sie die Druckerauflösung in der Anwendungssoftware oder in den Druckereigenschaften.
Deformierte Zeichen	• Wenn Zeichen nicht richtig geformt oder wellig erscheinen, ist das Papier möglicherweise zu glatt. Verwenden Sie anderes Papier. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Wenn Zeichen deformiert und wellig abgedruckt werden, ist eventuell die Scaneinheit defekt. Wenn Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich über Ihren Fachhändler an einen Kundendiensttechniker.
Verzerrte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Achten Sie darauf, dass Papier oder anderes Druckmaterial richtig eingelegt wurde und dass die Papierführung weder zu fest noch zu locker am Papierstapel anliegt.
Gewellte Seiten	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. Hohe Temperatur und hohe Feuchtigkeit können dazu führen, dass sich das Papier wellt. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.
Papier zerknittert oder gefaltet	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier richtig eingelegt wurde. • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Rückseite des Ausdrucks ist verschmutzt	• Prüfen Sie, ob Toner ausläuft. Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 62.)
Vollkommen farbige oder schwarze Seiten	• Die Tonerkartusche ist möglicherweise nicht korrekt installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist beschädigt und muss ausgewechselt werden. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.) • Das Gerät ist reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Ausgelaufener Toner	• Reinigen Sie den Innenraum des Geräts. (Siehe „Reinigen des Innenraums“ auf Seite 62.) • Überprüfen Sie Art und Qualität des Papiers. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.) • Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Unvollständige Zeichen	Unvollständige Zeichen, das heißt weiße Bereiche innerhalb von Zeichen, die schwarz sein sollten: • Falls dieses Problem beim Drucken von Folien auftritt, probieren Sie andere Folien aus. Wegen der Beschaffenheit von Folien sind Leerstellen manchmal nicht zu vermeiden. • Sie drucken möglicherweise auf die falsche Seite des Papiers. Nehmen Sie das Papier aus dem Einzug und drehen Sie es um. • Das Papier entspricht nicht den Vorgaben. (Siehe „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.)
Horizontale Streifen	Wenn horizontale schwarze Streifen oder Schmierer erscheinen: • Die Tonerkartusche ist nicht richtig installiert. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät und setzen Sie sie wieder ein. • Die Tonerkartusche ist schadhaft. Nehmen Sie die Kartusche aus dem Gerät, und setzen Sie eine neue ein. (Siehe „Auswechseln der Tonerkartusche“ auf Seite 65.) • Falls das Problem weiterhin besteht, ist das Gerät reparaturbedürftig. Wenden Sie sich an den Kundendienst.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wellen	Wenn bedruckte Seiten wellig sind oder Papier nicht in das Gerät eingezogen wird: • Drehen Sie den Stapel im Papierfach um. Drehen Sie das Papier zudem im Papierfach um 180°. • Ändern Sie die Druckereinstellung und wiederholen Sie den Vorgang. Klicken Sie in den Druckereigenschaften auf die Registerkarte **Papier** und wählen Sie den Typ **Dünnes Papier**. Weitere Informationen finden Sie in der *Softwaredokumentation*.
Auf nachfolgenden Seiten ist mehrfach ein unbekanntes Bild zu sehen oder es kommt vor, dass Toner ausläuft, dass das Druckbild sehr schwach ist oder dass Verunreinigungen auftreten.	Sie verwenden Ihren Drucker in einer Umgebung, die 1.000 Meter oder höher über dem Meeresspiegel liegt. Die große Höhe kann sich auf die Druckqualität auswirken (ausgelaufener Toner oder schwacher Druck). Sie können diese Option auf der Registerkarte **Dienstprogramm für die Druckereinstellungen** oder **Drucker** unter den Eigenschaften des Druckertreibers festlegen. (Siehe „Höhenkorrektur“ auf Seite 28.)

Probleme beim Kopieren

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Kopien sind zu hell oder zu dunkel.	Use **Darkness** to darken or lighten the background of the copies.
Schmierflecken, Linien, Tonerflecken oder Punkte auf der Kopie.	• If defects are on the original, press **Darkness**, to lighten the background of your copies. • Wenn das Original nicht verschmutzt ist, reinigen Sie die Scaneinheit (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 64.)
Das Druckbild ist schräg verformt.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Überprüfen Sie, ob das Kopierpapier richtig eingelegt ist.
Es werden weiße Blätter ausgegeben.	Stellen Sie sicher, dass die Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt.
Das Druckbild löst sich von der Kopie ab.	• Ersetzen Sie das im Papierfach befindliche Papier durch Papier aus einem neuen Paket. • In Gegenden mit hoher Luftfeuchtigkeit darf das Papier nicht über lange Zeit im Gerät bleiben.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Wiederholte Papierstaus beim Kopieren.	• Lockern Sie den Papierstapel auf und drehen Sie ihn im Papierfach um. Ersetzen Sie das Papier im Gerät durch neues Papier. Überprüfen Sie die Papierführungen und passen Sie sie bei Bedarf an. • Vergewissern Sie sich, dass das Papier das richtige Gewicht hat. Wir empfehlen Schreibmaschinenpapier mit einem Gewicht von 75 g/m^2. • Prüfen Sie, ob nach einem Papierstau Kopierpapier oder Kopierpapierteile im Gerät geblieben sind.
Die Tonerkartusche ergibt weniger Kopien als erwartet.	• Die Vorlagen enthalten Bilder, Farbblöcke oder Fettdruck. Dabei kann es sich beispielsweise um Formulare, Informationsschreiben, Bücher usw. handeln, für die mehr Toner benötigt wird. • Das Gerät wird häufig ein- und ausgeschaltet. • Beim Kopieren wurde möglicherweise die Scannerabdeckung offen gelassen.

Probleme beim Scannen

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Scaneinheit funktioniert nicht.	• Vergewissern Sie sich, dass die zu scannende Vorlage mit der Oberseite nach unten auf dem Vorlagenglas bzw. mit der Oberseite nach oben im AVE liegt. • Es steht eventuell nicht genügend Speicher für die neue Vorlage zur Verfügung. Verwenden Sie die Vorschau-Scan-Funktion, um festzustellen, ob sie funktioniert. Reduzieren Sie die Scanauflösung. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie, ob das USB-Kabel beschädigt ist. Tauschen Sie das Kabel gegen ein funktionierendes Kabel aus. Tauschen Sie ggf. das Kabel aus. • Prüfen Sie, ob die Scaneinheit richtig konfiguriert ist. Prüfen Sie die Scaneinstellung in der Konfiguration von SmarThru oder der Anwendung, die Sie verwenden möchten, um sicher zu sein, dass der Scanauftrag an den richtigen Anschluss gesendet wird.
Der Scanvorgang dauert sehr lange.	• Prüfen Sie, ob das Gerät gerade eingehende Daten ausdruckt. Wenn dies der Fall ist, scannen Sie die Vorlage, wenn das Gerät die eingehenden Daten gedruckt hat. • Grafiken werden langsamer gescannt als Text. • Im Scanmodus wird die Übertragungsgeschwindigkeit herabgesetzt, da zur Analyse und Reproduktion des gescannten Bildes sehr viel Speicher benötigt wird. Legen Sie über das BIOS den ECP-Druckermodus fest. Durch diesen Modus ist eine höhere Geschwindigkeit möglich. Einzelheiten zu Einstellungen im BIOS finden Sie in der Bedienungsanleitung zu Ihrem Computer.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Auf dem Computer-bildschirm wird eine Meldung eingeblendet, die in etwa wie folgt lautet: • „Das Gerät kann nicht auf den gewünschten Hardware-Modus gesetzt werden.“ • „Der Anschluss wird von einem anderen Programm verwendet.“ • „Anschluss deaktiviert.“ • „Scanner empfängt oder druckt Daten. Nach Abschluss des aktuellen Auftrags erneut versuchen.“ • „Ungültige Kennnummer.“ • „Scanvorgang fehlgeschlagen.“	• Es wird gerade ein Kopier- oder Druckauftrag ausgeführt. Scannen Sie, wenn dieser Auftrag abgeschlossen ist. • Der ausgewählte Anschluss ist derzeit belegt. Starten Sie den Computer neu und versuchen Sie es noch einmal. • Das Druckerkabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet. • Der Scannertreiber ist nicht installiert oder die Betriebsumgebung ist nicht richtig eingerichtet. • Stellen Sie sicher, dass das Gerät richtig angeschlossen und eingeschaltet ist. Starten Sie anschließend Ihren Computer neu. • Das USB-Kabel wurde möglicherweise nicht richtig angeschlossen oder das Gerät ist nicht eingeschaltet.

Probleme mit Samsung-Scan-Manager

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ich kann den Samsung-Scan-Manager nicht verwenden.	Überprüfen Sie Ihr Betriebssystem. Unterstützt werden die Betriebssysteme Microsoft Windows 2000/XP/Vista.

Faxprobleme (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Ihr Gerät funktioniert nicht, das Display ist leer und auch die Tasten funktionieren nicht.	• Ziehen Sie das Netzkabel ab und stecken Sie es wieder ein. • Vergewissern Sie sich, dass die Steckdose mit Strom versorgt wird.
Kein Wählton.	• Vergewissern Sie sich, dass die Faxleitung richtig angeschlossen ist. • Prüfen Sie die Telefonanschlussdose in der Wand, indem Sie ein anderes Telefon anschließen.
Gespeicherte Telefonnummern werden nicht richtig gewählt.	Prüfen Sie, ob die Nummern richtig eingegeben wurden. Drucken Sie eine **Telefonbuchliste** (siehe Seite 57).

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Die Vorlage wird nicht in das Gerät eingezogen.	• Vergewissern Sie sich, dass das Papier keine Falten hat und korrekt eingelegt ist. Überprüfen Sie, dass die Vorlage die korrekte Größe hat (nicht zu dick oder zu dünn). • Überzeugen Sie sich, dass der AVE fest geschlossen ist. • Möglicherweise muss der Gummipuffer des automatischen Vorlageneinzugs (AVE) ausgewechselt werden. Wenden Sie sich an den Kundendienst.
Faxnachrichten werden nicht automatisch empfangen.	• Der Empfangsmodus sollte auf **Fax** eingestellt sein. • Papier muss eingelegt sein. • Schauen Sie nach, ob auf dem Display eine Fehlermeldung angezeigt wird. Falls ja, beheben Sie das jeweilige Problem.
Das Gerät sendet nicht.	• Stellen Sie sicher, dass die Vorlage auf dem Vorlagenglas oder im AVE liegt. • Auf dem Display sollte **Senden** angezeigt werden. • Vergewissern Sie sich, dass das Gerät, an das Sie eine Faxnachricht senden möchten, Ihr Fax empfangen kann.
Das empfangene Fax weist weiße Stellen auf oder es ist von schlechter Qualität.	• Das Sendegerät funktioniert eventuell nicht fehlerfrei. • Störungen in der Telefonleitung können ebenfalls Übertragungsfehler verursachen. • Prüfen Sie Ihr eigenes Gerät, indem Sie etwas kopieren. • Die Tonerkartusche ist leer. Wechseln Sie die Tonerkartusche wie auf Seite 65 beschrieben aus.
Auf einer eingehenden Faxnachricht erscheinen Wörter in die Länge gezogen.	Im Sendegerät ist es kurzzeitig zu einem Vorlagenstau gekommen.
Auf den von Ihnen gesendeten Originalen befinden sich Streifen.	Überprüfen Sie Ihre Scaneinheit auf Flecken und reinigen Sie sie. (Siehe „Reinigen der Scaneinheit“ auf Seite 64.)
Ihr Gerät wählt zwar die angeforderte Nummer, stellt jedoch keine Verbindung zur Gegenstelle her.	Die Gegenstelle ist eventuell ausgeschaltet, enthält kein Papier mehr oder ist nicht empfangsbereit für eingehende Anrufe. Am besten wenden Sie sich direkt an den Benutzer der Gegenstelle und bitten ihn, das Problem zu beheben.
Faxe werden im Speicher nicht gespeichert.	Möglicherweise ist nicht genügend Speicherplatz frei. Wenn auf dem Display die Meldung **Speicher voll** angezeigt wird, löschen Sie alle nicht mehr benötigten Faxe aus dem Speicher und versuchen Sie erneut, das Fax zu speichern.
Der untere Teil einer bzw. mehrerer Seiten bleibt weiß, am oberen Seitenrand wird jeweils nur ein kleiner Teil der Daten gedruckt.	Möglicherweise haben Sie beim Einstellen der Benutzeroptionen das falsche Papierformat ausgewählt. Weitere Details zu Papiereinstellungen finden Sie auf „Auswählen von Druckmedien“ auf Seite 34.

Allgemeine Probleme unter Windows

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Während der Installation erscheint die Meldung „Datei wird verwendet“.	Beenden Sie alle Anwendungen. Löschen Sie sämtliche Software aus dem Startup-Ordner und starten Sie Windows erneut. Installieren Sie den Druckertreiber neu.
Die Meldung „Allgemeine Schutzverletzung“, „BU Ausnahme-bedingung“, „Spool32“ oder „Der Vorgang ist nicht gestattet“ erscheint.	Schließen Sie alle anderen Anwendungen, starten Sie Windows neu und versuchen Sie erneut zu drucken.
Die Meldung „Druckvorgang fehlgeschlagen“ oder „Beim Drucken wurde ein Zeitlimit erreicht“ wird angezeigt.	Diese Meldungen werden u. U. während des Druckens angezeigt. Warten Sie einfach ab, bis das Gerät mit dem Drucken fertig ist. Wenn die Meldung im Bereitschaftsmodus oder nach Abschluss des Druckens angezeigt wird, überprüfen Sie die Verbindung und/oder ob ein Fehler aufgetreten ist.

Weitere Informationen zu Windows-Fehlermeldungen finden Sie in der mit Ihrem Computer gelieferten Dokumentation zu Microsoft Windows.

Häufige Linux-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät druckt nicht.	• Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber installiert ist. Öffnen Sie Unified Driver Configurator und wechseln Sie zur Registerkarte Printers im Fenster Printers configuration, um die Liste der verfügbaren Drucker anzuzeigen. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Gerät in der Liste enthalten ist. Ist dies nicht der Fall, rufen Sie den Assistenten Add new printer auf, um den Drucker einzurichten. • Überprüfen Sie, ob der Drucker gestartet wurde. Öffnen Sie Printers configuration und wählen Sie in der Liste Ihr Gerät aus. Lesen Sie die Beschreibung im Bereich Selected printer. Wenn der Status die Zeichenfolge „(stopped)“ enthält, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**. Anschließend müsste der Drucker ordnungsgemäß funktionieren. Der Status „stopped“ wird manchmal aktiviert, wenn beim Drucken ein Problem auftritt. z. B. wenn versucht wird, ein Dokument zu drucken, obwohl der Geräteanschluss von einer Scananwendung belegt ist. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Öffnen Sie die „Ports configuration“ und wählen Sie den Anschluss aus, der Ihrem Drucker zugewiesen ist. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag nicht korrekt ausgeführt wird. • Überprüfen Sie, ob in Ihrer Anwendung eine spezielle Druckoption wie „-oraw“ vorhanden ist. Wenn „-oraw“ im Befehlszeilenparameter angegeben ist, entfernen Sie diese Option, um korrekt drucken zu können. Wählen Sie für Gimp front-end den Befehl „print“ -> „Setup printer“ und bearbeiten Sie den Befehlszeilenparameter im Befehlseintrag. • Die CUPS-Version (Common Unix Printing System), die in SuSE Linux 9.2 enthalten ist (cups-1.1.21), hat ein Problem mit dem IPP-Druck (Internet Printing Protocol). Verwenden Sie statt IPP das Socket-Druckprotokoll oder installieren Sie eine aktuellere Version von CUPS (cups-1.1.22 oder höher).
Einige Farbbilder werden schwarz gedruckt.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.05), wenn der Basisfarbraum des Dokuments als Farbraum indiziert ist und über CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript CIE-Farbraum als Color Matching System verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 7.06 oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Bei einigen Farbbildern entspricht die Farbwiedergabe nicht den Erwartungen.	Dies ist ein bekannter Fehler in Ghostscript (bis GNU Ghostscript Version 7.xx), wenn der RGB-Farbraum des Bildes indiziert ist und in den CIE-Farbraum umgewandelt wird. Da PostScript den CIE-Farbraum als geräteunabhängiges System für die Farbanpassung verwendet, sollten Sie Ghostscript mindestens auf GNU Ghostscript Version 8.xx oder neuer aktualisieren. Die aktuelle Version von Ghostscript finden Sie unter www.ghostscript.com.
Das Gerät druckt keine ganzen Seiten, d. h., bei der Ausgabe wird jeweils nur eine halbe Seite bedruckt.	Dies ist ein bekanntes Problem, das beim Verwenden von Farbdruckern mit Ghostscript 8.51 oder niedriger unter der 64-Bit-Version von Linux auftritt und bei bugs.ghostscript.com als Ghostscript Bug 688252 gemeldet wird. Das Problem wurde ab AFPL Ghostscript Version 8.52 gelöst. Laden Sie die aktuelle Version von AFPL Ghostscript unter http://sourceforge.net/projects/ghostscript/ herunter und installieren Sie sie, um das Problem zu beheben.
Ich kann über das Gimp-Frontend nicht scannen.	• Überprüfen Sie, ob im Menü „Acquire“ des Gimp-Frontends der Menüpunkt „Xsane: Device dialog.“ steht. Andernfalls sollten Sie das Xsane-Plug-In für Gimp auf Ihrem Computer installieren. Das Xsane-Plug-In-Paket für Gimp finden Sie auf der Linux-Distributions-CD oder auf der Homepage von Gimp. Ausführliche Informationen finden Sie in der Hilfe der Linux-Distributions-CD oder der Gimp-Frontend-Anwendung. Wenn Sie andere Scananwendungen verwenden möchten, lesen Sie die Hilfe der Anwendung.
Beim Drucken eines Dokuments wird „Cannot open port device file“ angezeigt.	Während der Ausführung eines Druckauftrags sollten keine Änderungen an den Parametern für den Druckauftrag (z. B. über die LPR-Oberfläche) vorgenommen werden. Bestimmte Versionen von CUPS-Servern brechen den Druckauftrag ab, wenn die Druckoptionen geändert werden, und versuchen, den Druckauftrag neu zu starten. Da Unified Linux-Gerätetreiber den Anschluss beim Drucken sperren und der Anschluss nach dem plötzlichen Abbruch weiterhin gesperrt bleibt, steht der Anschluss für nachfolgende Druckaufträge nicht zur Verfügung. Versuchen Sie in diesem Fall, den Anschluss freizugeben.

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Das Gerät erscheint nicht auf der Scannerliste.	• Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät über den USB-Anschluss angeschlossen und eingeschaltet ist. • Überprüfen Sie, ob der Scannertreiber für Ihr Gerät in Ihrem System installiert ist. Öffnen Sie „Unified Driver Configurator“, wechseln Sie in den Bereich „Scanners configuration“ und drücken Sie dann auf **Drivers**. Vergewissern Sie sich im Dialogfeld, dass ein Treiber installiert ist, der denselben Namen wie Ihr Gerät hat. Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann beim Starten des Scanvorgangs geschehen; es wird dann ein entsprechendes Meldungsfeld angezeigt. • Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.
Das Gerät scannt nicht.	• Überprüfen Sie, ob eine Vorlage eingelegt wurde. • Überprüfen Sie, ob das Gerät an den Computer angeschlossen ist. Wenn es korrekt angeschlossen ist, prüfen Sie, ob beim Scannen ein E/A-Fehler ausgegeben wird. • Überprüfen Sie, ob der Anschluss belegt ist. Da die Funktionskomponenten des MFP (Drucker und Scanner) dieselbe I/O-Schnittstelle (Anschluss) verwenden, ist die Situation gleichzeitigen Zugriffs verschiedener „Verbraucheranwendungen“ auf denselben Anschluss möglich. Um Konflikte zu vermeiden, erhält jeweils nur eine der Anwendungen Zugriff auf das Gerät. Die andere Anwendung erhält die Antwort „device busy“. Dies kann der Fall sein, wenn der Scanvorgang gestartet wird und die entsprechende Meldung angezeigt wird. Um die Quelle des Problems zu identifizieren, sollten Sie die Anschlusskonfiguration öffnen und den Ihrem Scanner zugewiesenen Anschluss auswählen. Das Anschlusssymbol /dev/mfp0 entspricht der LP:0-Kennzeichnung, die in den Scanneroptionen angezeigt ist, /dev/mfp1 bezieht sich auf LP:1 usw. USB-Anschlüsse beginnen bei /dev/mfp4, d. h., der Scanner auf USB:0 entspricht /dev/mfp4 usw. Im Bereich Selected port wird angezeigt, ob der Anschluss durch eine andere Komponente belegt ist. In diesem Fall sollten Sie warten, bis der aktuelle Auftrag abgeschlossen ist, oder auf die Schaltfläche Release port klicken, wenn Sie sich sicher sind, dass der aktuelle Auftrag über den Anschluss nicht korrekt ausgeführt wird.

Weitere Informationen zu Linux-Fehlermeldungen finden Sie im Linux-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Häufige Macintosh-Probleme

ZUSTAND	LÖSUNGSVORSCHLÄGE
Der Drucker druckt die PDF-Datei nicht korrekt. Bei Grafiken, Text oder Illustrationen fehlen einige Teile.	Inkompatibilität zwischen der PDF-Datei und den Acrobat-Produkten: Das Problem lässt sich möglicherweise lösen, wenn Sie die PDF-Datei als Bild drucken. Wählen Sie die Acrobat-Druckoption **Als Bild drucken**. Wenn Sie eine PDF-Datei als Bild drucken, verlängert sich dadurch die Druckzeit.
Das Dokument wurde gedruckt, aber der Druckauftrag wird unter Mac OS 10.3.2 weiterhin im Spooler angezeigt.	Aktualisieren Sie Ihr Mac OS auf OS 10.3.3 oder höher.
Einige Buchstaben werden während des Drucks des Deckblatts nicht normal angezeigt.	Dieses Problem tritt auf, da das Betriebssystem Mac OS die Schrift während des Drucks des Deckblatts nicht erstellen kann. Englische Buchstaben und Zahlen werden auf dem Deckblatt normal angezeigt.

Weitere Informationen zu Mac OS-Fehlermeldungen finden Sie im Mac OS-Benutzerhandbuch aus dem Lieferumfang Ihres Computers.

Bestellen von Verbrauchsmaterialien und Zubehör

In diesem Kapitel finden Sie Informationen zum Kauf von Tonerkartuschen und Zubehör für Ihr Gerät.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Verbrauchsmaterialien
- Bestellvorgang

Die optionalen Teile und Funktionen können je nach Land variieren. Fragen Sie Ihren Vertriebsrepräsentanten, ob das gewünschte Teil in Ihrem Land verfügbar ist.

VERBRAUCHSMATERIALIEN

Wenn der Toner im Gerät zu Ende geht, können Sie folgende Arten von Tonerkartuschen bestellen:

ART	DURCHSCHNITTLICHE BEFÜLLUNG[a]	TEILENUMMER
Tonerkartusche mit Standardbefüllung	• Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (Schwarz) • Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (Gelb/Magenta/Cyan)	CLT-K409S (Schwarz) CLT-C409S (Cyan) CLT-M409S (Magenta) CLT-Y409S (Gelb)
Bildeinheit	Ca. 24.000 Bilder	CLT-R409S
Rest-Tonerbehälter	Ca. 2.500 Bilder[b] (vollfarbfähiges 5 %-Bild)	CLT-W409S

a. Angegebene Druckleistung gemäß ISO/IEC 19798.
b. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vollfarbig drucken (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz), verringert sich die Lebensdauer des Bauteils um 25 %.

Neue Druckkartuschen oder andere Verbrauchsmaterialien müssen in dem Land gekauft werden, in dem der Drucker erworben wurde. Andernfalls sind Druckkartuschen und Verbrauchsmaterialien nicht mit dem Gerät kompatibel, da die Konfiguration der Druckkartuschen und Verbrauchsmaterialien länderabhängig ist.

BESTELLVORGANG

Um von Samsung autorisiertes Verbrauchsmaterial oder Zubehör zu kaufen, wenden Sie sich an Ihr Samsung-Fachgeschäft oder an den Händler, von dem Sie das Gerät gekauft haben. Alternativ dazu können Sie unter www.samsungprinter.com Ihr Land/Ihre Region auswählen, um technischen Support zu erhalten.

Technische Daten

Dieses Kapitel führt Sie durch die Spezifikationen und vielfältigen Funktionen des Geräts.

Folgende Themen werden in diesem Kapitel behandelt:

- Allgemeine technische Daten
- Technische Daten des Druckers
- Technische Daten des Scanners
- Technische Daten der Kopierfunktion
- Technische Daten der Faxfunktion (nur CLX-3170FN/CLX-3170FW)

ALLGEMEINE TECHNISCHE DATEN

Das Symbol * kennzeichnet eine optionale Funktion, die nicht auf jedem Gerät verfügbar ist.

ELEMENT	BESCHREIBUNG
AVE-Kapazität[a]	Bis zu 15 Blatt (75 g/m^2 Spezialpapier)
Vorlagenformat für den automatischen Vorlageneinzug	• **Breite**: 174 bis 216 mm • **Länge**: 128 bis 356 mm
Papiereinzug/ Kapazität	Papierfach: 150 Blatt Normalpapier mit (75 g/m^2 Spezialpapier)
Papierausgabekapazität	Druckseite nach unten: 100 Blatt (75 g/m^2 Spezialpapier)
Netzspannung	AC 90 - 140 V oder AC 189 - 264 V Auf dem Typenschild des Geräts finden Sie die richtige Voltzahl, die Frequenz (Hertz) und die Spannungsart für Ihr Gerät.
Stromverbrauch	• **Normaler Betrieb**: Unter 450 W • **Bereitschaftsmodus**: Unter 160 W • **Energiesparmodus**: Unter 17 W
Geräuschpegel[b]	• **Bereitschaftsmodus**: Unter 27 dBA • **Druckmodus**: Unter 48 dBA • **Kopier-Modus**: Unter 52 dBA
Aufwärmzeit	Weniger als 35 Sekunden
Betriebs-umgebung	Temperatur: 15 bis 32,5 °C Feuchtigkeit: 10 % bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Display	16 Zeichen x 2 Zeilen

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Lebensdauer der Tonerkartusche[c]	Schwarz	Durchschnittliche Druckleistung der Kartusche (Schwarz): 1.500 Standardseiten (CLX-3170 Series wird mit Startertonerkartusche geliefert, die für 1.000 Seiten reicht.)
	Farbe (Gelb/ Magenta/ Cyan)	Durchschnittliche Patronenlebensdauer bei fortlaufendem Druck: 1.000 Standardseiten (CLX-3170 Series wird mit Startertonerkartusche geliefert, die für 700 Seiten reicht.)
Haltbarkeit der Bildeinheit[d]	Ca. 24.000 Bilder	
Speicher	128 MB (nicht erweiterbar)	
Abmessungen (B x T x H)	CLX-3170/ CLX-3170N	415 x 349 x 318,4 mm
	CLX-3170FN/ CLX-3170FW	415 x 373 x 341,7 mm
Gewicht (inklusive Verbrauchs-materialien)	• CLX-3170/CLX-3170N: 15,6 Kg • CLX-3170FN/CLX-3170FW: 16,6 Kg	
Verpackungs-gewicht	• Papier: 5,8 Kg • Kunststoff: 1,8 Kg	
Auslegung der Druckerleistung	Bis zu 20.000 Bildern[e] (pro Monat)	
Fixiertemperatur	180 °C	

a. Nur CLX-3170FN/CLX-3170FW.

b. Geräuschunterdrückung, ISO 7779.

c. Durchschnittliche Kartuschenbefüllung entsprechend der Norm ISO/IEC 19798. Die Anzahl der Seiten hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.

d. Hängt von Betriebsumgebung, Druckintervallen, Medientyp und Medienformat ab.

e. Bildzahlen basieren auf einer Farbe pro Seite. Wenn Sie Dokumente vierfarbig (Cyan, Magenta, Gelb, Schwarz) drucken, reduziert sich die Lebensdauer dieser Komponenten um 25 %.

TECHNISCHE DATEN DES DRUCKERS

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Druckverfahren	Farblaserstrahldruck	
Druckgeschwindigkeit[a]	• Schwarzweiss: Bis zu 16 Seiten pro Minute (A4), 17 Seiten pro Minute (US-Letter) • Farbe: Bis zu 4 Seiten pro Minute (A4), 4 Seiten pro Minute (US-Letter)	
Start Druckausgabe	Schwarzweiß	• Von Betriebsbereitschaft: weniger als 14 Sekunden • Mit Kaltstart: weniger als 45 Sekunden
	Farbe	• Von Betriebsbereitschaft: weniger als 26 Sekunden • Mit Kaltstart: weniger als 57 Sekunden
Druckauflösung	Max. 2.400 x 600 dpi	
Druckersprache	SPL-C	
Kompatibel mit den Betriebssystemen[b]	• Windows: 2000/XP/2003/Vista • Linux: Red Hat 8.0 – 9.0, Mandrake 9.2 – 10.1, SuSE 8.2 – 9.2, Fedora Core 1 – 4 • Macintosh: Mac OS X 10.3 – 10.5, Universal Mac	
Schnittstellen	• Hochgeschwindigkeits-USB 2.0 • Ethernet 10/100 Base TX (eingebetteter Typ) • IEEE 802.11b/g Wireless LAN (nur CLX-3170FW)	

a. Wird durch das verwendete Betriebssystem, die Rechenleistung des Computers, die Anwendungssoftware, die Anschlussmethode, den Medientyp und die Komplexität des Druckauftrags beeinflusst.

b. Die aktuelle Softwareversion finden Sie unter www.samsungprinter.com.

TECHNISCHE DATEN DES SCANNERS

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Kompatibilität	TWAIN-Standard/WIA-Standard
Scanverfahren	CIS, Farbe
Auflösung	Optisch: bis zu 1.200 x 1.200 dpi Erweitert: bis zu 4.800 x 4.800 dpi
Effektive Scanlänge	Vorlagenglas: 216 mm AVE: 348 mm
Effektive Scanbreite	Max. 208 mm
Farbtiefe	24 Bit
Farbtiefe Schwarzweißdruck	1 Bit im Schwarzweiß-Modus 8 Bit für Graustufen

TECHNISCHE DATEN DER KOPIERFUNKTION

ELEMENT	BESCHREIBUNG	
Kopiergeschwindigkeit[a]	• Schwarzweiss: Bis zu 16 Seiten pro Minute (A4), 17 Seiten pro Minute (US-Letter) • Farbe: Bis zu 4 Seiten pro Minute (A4), 4 Seiten pro Minute (US-Letter)	
Kopierauflösung	Scan	Bis zu 600 x 300 (Text, Text/Foto über Vorlagenglas) Bis zu 600 x 600 (Foto über Vorlagenglas) Bis zu 300 x 300 (Text, Text/Foto, Foto über AVE)
	Auflage	Bis zu 600 x 600 (Text, Text/Foto) Bis zu 1.200 x 1.200 (Foto über Vorlagenglas) Bis zu 600 x 600 (Foto über AVE)
Zoombereich	• Vorlagenglas: 25 % bis 400 % • AVE: 25 % bis 100 %	

a. Kopiergeschwindigkeit beim Erstellen mehrerer Kopien einer Vorlage.

TECHNISCHE DATEN DER FAXFUNKTION (NUR CLX-3170FN/CLX-3170FW)

Die Faxfunktion wird je nach Modell möglicherweise nicht unterstützt.

ELEMENT	BESCHREIBUNG
Kompatibilität	ITU-T G3
Mögliche Leitungen	Öffentliches Telefonnetz (PSTN) oder hinter einer Nebenstellenanlage (PABX)
Datencodierung	MH/MR/MMR/JBIG/JPEG (nur Sendung)
Modemgeschwindigkeit	33,6 kbps
Übertragungsgeschwindigkeit	Bis zu 3 Sekunden/Seite[a]
Maximale Vorlagenlänge	Vorlagenglas: 356 mm Automatisches Dokumentenglas: 356 mm
Auflösung	Standard: 203 x 98 dpi Fein: 203 x 196 dpi Extrafein: 300 x 300 dpi (nur Empfang)
Speicher	2 MB
Halbton	256 Stufen
Automatische Wahl	Kurzwahl (bis zu 200 Rufnummern)

a. Standardauflösung, MMR(JBIG), maximale Modemgeschwindigkeit, Phase C mittels ITU-T-Nr. 1 Chart, Memory Tx (Sendespeicher), ECM.

Glossar

Das folgende Glossar erläutert die im Benutzerhandbuch verwendeten Begriffe und Terminologien, um Ihnen das Drucken mit Ihrem neuen Gerät zu erleichtern.

ADVE

Der automatische Duplex-Vorlageneinzug (ADVE) ermöglicht den automatischen Einzug und das Umdrehen einer zweiseitigen Papiervorlage, die vom Gerät beidseitig gescannt werden soll.

AppleTalk

AppleTalk ist eine von der Firma Apple Inc. entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Auflösung

Die in DPI (Dots Per Inch) angegebene Bildschärfe. Je größer die Anzahl der Bildpunkte pro Zoll, desto höher die Auflösung.

AVE

Der automatische Vorlageneinzug (AVE) ermöglicht den automatischen Einzug einer Papiervorlage, die vom Gerät gescannt werden soll.

Bedienfeld

Ein Bedienfeld ist ein normalerweise vertikaler Bereich, in dem sich die Bedien- und Überwachungselemente befinden. Es ist in der Regel an der Vorderseite des Geräts angebracht.

BMP

Internes Bitmap-Grafikformat des Untersystems GDI von Microsoft Windows, das als einfaches Dateiformat für Grafiken unter Windows verwendet wird.

BOOTP

Bootstrap Protocol. Ein Netzwerkprotokoll, das von einem Netzwerk-Client zum automatischen Erhalt einer IP-Adresse verwendet wird. Dies geschieht normalerweise im Bootstrap-Prozess von Computern oder auf diesen ausgeführten Betriebssystemen. Die BOOTP-Server weisen jedem Client eine IP-Adresse aus einem Adressen-Pool zu. BOOTP ermöglicht das Abrufen einer IP-Adresse auf einem Computer ohne Laufwerk („diskless workstation“), bevor ein erweitertes Betriebssystem geladen wird.

CCD

Charge Coupled Device (CCD) ermöglicht den Scanauftrag. Außerdem kann mit der CCD-Sperre das CCD-Modul beim Transport des Geräts vor Beschädigungen geschützt werden.

CSV

Das Dateiformat CSV (Comma Separated Value) wird für den Datenaustausch zwischen unterschiedlichen Anwendungen verwendet. Dieses Dateiformat von Microsoft Excel hat sich zum Pseudo-Industriestandard entwickelt, selbst auf anderen Plattformen als Microsoft.

Deckung

Dies ist ein Druckbegriff, der für die Dichte des Farbauftrags beim Drucken verwendet wird. 5 % Deckung bedeutet, dass ein DIN-A4-Blatt zu ca. 5 % mit Bildern und Texten bedeckt ist. Wenn also auf dem Papier bzw. der Vorlage komplexe Bilder oder viel Text ist, ist die Deckung höher und der Tonerverbrauch entsprechend höher.

DHCP

DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol) ist ein Client-Server-Netzwerkprotokoll. Ein DHCP-Server stellt die Konfigurationsparameter bereit, die der DHCP-Client im Wesentlichen benötigt, damit er im IP-Netzwerk teilnehmen kann. DHCP ermöglicht auch die Zuordnung von IP-Adressen für DHCP-Clients.

DIMM

Dual Inline Memory Module (DIMM), eine kleine Platine, auf der sich Speicher befindet. Ein DIMM speichert alle Daten innerhalb des Geräts, z. B. Druckdaten oder empfangene Faxdaten.

DNS

Domain Name Server (DNS) ist ein System zum Speichern von Informationen, die einem Domänennamen in einer in Netzwerken verteilten Datenbank zugeordnet sind, z. B. im Internet.

DPI

Dots Per Inch (DPI) ist die Maßeinheit für die Auflösung, die beim Drucken und Scannen verwendet wird. Mehr Bildpunkte pro Zoll bedeuten im Allgemeinen eine höhere Auflösung, besser erkennbare Details auf dem Bild und eine größere Datei.

DRPD

Distinctive Ring Pattern Detection (Ruftonerkennung). Von der Telefongesellschaft werden unterschiedliche Klingeltöne als Dienst bereitgestellt, so dass ein Benutzer mit nur einer Telefonleitung verschiedene Rufnummern beantworten kann.

Druckertreiber

Ein Programm, das zur Übertragung von Befehlen und Daten zwischen Computer und Drucker verwendet wird.

Druckkapazität

Die Druckkapazität ist die Anzahl der Seiten, die der Drucker in einem Monat ohne Leistungseinbußen bewältigen kann. Für gewöhnlich wird die Lebensdauer eines Druckers in Seiten pro Jahr angegeben. Die Lebensdauer ist in der Regel die durchschnittliche Anzahl an Ausdrucken innerhalb der Garantiezeit. Wenn die Druckkapazität bei 20 Arbeitstagen beispielsweise 48.000 Seiten pro Monat beträgt, ist die Kapazität auf 2.400 Seiten beschränkt.

Druckmedien

Medien, z. B. Papier, Umschläge, Etiketten und Folien, die auf Druckern, Scannern, Fax- und Kopiergeräten verwendet werden können.

Duplex

Ein Mechanismus, der ein Blatt Papier automatisch wendet, so dass das Gerät auf beiden Seiten des Papiers drucken (scannen) kann. Ein Drucker, der über eine Duplex-Funktion verfügt, kann beidseitig drucken.

ECM

Fehlerkorrekturmodus (Error Correction Mode), ein optionaler Übertragungsmodus in Faxgeräten oder Faxmodems der Klasse 1. ECM erkennt und korrigiert automatisch Übertragungsfehler, die durch Störgeräusche in der Telefonverbindung verursacht werden.

Emulation

Emulation ist eine Technik, mit der ein Gerät dieselben Ergebnisse erzielen kann wie ein anderes Gerät.

Ein Emulator dupliziert die Funktionen eines Systems auf einem anderen System, um das Verhalten des anderen Systems originalgetreu zu übernehmen. Emulation bedeutet exakte Reproduktion des externen Verhaltens im Gegensatz zur Simulation, bei der ein abstraktes Modell des simulierten Systems auch den internen Status berücksichtigt.

Ethernet

Ethernet ist eine rahmenbasierte Computernetzwerktechnologie für lokale Netzwerke (LAN). Diese definiert die Verkabelung und die Signalerzeugung und -koordinierung der physischen Ebene und die Rahmenformate und Protokolle für die MAC-Schicht (Media Access Control)/Sicherungsschicht des OSI-Modells. Ethernet wird hauptsächlich als IEEE 802.3 standardisiert. Seit den 1990er Jahren hat sich diese weit verbreitete LAN-Technologie bis heute als Standard etabliert.

EtherTalk

Eine von der Firma Apple entwickelte Protokoll-Suite für den Einsatz in Computernetzwerken. War bereits im ersten Macintosh-Computer (1984) enthalten und wird inzwischen zugunsten von TCP/IP-Netzwerken von Apple abgelehnt.

Farbtiefe

In einer Computergrafik die Anzahl an Bits zum Darstellen der Farbe eines einzelnen Pixels in einem Bitmap-Bild. Je größer der Wert für die Farbtiefe, umso breiter das Spektrum an deutlich unterscheidbaren Farben. Mit der Zunahme der Bits ist die Anzahl der möglichen Farben in einer Farbpalette nahezu unendlich groß. 1-Bit-Farbtiefe bedeutet monochrom (schwarz und weiß).

Festplatte

Permanenter Datenträger zum Aufbewahren und Speichern von digital kodierten Daten auf Drehscheiben mit magnetischer Oberfläche und hoher Umdrehungszahl.

FTP

File Transfer Protocol. Dieses Protokoll wird zur Datenübertragung von Dateien über ein Netzwerk verwendet, das TCP/IP unterstützt (z. B. über das Internet oder ein Intranet).

FDI

Foreign Device Interface. Diese Karte wird im Gerät installiert, so dass ein anderes Gerät angeschlossen werden kann, z. B. ein Münzgerät oder ein Kartenlesegerät. Damit kann das Gerät für bezahlte Druckaufträge verwendet werden.

Fixiereinheit

Teil eines Laserdruckers, um den Toner zum Schmelzen zu bringen und auf das Papier aufzutragen. Besteht aus einer heißen Walze und einer Presse zum Auftragen. Nachdem der Toner auf das Papier übertragen wurde, wird er von der Fixiereinheit erhitzt, und es wird Druck ausgeübt, um sicherzustellen, dass er dauerhaft auf dem Papier bleibt. Aus diesem Grund ist das Papier warm, wenn es aus einem Laserdrucker kommt.

Gateway

Eine Verbindung zwischen Computernetzwerken oder zwischen einem Computernetzwerk und einer Telefonleitung. Gateways sind sehr verbreitet, da es sich um Computer oder Netzwerke handelt, die Zugriff auf andere Computer oder Netzwerke ermöglichen.

Graustufen

Graustufen sind die hellen und dunklen Bereiche eines Bildes, die entstehen, wenn Farbbilder in Graustufen umgewandelt werden. Die Farben werden durch unterschiedliche Graustufen dargestellt.

Halbton

Dies ist ein Bildtyp, bei dem die Graustufen durch Ändern der Anzahl der Bildpunkte simuliert werden. Bereiche mit hoher Farbtiefe besitzen eine große Anzahl an Bildpunkten, während hellere Bereiche eine kleinere Anzahl an Bildpunkten aufweisen.

IEEE

Institute of Electrical and Electronics Engineers. Internationale, gemeinnützige Organisation von Ingenieuren als Standardisierungsgremium zur Entwicklung von Technologien im Bereich der Elektrizität.

IEEE 1284

Der Parallelanschlussstandard 1284 wurde vom IEEE (Institute of Electrical and Electronics Engineers) entwickelt. Die Bezeichnung „1284-B“ bezieht sich auf einen bestimmten Anschlusstyp am Ende des Parallelkabels zum Anschließen von Peripheriegeräten (z. B. Drucker).

Intranet

Ein privates Netzwerk, das Internetprotokolle, Netzwerkverbindungen und möglicherweise das öffentliche Telekommunikationssystem verwendet, um Bereiche der Unternehmensinformationen sicher freizugeben oder Abläufe unter Mitarbeitern sicher zu koordinieren. In einigen Fällen bezieht sich der Begriff auch nur auf den sichtbarsten Dienst, die interne Website.

IP-Adresse

Eine IP-Adresse (Internetprotokolladresse) ist eine eindeutige Nummer, die Geräte zur Identifikation und Kommunikation untereinander in einem Netzwerk unter Verwendung des Internetprotokollstandards (IP) verwenden.

IPM

Images Per Minute (Bilder pro Minute) ist eine Maßeinheit zur Angabe der Druckergeschwindigkeit. Die IPM-Rate gibt die Anzahl an einseitigen Papierbögen an, die ein Drucker pro Minute vollständig drucken kann.

IPP

Internet Printing Protocol. Definiert das Standardprotokoll zum Drucken sowie zum Verwalten von Druckaufträgen, Papierformat, Auflösung usw. IPP ist eine umfangreiche und sichere Druckerlösung, die lokal oder über das Internet für eine Vielzahl von Druckern verwendet werden kann und außerdem auch Zugriffssteuerung, Authentifizierung und Verschlüsselung unterstützt.

IPX/SPX

Internet Packet Exchange/Sequenced Packet Exchange. Ein Netzwerkprotokoll für Novell NetWare-Betriebssysteme. IPX und SPX stellen ähnliche Verbindungsdienste wie TCP/IP bereit, wobei das Protokoll IPX Ähnlichkeiten mit IP aufweist und SPX Ähnlichkeiten mit TCP aufweist. IPX/SPX wurde ursprünglich für LANs (Local Area Networks) entwickelt und ist für diesen Zweck besonders gut geeignet (Leistung meist besser als mit TCP/IP in einem LAN).

ISO

Die Internationale Organisation für Normung (ISO) ist ein internationales Normungsinstitut, deren Mitglieder nationale Normungsinstitute sind. Sie legt weltweite Industrie- und Handelsstandards fest.

ITU-T

International Telecommunication Union. Die internationale Fernmeldeunion regelt die Standards für Frequenzen zur Telekommunikation. Zu den Hauptaufgaben gehören die Standardisierung und Zuweisung von Funkfrequenzen, um internationale Verbindungen über die Telefonnetze verschiedener Länder zu ermöglichen. -T bezeichnet in ITU-T den Bereich der Telekommunikation.

ITU-T No. 1 Chart

Standardisiertes Testdiagramm zur Fax-Datenübertragung, veröffentlicht von ITU-T.

JBIG

Joint Bi-level Image Experts Group. JBIG ist ein präziser Bildkomprimierungsstandard ohne Qualitätsverlust. JBIG wurde in erster Linie zum Komprimieren von binären Bildern, insbesondere für Faxe, entwickelt, kann aber auch für andere Bilder verwendet werden.

JPEG

Joint Photographic Experts Group. JPEG ist ein weit verbreitetes Standardkomprimierungsverfahren für Fotos. Dieses Format wird auch zum Übertragen und Speichern von Fotos im World Wide Web verwendet.

LDAP

Lightweight Directory Access Protocol. LDAP ist ein Netzwerkprotokoll zum Umwandeln und Ändern von Verzeichnisdiensten über TCP/IP.

LED

Eine Leuchtdiode (LED) ist ein Halbleiterelement, das den Status des Geräts anzeigt.

MAC-Adresse

Die MAC-Adresse (Media Access Control) dient zum eindeutigen Identifizieren eines verknüpften Netzwerkadapters. Die MAC-Adresse ist ein eindeutiger 48-Bit-Identifikator, üblicherweise dargestellt als Gruppe von 12 hexadezimalen Zeichenpaaren (z. B. 00-00-0c-34-11-4e). Diese Adresse wird normalerweise vom Hersteller einer Netzwerkkarte festgelegt und programmiert, um einem Router das Auffinden einzelner Geräte in großen Netzwerken zu erleichtern.

MFP

Ein Multifunktionsperipheriegerät (MFP) ist ein kombiniertes Bürogerät und beinhaltet Drucker, Kopierer, Fax, Scanner usw. in einem Gehäuse.

MH

Modified Huffman (MH) ist ein Komprimierungsverfahren zum Verkleinern der Datenmenge, die zwischen Faxgeräten übertragen werden muss, um ein Bild gemäß ITU-T T.4 zu übertragen. Das Huffman-Kodierungsschema ist ein verlustloses Kompressionsverfahren und basiert auf Codelängen zur Vermeidung von weißen Flächen. Bei Faxvorlagen, die größtenteils aus weißen Flächen bestehen, kann somit die Übertragungsdauer erheblich verkürzt werden.

MMR

Modified Modified READ (MMR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.6.

Modem

Ein Gerät zum Modulieren und Demodulieren von Trägersignalen, die zum Kodieren von digitalen Informationen und übertragenen Daten verwendet werden.

MR

Modified Read (MR) ist ein Komprimierungsverfahren gemäß ITU-T T.4. MR kodiert die erste gescannte Zeile mit Hilfe von MH. Dann wird die nächste Zeile mit der ersten Zeile verglichen, um die Differenzen zu ermitteln, und nur die Differenzen werden kodiert und übertragen.

Nadeldrucker

Ähnlich wie bei einer elektrischen Schreibmaschine fährt auch bei einem Computer-Nadeldrucker ein Druckkopf vorwärts und rückwärts über das Papier, um die Druckzeichen auf einem mit Tinte getränkten Farbband anzuschlagen.

NetWare

Ein von der Firma Novell, Inc. entwickeltes Netzwerk-Betriebssystem, das ursprünglich verwendet wurde, um mehrere Funktionen und Dienste auf einem PC gleichzeitig auszuführen, wobei die Netzwerkprotokolle auf dem Prototyp für Xerox XNS-Stapel basierten. Mittlerweile unterstützt NetWare sowohl TCP/IP als auch IPX/SPX.

OPC

Organic Photo Conductor. Ein Mechanismus, der mit Hilfe eines Laserstrahls vom Laserdrucker ein virtuelles Bild für den Druck erstellt. Die OPC-Trommel ist im Allgemeinen grün oder grau und zylinderförmig.

Die Belichtungseinheit einer Trommel wird durch die Verwendung des Druckers langsam abgenutzt. Sie sollte entsprechend ausgewechselt werden, da Splitter im Papier die Trommel zerkratzen können.

OSI

Das OSI-Modell (Open Systems Interconnection) ist ein von der ISO (International Organization for Standardization) entwickeltes Kommunikationsmodell. Das OSI bietet einen modularen Standardansatz für ein Netzwerkdesign, das die komplexen Funktionen und Strukturen in kleinere und somit einfacher verwaltbare Funktionsebenen aufteilt. Die Ebenen lauten, von oben nach unten, Anwendung, Darstellung, Sitzung, Transport, Netzwerk, Datenverknüpfung und physikalisch.

PABX

Private Automatic Branch Exchange (Nebenstellenanlage). Ein System zum automatischen Verteilen von Telefonleitungen in einem privaten Unternehmen.

PCL

Printer Command Language. Die von HP als Druckerprotokoll entwickelte Druckerbefehlssprache PCL gilt als Industriestandard der Seitenbeschreibungssprache PDL. Ursprünglich nur für Tintenstrahldrucker entwickelt, gibt es inzwischen verschiedene PCL-Ebenen für Thermo-, Nadel- und Laserdrucker.

PDF

Portable Document Format (PDF) ist ein geschütztes Dateiformat, das von Adobe Systems für die Darstellung zweidimensionaler Dokumente in einem geräteunabhängigen und auflösungsunabhängigen Format entwickelt wurde.

PostScript

PostScript (PS) ist eine Seitenbeschreibungssprache und eine Programmiersprache, die hauptsächlich in den Bereichen Elektronik und Desktop-Publishing verwendet wird und zum Erstellen eines Bildes in einem Interpretierer ausgeführt wird.

PPM

Pages Per Minute (Seiten pro Minute) ist eine Maßeinheit zum Ermitteln der Druckgeschwindigkeit, um anzugeben, wie viele Seiten pro Minute von einem Drucker gedruckt werden können.

PRN-Datei

Eine Schnittstelle für einen Gerätetreiber. Sie ermöglicht die Interaktion der Software mit dem Gerätetreiber mit Hilfe von eingehenden und ausgehenden Standardsystemaufrufen, was viele Aufgaben vereinfacht.

Protokoll

Eine Konvention oder ein Standard zum Steuern oder Aktivieren der Verbindung, der Kommunikation und des Datentransfers zwischen zwei Computerendgeräten.

PS

Siehe PostScript.

PSTN

Das weltweite öffentliche Telefonnetz, das in privaten Unternehmen normalerweise durch Leitungsvermittlung über die Zentrale erreichbar ist.

SMB

Server Message Block. Ein Netzwerkprotokoll, um Dateien, Drucker, serielle Anschlüsse und sonstige Kommunikationskanäle zwischen den Knoten eines Netzwerks gemeinsam zu nutzen. Stellt auch einen authentifizierten IPC-Mechanismus (Interprocess Communication) bereit.

SMTP

Simple Mail Transfer Protocol (SMTP) ist der Übertragungsstandard für E-Mails im Internet. SMTP ist ein relativ einfaches, textbasiertes Protokoll. Nach Angabe von einer oder mehreren Empfängeradressen wird der Nachrichtentext an die Empfänger übertragen. Es handelt sich um ein Client-Server-Protokoll, d. h., der Client übermittelt die E-Mail-Nachricht an den Server.

Sortieren

Beim Sortieren werden Druckaufträge mit mehreren Exemplaren in Stapeln gedruckt. Dabei druckt das Gerät einen gesamten Stapel vollständig aus, bevor weitere Exemplare gedruckt werden.

Standard

Werkseitige Einstellung (Lieferzustand) der Standardwerte, die durch Zurücksetzen oder Initialisieren wiederhergestellt werden können.

Subnetzmaske

Die Subnetzmaske wird in Verbindung mit der Netzwerkadresse verwendet, um in einer Adresse zwischen der Netzwerkadresse und der Hostadresse zu unterscheiden.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Hierbei handelt es sich um die Kommunikationsprotokolle zur Implementierung des Protokollstapels, auf dem das Internet und die meisten kommerziellen Netzwerke ausgeführt werden.

TCR

Transmission Confirmation Report. Diese Übertragungsbestätigung enthält die Details jeder Übertragung, z. B. Auftragsstatus, Ergebnis der Übertragung und Anzahl der gesendeten Seiten. Der Bericht wird wahlweise nach jedem Auftrag oder nur nach einer fehlgeschlagenen Übertragung gedruckt.

TIFF

Tagged Image File Format (TIFF) ist ein Bitmap-Bildformat mit variabler Auflösung. TIFF beschreibt in der Regel Bilddaten, die von einem Scanner kommen. TIFF-Bilder verwenden Tags, d. h. Schlüsselwörter zum Definieren der Merkmale des in einer Datei enthaltenen Bildes. Dieses flexible und plattformunabhängige Format kann für Bilder verwendet werden, die von verschiedenen Bildverarbeitungsprogrammen erstellt wurden.

Tonerkartusche

Ein Behälter in einem Gerät, z. B. einem Drucker, der Toner enthält. Der Toner ist ein Pulver, das in Laserdruckern und Fotokopierern verwendet wird und die Texte und Bilder auf dem bedruckten Papier entstehen lässt. Der Toner wird durch die Hitze der Fixiereinheit geschmolzen und mit den Fasern des Papiers verbunden.

TWAIN

Ein Industriestandard für Scanner und Software. Wenn ein TWAIN-kompatibler Scanner mit einem TWAIN-kompatiblen Programm verwendet wird, kann das Scannen aus dem Programm heraus gestartet und ein API-Bild für die Betriebssysteme Microsoft Windows und Apple Macintosh erstellt werden.

UNC-Pfad

Uniform Naming Convention (UNC) ist ein Standard für den Netzwerkzugriff in Windows NT und anderen Produkten von Microsoft. Das Format für einen UNC-Pfad lautet: \\<Servername>\<Name der Freigabe>\<Zusätzliches Verzeichnis>

URL

Uniform Resource Locator (URL) ist die globale Adresse von Dokumenten und Ressourcen im Internet. Der erste Teil der Adresse gibt an, welches Protokoll verwendet wird. Der zweite Teil gibt die IP-Adresse oder den Namen der Domäne an, auf der sich die Ressource befindet.

USB

Universeller serieller Bus (USB) ist ein Standard, der vom USB Implementers Forum, Inc. entwickelt wurde, um Computer und Peripheriegeräte miteinander zu verbinden. Anders als der Parallelanschluss ist der USB dafür bestimmt, einen einzigen USB-Anschluss eines Computers gleichzeitig mit mehreren Peripheriegeräten zu verbinden.

Vorlagen

Als Vorlage wird das erste Original (Dokument, Foto, Text usw.) bezeichnet, das kopiert, reproduziert oder übersetzt werden soll, um weitere Exemplare zu erstellen, wobei die Vorlage selbst kein kopiertes Exemplar darstellt.

Wasserzeichen

Ein Wasserzeichen ist ein wiedererkennbares Bild oder Muster im Papier, das mit Hilfe von Durchlicht sichtbar wird. Wasserzeichen wurden erstmals im Jahr 1282 von Papierfabrikanten im italienischen Bologna verwendet, um die eigenen Produkte zu kennzeichnen. Seither werden Wasserzeichen auch in Briefmarken, Geldscheinen und amtlichen Dokumenten verwendet, um Fälschungen vorzubeugen.

WIA

Windows Imaging Architecture (WIA) ist eine Bildarchitektur von Microsoft in den Betriebssystemen Windows ME und Windows XP. Diese Betriebssysteme können das Scannen über einen WIA-kompatiblen Scanner starten.

Index

A

Adressbuch
- Gruppenwahlcodes 56
- Kurzwahlcodes 55

Adressbuch, verwenden 45

Alarmton 29

Anpassen
- Höhenanpassung 28

Anr/Fax-Modus, Empfangsmodus 51

Auswechseln von Komponenten
- Tonerkartusche 65

Ausweiskopie, Sonderfunktion 41

AVE 18

AVE, einlegen 33

B

Bedienfeld 19

Benachrichtigung für neuen Toner, senden 66

Berichte, drucken 61

D

Datum und Uhrzeit, festlegen 28

Displaysprache, ändern 28

DRPD (Distinctive Ring Pattern Detection) 52

Drucken
- Berichte 61
- USB-Speicher 59

E

Einlegen von Vorlagen
- AVE 33
- Vorlagenglas 33

Empfangen von Faxen
- im Anr/Fax-Modus 51
- im DRPD-Modus 52
- im Fax-Modus 51
- im Tel.-Modus 51
- Sicherheitsmodus für Faxempfang 52

Empfangsmodi 51

F

Fach
- Breite und Länge anpassen 37

Faxe an mehrere Empfänger senden 49

Faxen
- Empfangen von Faxen 51
- Faxe an mehrere Empfänger senden 49
- Faxeinrichtung 54
- Senden von Faxen 49
- Standardeinstellungen, ändern 55
- vorrangige Faxe 50
- Weiterleiten von Faxen 53
- zeitversetzter Faxversand 50

Faxkopf, einstellen 48

Faxmodus, Empfangsmodus 51

Faxnummer, einstellen 48

G

Gerätekennung, festlegen 48

Gruppenwahlcodes, einstellen 56

H

Hintergrund löschen, Sonderkopie 42

Hintergrundbild, anpassen 42

I

ID Copy 19, 20

K

Kopieren
- 2 Seiten/4 Seiten auf ein Blatt 41
- Ausweiskopie 41
- Druckintensität 40
- Hintergrund löschen 42
- klonen 41
- Poster 41
- Standardeinstellung, ändern 41
- Vorlagentyp 40
- Zeitlimit, festlegen 42

Kurzwahlcodes, einstellen 55

L

Lautsprecherlautstärke 29

Lautsprecherton 29

Lautstärke, anpassen
- Lautsprecher 29
- Rufzeichen 29

LED
- Status 21

Linux-Probleme 83

N

Netzwerk
- einrichten 25

P

Papier
- Format ändern 37
- in Fach 1 einlegen 38
- Papierstau beseitigen 71

Papierstau
- Tipps zum Vermeiden von Papierstaus 70

Papierstau, beseitigen
- Fach 1 71

Papiertyp
- einstellen 39

Problem, lösen
- Druckqualität 78
- faxen 81
- kopieren 80
- Linux 83
- Network Scan 81
- Papiereinzug 76
- scannen 81
- Windows 82

Probleme mit der Druckqualität, lösen 78

R

Reinigen
- Außenseite 62
- Innenraum 62
- Scaneinheit 64

Rufzeichen 29

S

Scannen
an E-Mail 45
Standardeinstellung ändern 45
USB-Flash-Speicher 58

Senden von Faxen
automatisch 49

Sicherheitsmodus für Faxempfang 52

Signaltöne, festlegen 29

Speicher löschen 62

Spezielle Kopierfunktionen 41

Standardmodus, ändern 29

Stau beseitigen
Vorlage 70

Stromsparmodus 30

T

Tastenton 29

Telefonmodus, Empfangsmodus 51

Treiber
Installation 27

U

Uhrzeitformat 28

USB-Flash-Speicher
Datensicherung 59
drucken 59
scannen 58
verwalten 60

V

Verbrauchsmaterial
Lebensdauer überprüfen 68

Verbrauchsmaterialien
erwartete Lebensdauer der Tonerkartusche 64

Verwenden
SetIP 30

Vorlagen
einlegen 33
Stau, beseitigen 70

Vorlagenglas
Einlegen von Vorlagen 33
reinigen 64

Vorrangige Faxversendung 50

W

Wahlwiederholung
automatisch 49
manuell 49

Wartung
Tonerkartusche 64
Verschleißteile 68

Weiterleiten von Faxnachrichten 53

Windows-Probleme 82

Z

Zeichen, eingeben 29

Zeitversetzte Faxversendung 50

Contact SAMSUNG worldwide

If you have any comments or questions regarding Samsung products, contact the Samsung customer care center.

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
ARGENTINE	0800-333-3733	www.samsung.com/ar
AUSTRALIA	1300 362 603	www.samsung.com/au
AUSTRIA	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/at
BELGIUM	0032 (0)2 201 24 18	www.samsung.com/be
BRAZIL	0800-124-421 4004-0000	www.samsung.com/br
CANADA	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ca
CHILE	800-726-7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/cl
CHINA	800-810-5858 010- 6475 1880	www.samsung.com.cn
COLOMBIA	01-8000-112-112	www.samsung.com/co
COSTA RICA	0-800-507-7267	www.samsung.com/latin
CZECH REPUBLIC	844 000 844	www.samsung.com/cz
	Distributor pro Českou republiku : Samsung Zrt., česka organizační složka Vyskočilova 4, 14000 Praha 4	
DENMARK	70 70 19 70	www.samsung.com/dk
ECUADOR	1-800-10-7267	www.samsung.com/latin
EL SALVADOR	800-6225	www.samsung.com/latin
ESTONIA	800-7267	www.samsung.ee
KAZAHSTAN	8-10-800-500-55-500	www.samsung.kz
KYRGYZSTAN	00-800-500-55-500	
FINLAND	030-6227 515	www.samsung.com/fi
FRANCE	3260 SAMSUNG or 08 25 08 65 65 (€ 0,15/min)	www.samsung.com/fr
GERMANY	01805 - 121213 (€ 0,14/min)	www.samsung.de
GUATEMALA	1-800-299-0013	www.samsung.com/latin
HONG KONG	3698 4698	www.samsung.com/hk
HUNGARY	06-80-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/hu
INDIA	3030 8282 1800 110011	www.samsung.com/in/

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
INDONESIA	0800-112-8888	www.samsung.com/id
ITALIA	800-SAMSUNG (7267864) 800-048989	www.samsung.com/it
JAMAICA	1-800-234-7267	www.samsung.com/latin
JAPAN	0120-327-527	www.samsung.com/jp
LATVIA	800-7267	www.samsung.com/lv/index.htm
LITHUANIA	8-800-77777	www.samsung.com/lt
LUXEMBURG	0035 (0)2 261 03 710	www.samsung.com/be
MALAYSIA	1800-88-9999	www.samsung.com/my
MEXICO	01-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mx
NETHERLANDS	0900 20 200 88 (€ 0,10/min)	www.samsung.com/nl
NEW ZEALAND	0800-SAMSUNG (726-7864)	www.samsung.com/nz
NORWAY	815-56 480	www.samsung.com/no
PANAMA	800-7267	www.samsung.com/latin
PHILIPPINES	1800-10-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/ph
POLAND	0 801 801 881 022-607-93-33	www.samsung.com/pl
PORTUGAL	80 8 200 128	www.samsung.com/pt
PUERTO RICO	1-800-682-3180	www.samsung.com/latin
REP. DOMINICA	1-800-751-2676	www.samsung.com/latin
REPUBLIC OF IRELAND	0818 717 100	www.samsung.com/uk
RUSSIA	8-800-555-55-55	www.samsung.ru
SINGAPORE	1800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/sg
SLOVAKIA	0800-SAMSUNG (726786)	www.samsung.com/sk
SOUTH AFRICA	0860 726 7864 (SAMSUNG)	www.samsung.com/za
SPAIN	902 10 11 30	www.samsung.com/es
SWEDEN	0771-400 200	www.samsung.com/se

COUNTRY	CUSTOMER CARE CENTER	WEB SITE
SWITZERLAND	0800-7267864	www.samsung.com/ch/
TAIWAN	0800-329-999	www.samsung.com/tw
THAILAND	1800-29-3232 02-689-3232	www.samsung.com/th
TRINIDAD & TOBAGO	1-800-7267-864	www.samsung.com/latin
TURKEY	444 77 11	www.samsung.com.tr
U.A.E	800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/mea
U.K	0870-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com/uk
U.S.A.	1-800-SAMSUNG (7267864)	www.samsung.com
UKRAINE	8-800-502-0000	www.samsung.ua
UZBEKISTAN	8-800-120-0400	www.samsung.com.uz
VENEZUELA	0-800-100-5303	www.samsung.com/latin
VIETNAM	1 800 588 889	www.samsung.com/vn

© 2007 Samsung Electronics Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.
Dieses Benutzerhandbuch dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle hierin enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden.
Samsung Electronics haftet nicht für direkte oder indirekte Schäden infolge oder in Verbindung mit der Benutzung dieses Benutzerhandbuchs.

- Samsung und das Samsung-Logo sind Marken von Samsung Electronics Co., Ltd.
- Microsoft, Windows und Windows Vista sind eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation.
- UFST® und MicroType™ sind eingetragene Marken von Monotype Imaging Inc.
- TrueType, LaserWriter und Macintosh sind Marken von Apple Computer, Inc.
- Alle anderen Marken- oder Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Firmen oder Organisationen.

SAMSUNG

REV 1.00